



Teufel NET 
The Network Company.

Gigaset M2 / M2 plus / M2 Ex professional an OpenScape Cordless Enterprise

Bedienungsanleitung

04/2014

Teufel NET

The Network Company.

Unser Qualitäts- und Umweltmanagementsystem ist entsprechend den Vorgaben der ISO9001 und ISO14001 implementiert und durch ein externes Zertifizierungsunternehmen zertifiziert.

© Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG 12/2015
Mies-van-der-Rohe-Str. 6, 80807 München/Deutschland

Alle Rechte vorbehalten.

Sachnummer: A31003-G2100-U103-5-19

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, die je nach Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen oder sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Eine Verpflichtung, die jeweiligen Merkmale zu gewährleisten besteht nur, sofern diese ausdrücklich vertraglich zugesichert wurden.

Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Unify, OpenScape, OpenStage und HiPath sind eingetragene Warenzeichen der Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG. Alle anderen Marken-, Produkt- und oder Servicennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.

UNIFY Harmonize
your enterprise

unify.com

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise 7

Gebrauch des Mobiltelefons Gigaset M2 Ex professional in explosionsgefährdeten Arbeitsbereichen	7
Gebrauch von Gigaset M2 professional, Gigaset M2 <i>plus</i> professional und Gigaset M2 Ex professional	9
Gebrauch des Akkupacks für Gigaset M2 professional und Gigaset M2 <i>plus</i> professional	9
Konformität zu BGR 139 (Notsignalfunktion)	10
WEEE-Kennzeichen	11

Bedienelemente, Geräteeile 12

Zur vorliegenden Bedienungsanleitung 13

Notsignalfunktion	13
-------------------------	----

Telefonieren – Die Grundfunktionen 14

Ein-/Ausschalten des Mobiltelefons	14
Erst die Leitung belegen, dann wählen	15
Erst wählen, dann die Leitung belegen	16
Notrufnummer wählen	16
Manuelle Wahlwiederholung	17
Rückruf	18
Rückfrage	19
Mikrofon aus- und einschalten	20
Anruf annehmen oder abweisen	21
Gespräch beenden	22
Tastatursperre ein- oder ausschalten	22
Nach Verlassen des Funknetzes	22

Beschreibung der Bedienelemente 23

Funktions-Tasten	23
Steuer-Taste	24
Display-Tasten	25
Menü-Symbole im Hauptmenü	26

Inbetriebnehmen des Mobiltelefons 27

Entfernen der Schutzfolie	27
Sicherstellen von Ex-Schutz und IP-Klasse	27
Einlegen/Wechseln der Speicherkarte und des Akkupacks	28

Laden und Gebrauch des Akkupacks	31
Betriebszeiten und Ladezeit des Akkupacks	32
Zugelassene Akkupacks	32
Montieren des Trageclips	33
Einstellen der Display-Sprache des Mobiltelefons	33

Einstellen des Mobiltelefons35

Sprachlautstärke einstellen	35
Klingeltöne einstellen	36
Hinweistöne einstellen	37
Vibrationsalarm einstellen	38
Klingeltöne und Bilder mittels Media-Pool einstellen	38
Bilder ansehen/Sounds abspielen	39
Sound/Bild umbenennen	40
Sounds/Bilder löschen	40
Speicherplatz überprüfen	41
Klingelton ein- oder ausschalten	42
Aufmerksamkeitston ein- oder ausschalten	42
Notrufnummer ändern	43
Automatische Rufannahme ein-/ausschalten	43
Datum und Uhrzeit einstellen	44
Display einstellen	45
Konvertierungsliste für vCard-Transfer einstellen	49
In den Lieferzustand zurücksetzen	50

Telefonieren – Die Komfortfunktionen.52

Freisprechen	52
Mit Headset telefonieren	53
Schnurgebundenes Headset	53
Schnurloses Headset	53
Sprachwahl	56
Wahlwiederholung	58
Automatische Wahlwiederholung	58
Eintrag bzw. Liste der Wahlwiederholung löschen	58
Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen	59
Telefonbuch des Mobiltelefons	60
Eintrag speichern	61
Eintrag suchen und wählen	62
Eintrag ansehen	62
Eintrag ändern	63
Eintrag als VIP (Very Important Person) markieren	64
Eintrag oder Telefonbuch löschen	64
Eintrag oder Liste (Telefonbuch) senden bzw. kopieren	65
Freie Speicherplätze anzeigen	66
Zentrale Telefonbücher (Gruppentelefonbuch)	67

Gespräche führen mit Projektzuordnung (Kostenverrechnung)	68
Anderes Telefon wie das eigene benutzen	69
Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken	70
Anrufschutz ein-/ausschalten.	71
Fangen.	72
Anrufumleitung	73
Umleitung nutzen.	73
Verzögerte Anrufumleitung	82
Anrufe für anderen Anschluss umleiten	82
Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl)	84
Gespräche parken/aktivieren	84

Telefonieren – Mit mehreren Teilnehmern 86

Anklöpfen	86
Aufschalten	87
Gespräch weitergeben (Umlegen).	88
Makeln (Gespräche wechseln)	88
Konferenz durchführen	89
Konferenz aufbauen.	90
Konferenz erweitern	91
Konferenz übergeben	93
Während der Konferenz	93
Zweituanruf nutzen	94

Nachrichtenfunktionen 96

Mailbox nutzen	96
Anruferliste nutzen	97
HiPath Xpressions Mailbox-Funktion nutzen (optional)	98

Zusatzfunktionen 99

Wecker des Mobiltelefons	99
Terminfunktion des Mobiltelefons.	101
Terminfunktion des Systems.	104
Basis auswählen	105
Schnellzugriff auf Funktionen und Rufnummern.	106
Anlagenweites Direktansprechen	108
Datenaustausch PC <-> MT oder MT <-> MT	110
Schnittstellen-Überblick	110
Mobile Phone Manager (MPM-Applikation).	110
PC-Schnittstelle (V24, USB).	111
Bluetooth-Schnittstelle.	112

Telefonsperr	115
Telefon Schloss des Mobiltelefons	115
Telefonanschluss gegen Missbrauch sperren	116
System-Funktionen aufrufen	118
Anhang	119
Störungen beheben	119
Mobiltelefon pflegen	122
Dokumentation	123
Technische Daten	123
Ladeschalen	123
Zubehör	124
Richtlinien und Normen	124
Beschriftung für Gigaset M2 professional	126
Beschriftung für Gigaset M2 <i>plus</i> professional	127
ATEX-Zulassung für Gigaset M2 Ex professional	128
Konformitätserklärungen	129
EG-Baumusterprüfbescheinigung	131
Stichwortverzeichnis	136

Sicherheitshinweise

Gebrauch des Mobiltelefons Gigaset M2 Ex professional in explosionsgefährdeten Arbeitsbereichen

Dieses Mobiltelefon besitzt die ATEX-Zulassung und erfüllt die erforderlichen EN- und IEC-Standards (siehe Anhang der Bedienungsanleitung). Beachten Sie hierzu auch die Hinweise in der Konformitätserklärung.

Das Gigaset M2 Ex professional ist für den Einsatz in potenziell explosionsgefährdeten Arbeitsbereichen (Ex-Bereichen) und entsprechend den Brandschutzvorschriften entwickelt worden. In einem Ex-Bereich kann aufgrund der örtlichen und betrieblichen Verhältnisse eine explosionsfähige Atmosphäre entstehen. Beachten Sie deshalb die folgenden Ex-Sicherheitshinweise:



Mobiltelefon:

- Das Mobiltelefon darf nur in den Ex-Bereichen betrieben werden, für die es zugelassen ist! Siehe Anhang der Bedienungsanleitung, Gerätekenzeichnung und EG-Baumusterprüfbescheinigung. Eine Kopie der Baumusterprüfbescheinigung ZELM 08 ATEX 0379 X finden Sie als Anlage zur Bedienungsanleitung.
- Der Anwender muss das Mobiltelefon vor dem Einsatz im Ex-Bereich auf Beschädigungen und korrekte Funktion überprüfen. Ein beschädigtes oder nicht voll funktionsfähiges Mobiltelefon darf nicht in den Ex-Bereich gebracht und dort betrieben werden.
- Zur Gewährleistung des Ex-Schutzes und des IP-Schutzes der Gehäuseschutzklasse IP 65 in einem Ex-Bereich:
 - Der Dichtungsstöpsel muss immer in die Ladebuchse des Mobiltelefons eingesteckt sein.
 - Die Akkufach-Dichtung muss eingelegt sein (siehe Bedienungsanleitung, Abschnitt "Inbetriebnehmen des Mobiltelefons").
 - Der Akkufach-Deckel muss fest verschraubt sein.
- Nehmen Sie das Mobiltelefon sofort außer Betrieb und entfernen Sie es aus dem Ex-Bereich:
 - Wenn Sie Beschädigungen am Mobiltelefon feststellen.
 - Wenn Flüssigkeit in das Mobiltelefon eingedrungen ist.
- Sorgen Sie sofort für die Reparatur eines beschädigten Mobiltelefons!
- Reparaturen und Servicearbeiten am Mobiltelefon dürfen nur von einem für den Ex-Bereich geschulten und autorisierten Mitarbeiter des Unify-Service durchgeführt werden!
- Beim Austausch eines defekten Gerätes/Akkus muss der Techniker das defekte Gerät/den Akku unter Angabe der Kundendaten an den Hersteller zurücksenden.
- Bei sachwidriger Verwendung des Mobiltelefons erlischt die Betreiberlaubnis für Ex-Bereiche!



Akkupack:



- Verwenden Sie nur den zugelassenen Ex-Akkupack (siehe Bedienungsanleitung, Abschnitt "Zugelassene Akkupacks")! Nur mit diesem Akkupack gilt die Ex-Zulassung und ist das Mobiltelefon betriebsfähig. Andere Akkupacks sind strengstens untersagt, sie führen zur Aufhebung des Ex-Schutzes.
- Öffnen Sie innerhalb eines Ex-Bereiches keinesfalls das Akkufach des Mobiltelefons! Der Akkupack darf in einem solchen Bereich nicht entnommen, nicht geladen und auch nicht transportiert werden.



Aufladen des Akkupacks:



- Der Akkupack darf nur geladen werden:
 - Außerhalb des Ex-Bereiches!
 - Bei Verbleib im Mobiltelefon!
 - Bei Nutzung der zugehörigen Ladeschale!
- Die Ladeschale darf nur außerhalb des Ex-Bereiches betrieben werden!



Headset:



- Ein drahtgebundenes Headset darf nicht im Ex-Bereich verwendet werden! Es ist nur ein für den Ex-Bereich zugelassenes Bluetooth-Headset zu verwenden. Fragen Sie Ihren Systembetreuer.

Gebrauch von Gigaset M2 professional, Gigaset M2 *plus* professional und Gigaset M2 Ex professional



Achtung:

- Benutzen Sie die Mobiltelefone Gigaset M2 professional und Gigaset M2 *plus* professional nicht in explosionsgefährdeten Bereichen!
- Beachten Sie beim Benutzen des Mobiltelefons die örtlichen Sicherheitsvorschriften!
- Der Rufton, die Hinweistöne und das Freisprechen werden über den Lautsprecher wiedergegeben. Halten Sie das Mobiltelefon nicht an das Ohr, wenn der Rufton oder ein Hinweiston ertönt, bzw. wenn Sie die Freisprechfunktion eingeschaltet haben! Sie können sich sonst schwerwiegende, dauerhafte Gehörschäden zuziehen.
- Von Ihrem Mobiltelefon wird eine Sendeleistung abgegeben! Beachten Sie die örtlichen Sicherheitsvorschriften.
- Medizinische Geräte können durch das Mobiltelefon in ihrer Funktion beeinflusst werden. Beachten Sie die technischen Bedingungen des jeweiligen Umfeldes (z. B. Krankenhaus)!
- Das Mobiltelefon kann in einem Hörgerät einen unangenehmen Brummtton verursachen.



Vorsicht:

- Legen Sie das Mobiltelefon nicht neben elektronische Geräte, damit eine gegenseitige Beeinflussung verhindert wird!
- Verwenden Sie nur die mitgelieferte Ladeschale zum Laden des Mobiltelefons!
- Geben Sie Ihr Mobiltelefon nur mit Bedienungsanleitung an Dritte weiter!

Gebrauch des Akkupacks für Gigaset M2 professional und Gigaset M2 *plus* professional



Achtung:

- Verwenden Sie keinen herkömmlichen, nicht wiederaufladbaren Batteriepack! Erhebliche Gesundheits- und Sachschäden sind möglich (Explosionsgefahr, Zerstörung des Mantels des Batteriepacks, Funktionsstörungen und Beschädigung des Mobiltelefons).
- Tauchen Sie den Akkupack nicht ins Wasser und werfen Sie ihn nicht ins Feuer!

Konformität zu BGR 139 (Notsignalfunktion)

(nur für Gigaset M2 *plus* professional und Gigaset M2 Ex professional mit *plus*-Beipack)

Hinweise:

- Für den BGR-konformen Betrieb als Personen-Notsignal-Gerät mit der Möglichkeit zur Sprachkommunikation (PNG-S) ist das Mobiltelefon mit einer PNEZ (Personen-Notruf-Empfangs-Zentrale) zu betreiben! Wenn das Mobiltelefon ohne PNEZ verwendet wird, liegt kein BGR-konformer Betrieb vor.
- Die Notsignalfunktion kann durch den Benutzer nicht ausgeschaltet werden. Das Ausschalten ist nur durch einen Kontrollanruf der PNEZ möglich.
- Die Konfiguration des Mobiltelefons nach BGR 139 darf nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden. Um Konfigurationsänderungen durch Unbefugte zu verhindern, ist das PNG-Konfigurationsmenü durch eine PIN geschützt. Die PIN ist vertraulich zu behandeln.

Achtung:

- Der Voralarm beginnt leise und steigert sich bis zu einer sehr hohen Lautstärke! Die Benutzer sind darüber zu informieren.
 - Der Akkupack muss immer ausreichend für die vorgesehene Betriebsdauer geladen sein! Er verliert während seines Lebens an Ladekapazität. Sobald diese Kapazität nicht mehr ausreichend ist (er entlädt sich immer schneller), ist er durch geschultes Fachpersonal zu erneuern. Fragen Sie ggf. Ihren Sicherheitsbeauftragten.
-

WEEE-Kennzeichen



Hinweise:

- Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.
- Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.
- Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.



Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

Bedienelemente, Geräteteile



- | | |
|---|--------------------------------------|
| 1 Alarmtaste (rot) | 12 Buchse für Headset (Slim-Lumberg) |
| 2 Überwachungs-LED (nicht für Gigaset M2 professional) | 13 Raute-Taste |
| 3 Hörkapsel | 14 Nummern-Tasten |
| 4 Display | 15 Auflegen- und Ein-/Aus-Taste |
| 5 Display-Tasten | 16 Nachrichten-Taste |
| 6 Steuer-Taste | 17 Lautstärke-Taste (+/-) |
| 7 Freisprech-Taste | 18 Zapfen für Trageclip |
| 8 Abheben-Taste | 19 Akkudeckel |
| 9 Stern-Taste | 20 Schraube des Akkudeckels |
| 10 Mikrofon | 21 Tonruf-/Freisprechlautsprecher |
| 11 Buchse für Kordel bzw. Reißleine („PNG-S“-Funktionalität), nicht für Gigaset M2 professional | |

Verwendung der Tasten: → Seite 23

Zur vorliegenden Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung beschreibt das Mobiltelefon und dessen Funktionen an Ihrem Kommunikationssystem.

Alle über Ihr Mobiltelefon durchführbaren Funktionen werden beschrieben. Sollten Sie feststellen, dass Funktionen an Ihrem Mobiltelefon nicht wie gewünscht verfügbar sind, kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Mobiltelefon nicht eingerichtet - bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion - bitte wenden Sie sich an Ihren Unify-Vertragspartner zur Hochrüstung.

Notsignalfunktion

(nur für Gigaset M2 *plus* professional und Gigaset M2 Ex professional)

Gigaset M2 *plus* professional und Gigaset M2 Ex professional (mit *plus*-Beipack) bieten eine Personen-Notsignalfunktion mit Sprachmöglichkeit. Ein Gerät mit dieser Funktionalität wird auch als PNG (Personen-Notsignal-Gerät) oder als PNG-S (mit Sprachmöglichkeit) abgekürzt.

Über eine Alarmtaste kann ein willensabhängiger Alarm ausgelöst werden. Eine Sensorik erkennt Ruhe-, Lage- und Fluchtzustände, die als willensunabhängige Alarmer signalisiert werden können.

Eine integrierte Zeitalarm-Funktion dient zur Absicherung, ob die überwachte Person noch reaktionsfähig ist. Um zu überprüfen, ob sich das Gigaset M2 *plus* professional noch an der überwachten Person befindet, kommt eine Reißleine zum Einsatz.

Gigaset M2 *plus* professional und Gigaset M2 Ex professional überwachen optional die Betriebsfunktionen:

- „Akkuladung“
- „Synchronität zu einer DECT-Basis“
- „Kommunikation mit einer Personen-Notruf-Empfangszentrale (PNEZ)“

Im Störfall wird eine technische Warnung am Mobiltelefon gemeldet.

Der Betrieb der genannten Mobiltelefone an HPAS (Unify Personen-Notsignal-Anlage) erfüllt die Richtlinie der DIN V VDE 0825 Teil 1, ist von der deutschen Berufsgenossenschaft zertifiziert und erfüllt auch deren Richtlinie BGR 139.

Weitere Informationen zur Notsignalfunktion entnehmen Sie bitte der separaten Bedienungsanleitung:

**HiPath 3000, HiPath 4000, Gigaset S310isdn professional
Personen-Notsignalgerät
Gigaset M2 plus professional
Gigaset M2 Ex professional**

Schritt für Schritt

Telefonieren – Die Grundfunktionen

Sie führen mit Ihrem Mobiltelefon interne und externe Gespräche.

Interne Gespräche sind Gespräche,

- die Sie innerhalb des Bereiches eines Kommunikationssystems z.B. in Ihrer Firma führen,
- die Sie zwischen vernetzten Kommunikationssystemen z.B. mit verschiedenen Standorten Ihrer Firma führen.

Externe Gespräche sind Gespräche, die Sie mit Teilnehmern des öffentlichen Telefonnetzes führen.

Ein-/Ausschalten des Mobiltelefons



Drücken Sie die Auflegen-Taste so lange, bis das Ein- oder Ausschalten durch eine aufsteigende Tonfolge bestätigt wird.

PIN

Ist die PIN im Lieferzustand (0000), so ist das Mobiltelefon nach dem Einschalten betriebsbereit. Wurde eine PIN gesetzt, so muss die PIN eingegeben werden, damit das Mobiltelefon betriebsbereit ist.

Bitte Mobilteil-PIN eingeben:



PIN eingeben.



Eingabe bestätigen. Das Mobiltelefon ist betriebsbereit.

Anzeige der Verbindungsqualität

Im Ruhedisplay wird die Stärke des Empfangssignals durch das Symbol „Empfangsfeldstärke“ angezeigt:

▷▷▷	blinkend, kein Empfang
▶▷▷	geringe Empfangsfeldstärke
▣▷▷	50% Empfangsfeldstärke
▣▶▷	75% Empfangsfeldstärke
▣▶▶	100% Empfangsfeldstärke

Schritt für Schritt

Die Funkreichweite ist im Freien und in Gebäuden unterschiedlich (→ Seite 123). Bei Reichweitenproblemen wenden Sie sich bitte an Ihren Systembetreuer!

Aufladen des Akkupacks

Das Mobiltelefon darf nur in die vorgesehene Ladeschale gestellt werden!

Steht das Mobiltelefon in der Ladeschale, lädt es auch, wenn es ausgeschaltet ist. Wenn das Mobiltelefon eingeschaltet ist, sehen Sie im Display die Ladezustandsanzeige blinken.

Hat sich das Mobiltelefon wegen eines leeren Akkupacks abgeschaltet und wird dann in die Ladeschale gestellt, schaltet es sich automatisch ein und ist betriebsbereit. Der Ladevorgang beginnt. Wenn eine PIN gesetzt wurde, muss diese erst eingegeben werden.

Sprache

Wenn die von Ihnen bevorzugte Sprache der Displaytexte nicht eingestellt ist, können Sie diese selbst festlegen (→ Seite 33).

Erst die Leitung belegen, dann wählen



oder



Im Ruhezustand des Mobiltelefons: Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.



Gewünschte Rufnummer eingeben. Der Teilnehmer wird gerufen.

Es besteht keine Korrekturmöglichkeit bei Tippfehlern. Bei Tippfehlern: Auflegen-Taste drücken.

Entweder:



Der Teilnehmer meldet sich. Sie führen das Gespräch.

Oder:

RUECKRUF

OK

Der Teilnehmer ist besetzt. Sie können einen Rückrufwunsch speichern (→ Seite 18).



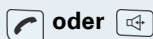
Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt



und ggf. 

ggf. 



oder

Entweder:



Oder:

RUECKRUF





Erst wählen, dann die Leitung belegen


Wahlvorbereitung

Gewünschte Rufnummer eingeben und ggf. mit der Displaytaste „Löschen“ einzelne Zeichen korrigieren.

Wahlpause einfügen. Zwischen den eingegebenen Ziffern erscheint ein „P“. Eine Wahlpause kann z. B. zwischen Vorwahlnummer und Rufnummer oder bei einer Mailboxabfrage notwendig sein.



Hinweis:

Die Wahlvorbereitung ist auch bei Wahlwiederholung und Wahl mit dem Telefonbuch des Mobiltelefons () möglich.

Wählen

Innerhalb von 30 Sekunden die Abheben-Taste oder die Freisprech-Taste drücken. Der Teilnehmer wird gerufen.

Der Teilnehmer meldet sich. Sie führen das Gespräch.

Der Teilnehmer ist besetzt. Sie können einen Rückrufwunsch speichern (→ Seite 18).

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Notrufnummer wählen

In Ihrem Mobiltelefon ist eine Notrufnummer gespeichert, damit Sie diese auch bei eingeschalteter Tastatursperre wählen können. Im Lieferzustand ist die Nummer „112“ als Notrufnummer definiert. Sie können die Notrufnummer ändern (→ Seite 43).

Notrufnummer eingeben, z. B. 112.

Abheben-Taste drücken.

Schritt für Schritt

Manuelle Wahlwiederholung

In der Wahlwiederholungsliste sind die zuletzt gewählten 10 Rufnummern gespeichert. Eine Rufnummer, die mehrmals gewählt wurde, wird nur einmal gespeichert.



Im Ruhezustand des Mobiltelefons. Abheben-Taste kurz drücken. Die Wahlwiederholungsliste wird angezeigt.



oder



Gewünschte Rufnummer auswählen.

evtl. **Ansehen**

Falls Sie Details zur ausgewählten Rufnummer sehen wollen: Display-Taste drücken.

Entweder:



oder



Abheben-Taste oder Freisprech-Taste kurz drücken. Die Verbindung wird aufgebaut.

Oder:

Optionen

Menü der Wahlwiederholung öffnen. Das Menü enthält die folgenden Funktionen (→ Seite 58):

- Nr. ins Tel.buch
- Aut. Wahlwiederh.
- Nr. verwenden
- Eintrag löschen
- Liste löschen



Nr. verwenden

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Rufnummer ändern oder vervollständigen, z.B. mit einer Durchwahl.



oder



Abheben-Taste oder Freisprech-Taste kurz drücken. Die Verbindung wird aufgebaut.

Schritt für Schritt

Rückruf

Sie rufen einen Teilnehmer an, der sich nicht meldet oder dessen Anschluss besetzt ist. Mit der Rückruf-Funktion erreichen Sie ihn, sobald er auflegt oder sein Telefon wieder benutzt hat. Beachten Sie, dass ein Anschluss bereits dann als besetzt signalisiert wird, wenn er von einem weiteren Teilnehmer gerufen wird. Ihr Telefon können Sie bei vorgemerktem Rückruf uneingeschränkt benutzen.

Rückruf vormerken



Die Nummer wird gewählt. Sie hören den Besetztton oder der Teilnehmer meldet sich nicht.

RUECKRUF

OK

Rückrufwunsch speichern.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Sie erhalten den Rückruf

Sie erhalten den Rückruf:

- sobald der gewünschte Teilnehmer auflegt, oder
- wenn der Teilnehmer sein Mobiltelefon das erste Mal benutzt hat, oder
- wenn ein Teilnehmer, der über eine Mailbox verfügt, auf Ihren Rückrufwunsch reagiert (→ Seite 96).



oder



Abheben-Taste oder Freisprech-Taste kurz drücken. Die Verbindung wird aufgebaut.

Hinweis:

Rückrufe werden solange wiederholt, bis eine Verbindung zustande kommt oder bis der Rückruf gelöscht wird. Ein Telefon kann max. 5 Rückrufe einleiten und Ziel von max. 5 Rückrufwünschen sein. Sind diese Bedingungen erreicht, werden weitere Rückrufe abgewiesen.

Löschen des Rückrufwunsches



System-Menü aufrufen.



RUECKRUF

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



MUELLER MOBIL
DO 06.02 09:23

OK

Der älteste Eintrag wird zuerst angezeigt.



Gewünschten Befehl auswählen.

Schritt für Schritt

  WEITER 

Nächsten Eintrag anzeigen:

Befehl auswählen und bestätigen, um den nächsten Eintrag anzuzeigen.

  LOESCHEN 

Angezeigten Eintrag löschen:

Befehl auswählen und bestätigen.

Rückruf gelöscht

Sie erhalten die Bestätigung: „Rückruf gelöscht“

  ABBRECHEN 

Anzeige der Rückrufe beenden:

Befehl auswählen und bestätigen.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Rückfrage

Sie unterbrechen Ihr Gespräch, um mit einem Teilnehmer (auch Externteilnehmer) ein Rückfragegespräch zu halten und setzen anschließend das erste Gespräch fort.



Sie führen ein Gespräch.

Rückfrage aktivieren und durchführen

  RUECKFRAGE 

Rückfrage aktivieren. Das aktuelle Gespräch wird „gehalten“, der erste Teilnehmer wartet.



Rufnummer für das Rückfragegespräch eingeben.



Die Nummer wird gewählt. Der Teilnehmer meldet sich. Das Rückfragegespräch beginnt.

Der zweite Teilnehmer ist besetzt oder meldet sich nicht






Rückfrage abbrechen. Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

Sie können während der Rückfrage:

- einen Rückruf vormerken (→ Seite 18),
- Anklopfen (→ Seite 86) oder
- Aufschalten (→ Seite 87).

Schritt für Schritt

Entweder:

  ZUM WARTENDEN 

Rückfrage beenden und zum Wartenden zurückkehren

Falls die Rückfrage zwar aktiviert, aber noch keine Rufnummer eingegeben wurde: Menüpunkt auswählen und bestätigen.

  ZURUECK 

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Sie sind wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden. Der zweite Gesprächspartner bekommt das Besetzt-Zeichen und legt auf, ein Gigaset-Mobiltelefon legt selbständig auf.

Oder:

Der zweite Teilnehmer legt auf. Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

Sie können aber auch:

- mit den Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (→ Seite 88),
- eine Konferenz aufbauen (→ Seite 90) oder
- den wartenden Gesprächspartner an den zweiten Gesprächspartner übergeben (→ Seite 88).


Mikrofon aus- und einschalten

Wenn Sie z. B. eine Rückfrage im Raum halten wollen, die Ihr Gesprächspartner am Telefon nicht hören soll, können Sie das Mikrofon vorübergehend ausschalten.




Sie führen ein Gespräch.

Mikrofon ausschalten

STUMM EIN 

Während des Gesprächs die Displaymeldung bestätigen. Das Mikrofon ist ausgeschaltet. Sie können jetzt z. B. eine Rückfrage im Raum halten.

Mikrofon einschalten

STUMM AUS 

Displaymeldung bestätigen, um das Mikrofon wieder einzuschalten.

Schritt für Schritt

Anruf annehmen oder ablehnen

Anruf annehmen

Ihr Mobiltelefon läutet (→ Seite 43). Die Anruferinformation erscheint am Display. Es können die Rufnummer des Anrufers und/oder dessen Name angezeigt werden. Zum Annehmen eines Anrufes haben Sie die folgenden Möglichkeiten:



Das Mobiltelefon befindet sich in der Ladeschale: Das Mobiltelefon aus der Ladeschale nehmen (funktioniert nur, wenn die „Automatische Rufannahme“ eingeschaltet ist, → Seite 43).



oder



Das Mobiltelefon befindet sich außerhalb der Ladeschale: Abheben- oder Freisprech-Taste drücken.

Nachdem Sie den Anruf angenommen haben, können Sie

- das Gespräch umlegen (→ Seite 88),
- das Gespräch auf Halten legen und eine Rückfrage im Raum durchführen (→ Seite 87),
- das Gespräch auf Halten legen und einen zweiten Gesprächspartner anrufen (→ Seite 19), um das gehaltene Gespräch weiterzuleiten (→ Seite 88), zu makeln (→ Seite 88) oder eine Konferenz aufzubauen (→ Seite 90).

Klingelton für den aktuellen Anruf ausschalten:

Wenn Sie sich z. B. in einer Besprechung befinden und vor dem Annehmen des Anrufes den Raum verlassen möchten:

RUFTON AUS

OK

Displaymeldung bestätigen. Der Klingelton wird für den aktuellen Anruf ausgeschaltet.



oder



Abheben- oder Freisprech-Taste drücken. Der Anruf wird angenommen.

Schritt für Schritt



Gespräch beenden

Auflegen-Taste kurz drücken oder Mobiltelefon in die Ladeschale stellen.

Je nach Einstellung des Kommunikationssystems werden die Gesprächskosten angezeigt.

Tastatursperre ein- oder ausschalten

Die Tastatursperre dient dem Schutz vor unbeabsichtigten Tastenbetätigungen, z. B. beim Tragen in der Tasche. Bei einem eingehenden Anruf wird die Tastatursperre automatisch ausgeschaltet und nach Gesprächsende wieder eingeschaltet.



Raute-Taste so lange drücken, bis das Ein- oder Ausschalten durch eine aufsteigende Tonfolge bestätigt wird.

Wenn die Tastatursperre eingeschaltet ist, wird im Display ein Schlüssel angezeigt.



Hinweis:

Bei eingeschalteter Tastatursperre ist es möglich, eine vorher festgelegte Notrufnummer zu wählen.

Nach Verlassen des Funknetzes







Im Display blinkt der Name der Basis. Das Mobiltelefon versucht wiederholt, sich mit einer Basis zu synchronisieren. Die Zeitabstände zwischen den Synchronisierungsversuchen vergrößern sich aufgrund der integrierten Stromsparfunktion.



Zum Schonen des Akkupacks können Sie Ihr Mobiltelefon ausschalten.

Beschreibung der Bedienelemente

Funktions-Tasten





Es gibt die folgenden Funktions-Tasten:

Taste	Name	Verwendung
	Auflegen- und Ein-/Aus-Taste	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräche beenden • Funktionen abbrechen • In die nächsthöhere Menüebene zurückgehen (nur nach Optionen) • Mobiltelefon ein- oder ausschalten
	Abheben-Taste	<ul style="list-style-type: none"> • Anruf annehmen • Rufnummer wählen • Wahlwiederholungsliste aufrufen • Auf Funktionen des Telefonsystems zugreifen
	Freisprech-Taste	<ul style="list-style-type: none"> • Anruf annehmen • Rufnummer wählen • Zwischen dem Hörer- und dem Freisprechbetrieb wechseln • Auf Funktionen des Telefonsystems zugreifen
	Nachrichten-Taste	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Nachrichtenlisten zugreifen
	Stern-Taste	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Eingeben der Rufnummer: <ul style="list-style-type: none"> – Kurz drücken: „*“ einfügen – Lange drücken: „R“ einfügen • Im Editormodus (String): Alle Sonderzeichen anzeigen • Im Ruhezustand: Lange drücken zum Ein-/Ausschalten des Klingeltons
	Raute-Taste	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Eingeben der Rufnummer: <ul style="list-style-type: none"> – Kurz drücken: „#“ einfügen – Lange drücken: Wahlpause „P“ einfügen (z.B. zwischen Vorwahlnummer und Rufnummer oder bei einer Mailboxabfrage) • Im Editormodus (String): Zwischen Groß- und Kleinschreibung sowie Ziffern umschalten • Im Ruhezustand: Lange drücken zum Ein-/Ausschalten der Tastatursperre

Taste	Name	Verwendung
	Alarmtaste	<ul style="list-style-type: none"> • Programmierbare Schnellwahltaste (genauso wie z.B linke Displaytaste, → Seite 106)
	Lautstärke-Taste (+/-)	<ul style="list-style-type: none"> • Lautstärke einstellen für Klingeltöne • Im Gespräch: Lautstärke einstellen bei Hörerbetrieb, beim Freisprechen und für Headset

Steuer-Taste


Der Steuer-Taste sind je nach Bediensituation unterschiedliche Funktionen zugeordnet:

Situation	 Oben drücken	 Unten drücken	 Links drücken	 Rechts drücken
Im Ruhezustand	Klingeltöne einstellen	Telefonbuch des Mobiltelefons öffnen	Basis-Menü des Systems aufrufen	Kurz: Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen Lang: Sprachwahl beginnen
Im Gespräch	Sprach-/Telefonlautstärke einstellen	Telefonbuch des Mobiltelefons öffnen		Auswahl von „Lautstärke“, „Tonwahl“, „Basis einstellen“
Im Hauptmenü	Menü-Symbol auswählen	Menü-Symbol auswählen	Menü-Symbol auswählen	Menü-Symbol auswählen
In Listen und Menüs	Nächsthöheres Listenelement	Nächstniedrigeres Listenelement	Nächsthöhere Menüebene, Abbruch	Eintrag auswählen (OK)
Im Eingabefeld	Schreibmarke eine Zeile nach oben	Schreibmarke eine Zeile nach unten	Schreibmarke nach links	Schreibmarke nach rechts
Werte ändern			Wert verringern	Wert vergrößern

Display-Tasten

Das Mobiltelefon verfügt über zwei Display-Tasten mit jeweils einer oder zwei Funktionen. Wenn eine Taste mit zwei Funktionen belegt ist, wird die gewünschte Funktion entsprechend mit der linken oder rechten Seite der Display-Taste gewählt. Die Belegung der Display-Tasten ist abhängig vom Betriebszustand. Eine Funktion kann durch einen Text oder ein Symbol dargestellt sein:

Symbol	Name	Verwendung
	Menü	Hauptmenü des Mobiltelefons aufrufen
	Löschen	Eingaben zeichenweise von rechts nach links löschen
	Zurück	Zurück in die nächsthöhere Menüebene, Abbruch
	Intern	System-Menü aufrufen
	OK	Gewählten Menüpunkt bestätigen
	Auf/Ab	Auf- oder abwärts blättern, um Menüpunkte auszuwählen
	Funktion festlegen	Linke Display-Taste mit einer Funktion belegen. Wird angezeigt, solange noch keine Funktion festgelegt wurde.
	Anhören	Melodie anhören
	Ansehen	Eintrag oder Bild anzeigen
	Aus	Automatische Wahlwiederholung beenden/Funktion deaktivieren
	Beenden	Das Abspielen einer Melodie beenden
	Beep	Aufmerksamkeitston einschalten
	Ja	Sicherheitsabfrage bestätigen
	Optionen	Situationsabhängiges Menü des Mobiltelefons aufrufen
	Ruf aus	Terminruf des Mobiltelefons bestätigen
	Setzen	Nummern-Taste setzen
	Sichern	Eingaben speichern
	Termin	Terminfunktion des Mobiltelefons aufrufen
	Wecker	Weckfunktion aufrufen

Symbol	Name	Verwendung
	Zeit	Uhrzeit und Datum eingeben. Wird angezeigt, solange Uhrzeit und Datum noch nicht gesetzt sind.







Durch Belegung der linken Display-Taste mit einer Funktion können weitere Symbole angezeigt werden, z. B. der Name eines Telefonbucheintrages (→ Seite 106).

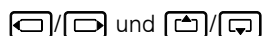
Menü-Symbole im Hauptmenü



Das Hauptmenü des Mobiltelefons wird durch Drücken der Display-Taste „Menü“ oder durch Drücken der Steuertaste in der Mitte aufgerufen.

Das Hauptmenü ist ein grafisch orientiertes Menü und hat die folgenden Menü-Symbole:

Symbol	Verwendung
	Datentransfer-Menü aufrufen. Enthält die Menüpunkte „Bluetooth“ und „Telefonbuch“.
	Wecker-Eingabemaske aufrufen. Hier kann ein Weck-Termin eingegeben werden.
	Media-Pool-Menü aufrufen. Enthält die Menüpunkte „Screensavers“, „CLIP-Bilder“, „Sounds“ und „Speicherplatz“.
	Extras-Menü aufrufen. Enthält den Menüpunkt „Eingang. Termine“.
	Kalender aufrufen. Zeigt den Kalender des jeweiligen Monats an. Danach kann ein neuer Termin eingegeben werden, und es wird die Liste der festgelegten Termine angezeigt.
	Einstellungen-Menü aufrufen. Enthält die Menüpunkte „Datum und Uhrzeit“, „Töne und Signale“, „Display“, „Mobilteil“ und „Basis“.



Die Menü-Symbole werden durch Links/Rechts- und Oben/Unten-Drücken der Steuertaste ausgewählt.

Inbetriebnehmen des Mobiltelefons

Entfernen der Schutzfolie



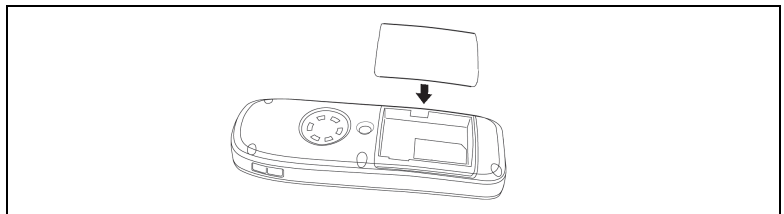
Ziehen Sie bitte vor der Inbetriebnahme die Schutzfolie vom Display ab.

Sicherstellen von Ex-Schutz und IP-Klasse

(Ex-Schutz gilt nur für Gigaset M2 Ex professional)

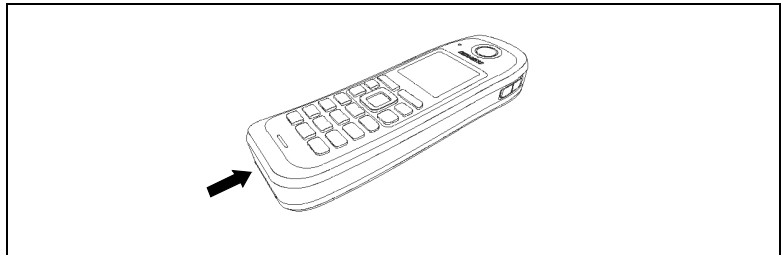
Akkufachdichtung einlegen

Legen Sie die Akkufachdichtung sorgfältig ein (um das Akkufach herum).



Stopfen in Ladebuchse einstecken

Stecken Sie den Stopfen in die Slim-Lumberg-Buchse an der Unterseite des Mobiltelefons.



Entfernen Sie den Stopfen nur zum Laden, zum Anschluss eines schnurgebundenen Headsets oder zum Anschluss eines Datenübertragungskabels.

Ex-Schutz und IP-Klasse sind nicht mehr gewährleistet, nachdem der Stopfen entfernt wurde! Betreiben Sie das Mobiltelefon so nur in zugelassenen Bereichen!

Einlegen/Wechseln der Speicherkarte und des Akkupacks

Das Mobiltelefon wird zusammen mit dem zugelassenen Akkupack und der Speicherkarte geliefert.

Akkupack

Der Akkupack ist nicht geladen. Er wird erst im Mobiltelefon aufgeladen.

Der Ex-Akkupack ist mit einer Elektronik versehen. Das Gigaset M2 Ex professional erkennt, ob ein Ex-Akkupack oder ein normaler Akkupack eingesetzt wurde. Wurde ein normaler Akkupack eingesetzt, lässt sich das Mobiltelefon nicht einschalten.

Speicherkarte

Die Speicherkarte befindet sich unter dem Akkupack. Ohne die Speicherkarte lassen sich die Telefonbuch- und die Kalender-Funktion nicht ausführen.

Die Speicherkarte enthält die folgenden Daten:

- Telefonbucheinträge/Wahlwiederhollliste
- Kalendereinträge/Termine

Falls Sie Ihr defektes Mobiltelefon gegen ein neues Gigaset M2-Mobiltelefon tauschen, können Sie die Speicherkarte in das neue Mobiltelefon einsetzen. Dadurch können Sie Ihre Daten weiter verwenden.



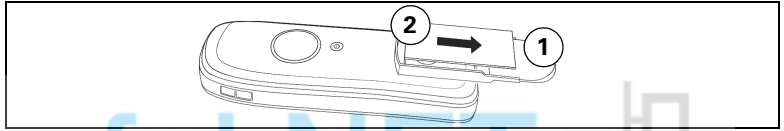
Hinweise:

- Beachten Sie die Sicherheitshinweise!
 - Aufgrund von Alterungsprozessen kann sich die Kapazität des Akkupacks soweit verringern, dass sie für die vorgesehene Betriebsdauer nicht mehr ausreichend ist (immer schnellere Entladung). Der Akkupack ist dann durch geschultes Fachpersonal zu erneuern.
 - Verwenden Sie nur den zugelassenen Akkupack (→ Seite 32)!
 - Öffnen Sie das Akkufach nur außerhalb des Ex-Bereiches und nur in staubfreier Umgebung!
 - Wenn Sie den Akkupack entfernen, bleiben Ihre Telefonbucheinträge und alle Einstellungen erhalten. Datum und Uhrzeit werden zurückgesetzt.
-

Vorgehen

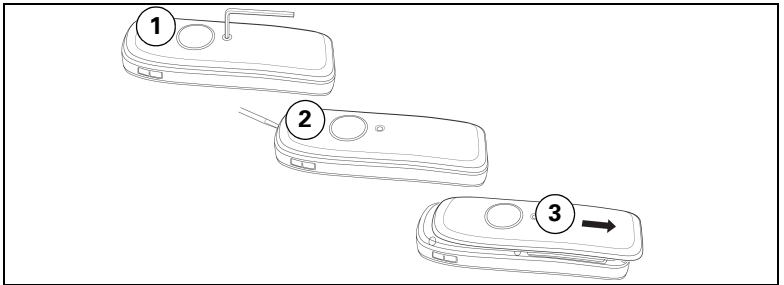
1. Falls montiert, Trageclip abnehmen

Auf die Zunge am Trageclip drücken (1), und den Trageclip vom Zapfen abziehen (2).



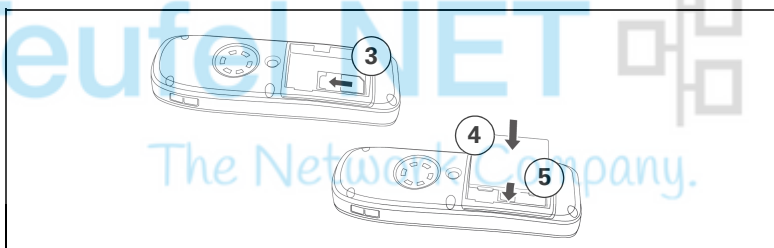
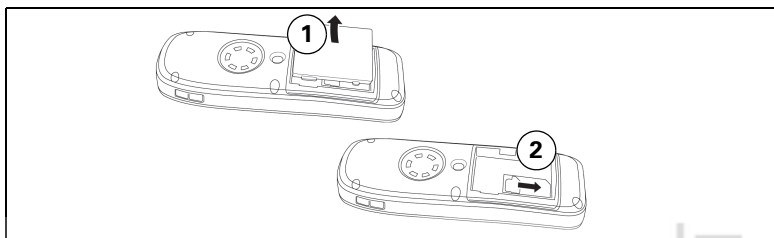
2. Akkufach öffnen

1. Die Schraube des Akkudeckels mit einem passenden Innensechskantschlüssel lösen und entfernen (1).
2. Einen passenden Schraubendreher in die Aussparung zwischen Gehäuse und Akkudeckel schieben, drehen und danach den Akkudeckel anheben (2).
3. Den Akkudeckel nach unten vom Gehäuse abschieben (3).



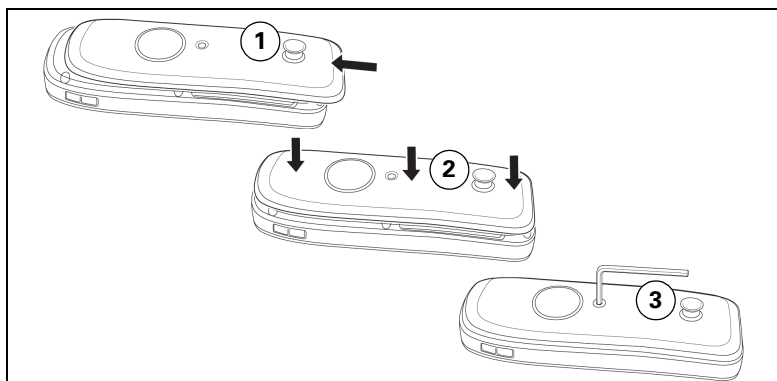
3. Akkupack und Speicherkarte einlegen/wechseln

1. Falls vorhanden, alten Akkupack entfernen (1). Falls notwendig, Speicherkarte aus der Halterung schieben und herausnehmen (2). Heben Sie die Speicherkarte dabei über den Fixierungsanschlag!
2. Die Speicherkarte einlegen und bis zum Anschlag in die Halterung schieben (3). Die Positionen der abgeschnittenen Ecke der Karte und der Kartenaufnahme müssen übereinstimmen.
3. Den neuen Akkupack einlegen [schräg, mit der Nase voran und den Kontakten nach unten] (4). Dann von oben ins Gehäuse drücken, bis die Halteklammer des Akkupacks fest im Gehäuse einrastet (5).



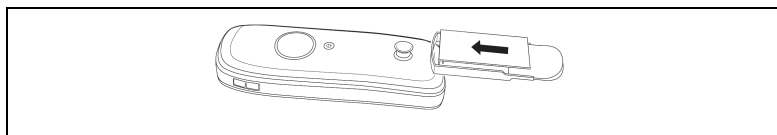
4. Akkufach schließen

1. Den Akkudeckel von unten auf das Gehäuse schieben (1).
2. Den Akkudeckel aufdrücken, bis er einrastet (2).
3. Die Innensechskantschraube einsetzen und festdrehen (3).



5. Trageclip einhängen

Den Trageclip auf den Zapfen schieben, bis er einrastet.



Laden und Gebrauch des Akkupacks



Zum Aufladen des Akkupacks entfernen Sie zuerst den Stopfen aus der Ladebuchse und stellen Sie dann das Mobiltelefon mit der Tastatur nach vorne in die Ladeschale:

- Erstes Aufladen – Laden Sie den Akkupack mindestens 10 Stunden ohne Unterbrechung auf, unabhängig von der Ladezustandsanzeige. Benutzen Sie anschließend das Mobiltelefon bis zum Ertönen des Akkuwarntons, ohne es zurück in die Ladeschale zu legen. Dadurch wird die Ladezustandsanzeige an die Betriebszeiten des Akkupacks angepasst.
- Zum Erreichen der vollen Betriebs- und Ladezeiten (→ Seite 32) – Benutzen Sie das Mobiltelefon mehrmals bis zum Ertönen des Akkuwarntons, ohne es zurück in die Ladeschale zu legen.
- Jedes weitere Aufladen – Sie können Ihr Mobiltelefon nach jedem Gebrauch in die Ladeschale legen. Das Aufladen wird elektronisch gesteuert, so dass der Akkupack optimal und schonend geladen wird.

Der Ladezustand wird durch die Ladezustandsanzeige angezeigt. Sie blinkt beim Aufladen:

	Akkupack leer
	Akkupack ca. 1/3 geladen
	Akkupack ca. 2/3 geladen
	Akkupack voll geladen



Stecken Sie nach dem Aufladen den Stopfen wieder in die Ladebuchse, damit Ex- und IP-Schutz gewährleistet sind.

Betriebszeiten und Ladezeit des Akkupacks

Die Betriebszeiten werden erst nach einigen Lade- und Entladevorgängen erreicht.

Kapazität (mAh)	Bereitschaftszeit (Stunden)	Gesprächszeit (Stunden)	Ladezeit (Stunden)
1000 (Original-Akkupack)	etwa 380 (16 Tage), Voraussetzung: keine Displaybeleuchtung	etwa 12	etwa 3,7

Wenn Sie beim Mobiltelefon die Displaybeleuchtung ausschalten, erhöht sich die Bereitschaftszeit deutlich.

Zugelassene Akkupacks

Für das Mobiltelefon ist nur der Original-Akkupack von Unify zugelassen.

Akkupack	Sachnummer
Für Gigaset M2 professional und Gigaset M2 <i>plus</i> professional: Lithium-Ion, 1000 mAh	A5B00075416005
Für Gigaset M2 Ex professional: Lithium-Ion, 1000 mAh, mit aufgesetzter Elektronik	A5B00075609027



Gefahr einer Explosion:



In einem Ex-Bereich kann aufgrund der örtlichen und betrieblichen Verhältnisse eine explosionsfähige Atmosphäre entstehen. Öffnen Sie deshalb innerhalb eines Ex-Bereiches keinesfalls das Akkufach des Mobiltelefons!



Achtung:

Für Gigaset M2 Ex professional: Verwenden Sie nur den zugelassenen Ex-Akkupack (siehe Bedienungsanleitung, Abschnitt "Zugelassene Akkupacks")! Nur mit diesem Akkupack gilt die Ex-Zulassung und ist das Mobiltelefon betriebsfähig. Andere Akkupacks sind strengstens untersagt, sie führen zur Aufhebung des Ex-Schutzes.

Schritt für Schritt

Montieren des Trageclips

Das Mobiltelefon wird zusammen mit einem zweiten Akkudeckel geliefert, an dem sich ein Zapfen für den Trageclip befindet. Montieren Sie den Trageclip wie folgt:

1. Akkufach öffnen

(→ Seite 29)

2. Akkudeckel tauschen

Den abgenommenen Akkudeckel mit dem Akkudeckel, an dem sich der Zapfen befindet, tauschen.

3. Akkufach schließen

(→ Seite 29)

4. Trageclip einhängen

(→ Seite 29)

Einstellen der Display-Sprache des Mobiltelefons

Wenn im Lieferzustand die von Ihnen bevorzugte Sprache der Displaytexte des Mobiltelefons nicht voreingestellt ist, können Sie diese selbst festlegen. Die Sprache der Displaytexte des Kommunikationssystems ist nur vom Administrator einstellbar.

Hauptmenü öffnen



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.

Erstes Untermenü öffnen

Entweder:



Einstellungen



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Oder:



H/Set Settings



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Zweites Untermenü öffnen

Entweder:



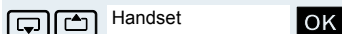
Mobilteil



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Oder:

Schritt für Schritt



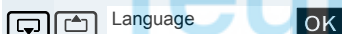
Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Entweder:



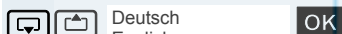
Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Oder:



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Sprache auswählen




Gewünschte Sprache auswählen und bestätigen.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Hinweis:

- Wenn Sie aus Versehen eine für Sie unverständliche Display-Sprache eingestellt haben, drücken Sie „ 8 4 1“ und wählen Sie dann die Sprache neu aus.
- Wenn Sie die Display-Sprache in den Lieferzustand zurücksetzen wollen: → Seite 50.

Schritt für Schritt

Einstellen des Mobiltelefons

Wenn Sie mit den Standard-Einstellungen des Mobiltelefons nicht zufrieden sind, können Sie diese ändern.

Sprachlautstärke einstellen

Während eines Gespräches können Sie die Sprachlautstärke ändern. Folgende Lautstärken sind einstellbar:

- Lautstärke im Hörerbetrieb. Fünf Lautstärkestufen sind möglich.
- **Achtung!** Die Lautstärkestufen 4 und 5 sind für laute Umgebungen konzipiert (höhenbetont, lauterer Hineinsprechen)
- Lautstärke beim Freisprechen. Fünf Lautstärkestufen sind möglich. Die Lautstärke für das Freisprechen können Sie nur ändern, wenn es eingeschaltet ist (→ Seite 52).



Sie führen ein Gespräch.

Entweder:



Menü für die Einstellung der Lautstärke öffnen.

Oder:



Menü öffnen, wenn „Steuertaste oben drücken“ mit einer anderen Funktion belegt ist, z.B. beim Makeln.



Lautstärke



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Weiter:

Es wird entweder das „Sprachlautst.“-Menü für den Hörerbetrieb oder das „Telefonlautst.“-Menü für das Freisprechen angezeigt:



Einstellung festlegen.



Display-Taste drücken, wenn Sie die Einstellung dauerhaft speichern wollen.

Schritt für Schritt














Klingeltöne einstellen

Lautstärke und Melodie der Klingeltöne einstellen

In Ihrem Mobiltelefon sind Töne und Melodien gespeichert. Sie können auch Melodien von einem Computer in das Mobiltelefon laden (→ Seite 110) und verwalten (→ Seite 38). Beim Auswählen des Menüs ertönt der Klingelton in der aktuellen Einstellung. Sie können zwischen fünf Klingeltonlautstärken, dem Crescendo-Ruf (Lautstärke nimmt stufenweise zu) und keinem Klingelton wählen.

Damit Sie die Anrufe und Termine an Ihrem Mobiltelefon leichter unterscheiden können, sind die Klingeltöne unterschiedlich einstellbar:

- Für externe Anrufe
- Für interne Anrufe
- Für Termine
- Für alle gleich


	Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.
  Einstellungen	 Menü-Symbol auswählen und bestätigen.
  Töne und Signale	 Menüpunkt auswählen und bestätigen.
  Klingeltöne	 Menüpunkt auswählen und bestätigen.
  Für ext. Anrufe Für int. Anrufe Für Termine Für alle gleich	 Gewünschten Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Eingabemaske, z. B. für externe Anrufe, wird angezeigt:

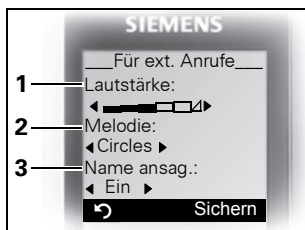
Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.

 Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



 Menüpunkt auswählen und bestätigen.

 Menüpunkt auswählen und bestätigen.

 Gewünschten Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Eingabemaske, z. B. für externe Anrufe, wird angezeigt:



- 1 Klingeltonlautstärke
- 2 Klingeltonmelodie
- 3 Anrufername ansagen durch Wiedergabe des gespeicherten Sprachmusters (auch für interne Rufe)

  Lautstärke festlegen.

 Eine Zeile nach unten springen.

... usw.

Schritt für Schritt



Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie das Gespräch angenommen haben, bevor Sie das Telefon an das Ohr halten. So vermeiden Sie Gehörschäden durch einen lauten Klingelton.

Sichern

Einstellungen speichern.

Hinweistöne einstellen

Die Hinweistöne haben die folgende Bedeutung:

Hinweistön	Bedeutung
Tastenklick	Jeder Tastendruck wird bestätigt.
Quittungstöne	<ul style="list-style-type: none"> Bestätigungston (aufsteigende Tonfolge) beim Sichern von Eingaben/Einstellungen und beim Legen des Mobiltelefons in die Ladeschale Fehlerton (absteigende Tonfolge) bei Fehleingaben Menüendeton am Menüende
Akkuton	Der Akkupack muss geladen werden.



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Einstellungen



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Töne und Signale



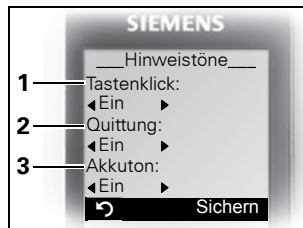
Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Hinweistöne



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Eingabemaske, z. B. für die Hinweistöne, wird angezeigt:



1 Status des Tastenklicks

2 Status des Quittungstones

3 Status des Akkutones

Schritt für Schritt



Einstellung festlegen.



Eine Zeile nach unten springen.



Sichern

Einstellungen speichern.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Vibrationsalarm einstellen



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Einstellungen



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Töne und Signale



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Vibration



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Vibrationsalarm wird ein- oder ausgeschaltet, abhängig von der vorherigen Einstellung. Der Status wird in der Check Box angezeigt (leer = ausgeschaltet).

Klingeltöne und Bilder mittels Media-Pool einstellen

Der Media-Pool Ihres Mobiltelefons verwaltet Sounds, die Sie als Klingelton einstellen, und Bilder, die Sie als Screensaver verwenden können.

Der Media-Pool kann folgende Media-Typen verwalten:

Symbol	Media-Typ	Format
	monophone Klingeltöne	Standard
	polyphone Klingeltöne	Standard
	polyphone Klingeltöne	.mid
	Bild (Screensaver)	BMP (128 x 100 bzw. 128 x 160 Pixel)

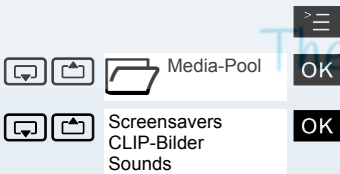
Das Symbol wird im Media-Pool vor dem Namen angezeigt. In Ihrem Mobiltelefon sind verschiedene mono- und polyphone Sounds voreingestellt. Voreingestellte Sounds, die mit einem Schloss gekennzeichnet sind, können Sie nicht umbenennen oder löschen.

Schritt für Schritt

Sounds im .mid-Format und Bilder können Sie von einem PC herunterladen (→ Seite 110). Sie können maximal 32 kByte groß sein.

Sie können die vorhandenen Sounds anhören und Sounds, die Sie per Datenkabel auf das Mobiltelefon geladen und gespeichert haben, im Media-Pool umbenennen und löschen.

Bilder ansehen/Sounds abspielen



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.

OK

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

OK

Gewünschten Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Eintrag auswählen.

Anhören oder **Ansehen**

Display-Taste drücken. Sounds werden abgespielt bzw. Bilder angezeigt.

Beenden oder

Display-Taste drücken. Die Wiedergabe des Sounds bzw. die Anzeige des Bildes wird beendet.

Während Sie Sounds abspielen, können Sie auch mit der Taste das Abspielen unterbrechen.

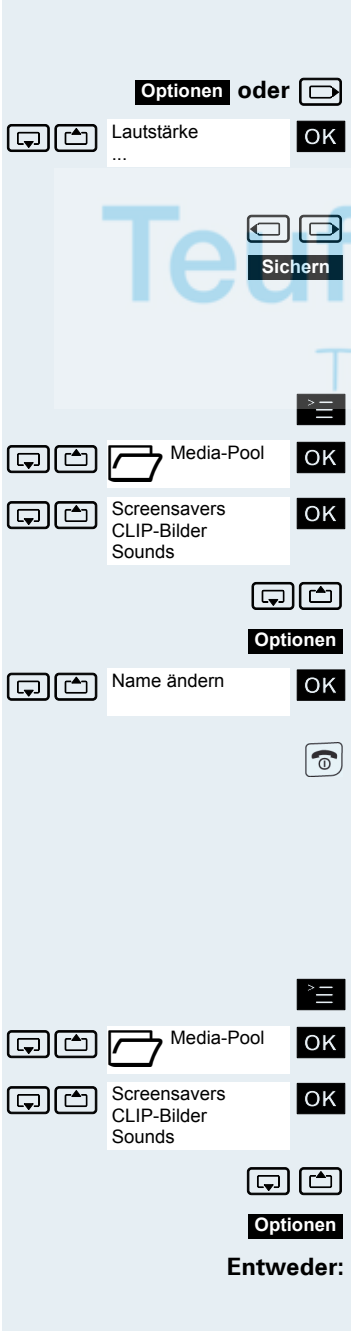


Auflegen-Taste lange drücken, um den Vorgang zu beenden. Das Mobiltelefon kehrt in den Ruhezustand zurück.

Bei Fehlermeldung

Nach dem Auswählen eines Sounds oder Bildes erhalten Sie eine Fehlermeldung, wenn Sie den Sound/das Bild in einem ungültigen Dateiformat abgespeichert haben. Mit brechen Sie den Vorgang ab. Mit **Löschen** löschen Sie den Sound bzw. das Bild.

Schritt für Schritt



Sound-Lautstärke während des Abspielens einstellen

Menü öffnen

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Lautstärke kann in der Eingabemaske in 5 Stufen eingestellt werden.

Lautstärke einstellen.

Einstellung speichern.

Sound/Bild umbenennen

Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Gewünschten Menüpunkt auswählen und bestätigen.


Eintrag auswählen.

Menü öffnen.

Der Name des Eintrages kann geändert werden. Länge: max. 16 Zeichen. Danach Eingabe bestätigen.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Sounds/Bilder löschen

Wenn ein Sound oder ein Bild nicht löscherbar ist, ist es mit  gekennzeichnet. Dann stehen die unten genannten Funktionen nicht zur Verfügung.

Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Gewünschten Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Eintrag auswählen.

Menü öffnen.

Entweder:

Schritt für Schritt



Eintrag löschen

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der ausgewählte Eintrag wird gelöscht.

Oder:



Liste löschen

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Alle löschbaren Einträge der Liste werden gelöscht.

Ein gelöschter Klingelton wird automatisch ersetzt. Ein gelöschter Klingelton für VIP-Anrufe oder Jahrestage wird nicht automatisch ersetzt.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Speicherplatz überprüfen

Sie können sich den verfügbaren restlichen Speicherplatz sowie den anteilig belegten Speicherplatz für Screensaver, CLIP-Bilder und Sounds anzeigen lassen.



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Media-Pool

OK

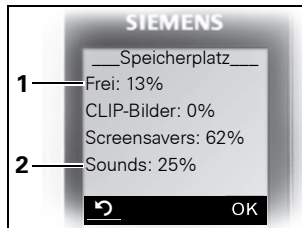
Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Speicherplatz

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der verfügbare/belegte Speicherplatz wird angezeigt:



1 13% des insgesamt verfügbaren Speicherplatzes sind frei.

2 25% des insgesamt verfügbaren Speicherplatzes sind mit Sounds belegt.

 **oder OK**

Display-Taste drücken. Die Anzeige wird beendet.

Schritt für Schritt

Klingelton ein- oder ausschalten

Klingelton ausschalten



Taste so lange drücken, bis der Bestätigungston ertönt.



Der Klingelton ist ausgeschaltet.

Klingelton einschalten



Taste so lange drücken, bis der Bestätigungston ertönt.

Klingelton für den aktuellen Anruf ausschalten

Entweder:

RUFTON AUS

Display-Taste drücken.

Oder:



Taste so lange drücken, bis der Rufton ausgeschaltet ist.

Sie sollten den Klingelton anschließend wieder einschalten, damit das Mobiltelefon den nächsten Anruf wieder per Klingelton signalisieren kann.

Aufmerksamkeitston ein- oder ausschalten

Wenn Sie den Aufmerksamkeitston einschalten, werden alle anderen Töne ausgeschaltet. Bei einem Anruf werden Sie durch diesen kurzen Ton aufmerksam gemacht.

Befindet sich das Mobiltelefon in einer Anrufübernahme-Gruppe, wird ein Übernehmeruf ebenfalls durch den Aufmerksamkeitston signalisiert.

Aufmerksamkeitston einschalten



Taste so lange drücken, bis der Bestätigungston ertönt.

Beep

Displaytaste innerhalb von drei Sekunden drücken.



Der Aufmerksamkeitston ist eingeschaltet. Die Lautstärke des Aufmerksamkeitstones entspricht der Lautstärke des externen Ruftones.












Aufmerksamkeitston ausschalten



Taste so lange drücken, bis der Bestätigungston ertönt.











Schritt für Schritt

Notrufnummer ändern

	Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.
  Einstellungen 	Menü-Symbol auswählen und bestätigen.
 Mobilteil 	Menüpunkt auswählen und bestätigen.
 Notrufnummer <input type="checkbox"/> 	Menüpunkt auswählen und bestätigen. Wenn die Check Box leer ist, dann ist keine Notrufnummer eingestellt.
	Alte Notrufnummer löschen.
	Neue Notrufnummer eingeben.
Sichern	Einstellung speichern.
	Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Automatische Rufannahme ein-/aus-schalten

Diese Funktion ermöglicht das Annehmen von Anrufen durch Herausnehmen des Mobiltelefons aus der Ladeschale.

	Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.
  Einstellungen 	Menü-Symbol auswählen und bestätigen.
 Mobilteil 	Menüpunkt auswählen und bestätigen.
 Aut. Rufannahme <input type="checkbox"/> 	Menüpunkt auswählen und bestätigen.
	Die automatische Rufannahme ist eingeschaltet.
	Die eingeschaltete Funktion ist durch ein Häkchen gekennzeichnet und kann durch erneutes Auswählen wieder ausgeschaltet werden.
	Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Datum und Uhrzeit einstellen

Das Datum und die Uhrzeit des Mobiltelefons werden automatisch eingestellt, wenn Sie einen Teilnehmer anrufen. Falls Ihr Kommunikationssystem diese Funktion nicht unterstützt, können Sie das Einstellen manuell durchführen. Das Einstellen von Datum und Uhrzeit am Mobiltelefon ist für die korrekte Zeiterfassung der Anrufer notwendig.

Entweder:



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Oder:

Wenn Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt sind:

Zeit

Display-Taste drücken.

Weiter:



Datum eingeben, z.B. 22.09.2005 = 220905.



Eine Zeile nach unten springen.



Uhrzeit eingeben, z.B. 19:05 Uhr = 1905.

Sichern



Einstellungen speichern.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Hinweis:

Falls Ihr Kommunikationssystem das Einstellen von Datum und Uhrzeit nicht unterstützt, ist es notwendig, die Einstellung von Zeit zu Zeit zu überprüfen und ggf. zu korrigieren.

Schritt für Schritt

Display einstellen

Für das Display gibt es vielfältige Einstellmöglichkeiten. Der Screensaver (Logo, Bildschirmschoner), das Farbschema, der Kontrast und die Displaybeleuchtung sind einstellbar. Ebenfalls kann der angezeigte Name der Basisstation geändert werden.

Screensaver

Sie können sich für den Ruhezustand des Mobiltelefons einen Screensaver einstellen. Er ersetzt die Anzeige im Ruhezustand und kann evtl. Datum, Zeit und den Namen der Basisstation überdecken. Der Screensaver wird während eines Gesprächs und oder wenn das Mobiltelefon abgemeldet ist, nicht angezeigt.



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Maske zum Aktivieren und Einstellen des Screensavers wird angezeigt.

Aktivierung: Ein

Aktivierung ein- oder ausschalten.

Entweder:

Ansehen

Der aktive Screensaver wird angezeigt.

Oder:



Eine Zeile nach unten springen.

Auswahl: Beach

Bild auswählen, z. B. „Beach“

Nützlicher Hinweis: Wenn Sie den Screensaver „Uhr“ auswählen, zeigt das Display die Uhrzeit in großen Ziffern an.

Ändern

Der ausgewählte Screensaver wird aktiviert.

Weiter:

Sichern

Einstellungen speichern.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Farbschema

In Ihrem Mobiltelefon sind 4 Farbschemata gespeichert. Durch Auswahl eines Farbschemas legen Sie fest, welche Farbe die Schrift, die Menü-Symbole und der Hintergrund haben sollen.

Wechseln Sie während der Einstellung auf ein anderes Farbschema, dann wird dieses sofort so angezeigt, wie es später an allen Menüs erscheinen wird.



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Einstellungen **OK**

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Display **OK**

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Farbschema **OK**

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die auswählbaren Farbschemata werden angezeigt.



Farbschema auswählen.



Auswahl bestätigen.



Sichern Einstellung speichern.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Kontrast

Mit dieser Funktion können Sie festlegen wie stark sich die Schrift und die Menü-Symbole vom Hintergrund unterscheiden sollen.



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Einstellungen **OK**

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Display **OK**

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Kontrast **OK**

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Maske zum Einstellen des Kontrasts wird angezeigt.



Kontrast einstellen.



Sichern Einstellung speichern.




















Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt



















Beleuchtung

Sie können für das Display festlegen, ob es beleuchtet sein soll, wenn es sich in der Ladeschale befindet und wenn es sich außerhalb der Ladeschale befindet.

		Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.
  Einstellungen		Menü-Symbol auswählen und bestätigen.
  Display		Menüpunkt auswählen und bestätigen.
  Beleuchtung		Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Maske zum Einstellen der Beleuchtung wird angezeigt.
In Ladeschale:		
 Ein 		Aktivierung ein- oder ausschalten.
		Eine Zeile nach unten springen.
Außerh. Ladeschale:		
 Ein 		Aktivierung ein- oder ausschalten.
		Einstellung speichern.
		Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Name der Basisstation

Sie können den Namen der Basisstation, der im Ruhedisplay angezeigt wird, ändern. Dazu muss das Mobiltelefon an der betreffenden Basis angemeldet sein.

		Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.
  Einstellungen		Menü-Symbol auswählen und bestätigen.
  Mobilteil		Menüpunkt auswählen und bestätigen.
  Basisauswahl		Menüpunkt auswählen und bestätigen.
  <Basis>		Menüpunkt auswählen und bestätigen.
		Die ausgewählte Basis ist aktiviert. Die aktivierte Basis ist durch ein Häkchen gekennzeichnet und kann durch Auswählen einer anderen Basis wieder ausgeschaltet werden.
		Einstellungen ändern.
Name ändern: 		Text löschen.
 und ggf. 		Neuen Text eingeben und ggf. mit der Display-Taste „Löschen“ einzelne Zeichen korrigieren.

Schritt für Schritt

Sichern



Einstellungen speichern.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Auflegen-Taste zweimal lange drücken, um das Mobiltelefon aus- und wieder einzuschalten.

Der neue Name der Basisstation wird nun im Ruhedisplay angezeigt.

Wenn Sie einen Teilnehmer anrufen, wird dieser Name ggf. durch den Namen des Teilnehmers bzw. durch die gewählte Rufnummer überschrieben (abhängig von der Softwareversion). Der Name der Basisstation wird in diesem Fall erst wieder nach einem erneuten Aus- und Einschalten des Mobiltelefons angezeigt.

Schritt für Schritt

Konvertierungsliste für vCard-Transfer einstellen

In E-Mail-Programmen, wie z. B. Microsoft Outlook, sind die Rufnummern meistens wie folgt angegeben: +49 (05251) 820776. Diese Format kann das Mobiltelefon jedoch nicht benutzen, um die Rufnummer zu wählen. Wenn die o.g. Rufnummer eine lokale Festnetz-Nummer ist, dann wird diese beim Wählen z. B. umgesetzt zu 0820776. Die Konvertierungspaare sind in der Konvertierungstabelle festgelegt und können geändert werden, falls sie von den Default-Werten abweichen.

Fragen Sie Ihren Systemverwalter, welche Konvertierungsregeln für Ihr Mobiltelefon gelten!

Konvertierungspaare festlegen



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Einstellungen



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Mobilteil



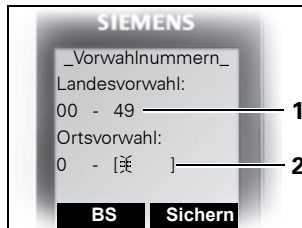
Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Vorwahlnummern



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Konvertierungstabelle wird angezeigt. Sie ist für das jeweilige Land vordefiniert und sieht z. B. wie folgt aus:



- 1 Die Landesvorwahl „49“ wird durch „00“ ersetzt.
- 2 Die Ortsvorwahl z. B. „05251“ (hier leer) wird durch „0“ ersetzt.



Eintrag ändern.

Mit der Steuer-Taste oben/unten können Sie in ein anderes Eingabefeld springen; mit der Steuer-Taste links/rechts können Sie den Cursor innerhalb eines Eingabefeldes verschieben.



Einstellung speichern.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

In den Lieferzustand zurücksetzen

Diese Funktion ermöglicht das Zurücksetzen Ihres Mobiltelefons in den Lieferzustand, z. B. wenn Sie es weitergeben oder neu einstellen wollen.

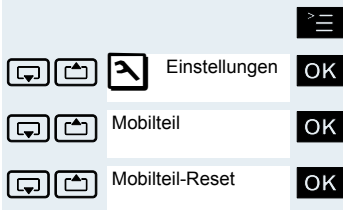
Die Leistungsmerkmale des Mobiltelefons werden wie folgt behandelt:

Leistungsmerkmal	Behandlung
Audioeinstellungen	werden zurückgesetzt
Systemregistrierung	bleibt erhalten
Telefonbuch	bleibt erhalten
Wahlwiederholungsliste	wird gelöscht

Falls das Mobiltelefon als PNG-S (Personen-Notruf-Gerät mit Sprachfunktion) konfiguriert wurde, ist die PNG Service-PIN erforderlich für:

- Mobilteil-Reset
- Basisauswahl
- Mobilteil-Anmeldung
- PNG-Konfiguration

Zurücksetzen



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.

Bitte Eingabe der PNG Service-PIN:

Ja

Wenn die PNG-Funktion aktiviert ist, ist diese Funktion über die PNG Service-PIN geschützt. Wenn Sie sich an Ihren Systembetreuer!

Sicherheitsabfrage bestätigen. Das Mobiltelefon wird in den Lieferzustand zurückgesetzt.



Hinweis:

Falls Sie das Telefonbuch ebenfalls löschen wollen: → Seite 60.

Einstellungen im Lieferzustand

Einstellung	Erklärung/Hinweise	Stufen	Lieferzu- stand
Audio	Klingeltonlautstärke	5	3
	Klingeltonmelodie, extern	10 (+20)	1
	Klingeltonmelodie, intern	10 (+20)	3
	Aufmerksamkeitston	-	aus
	Hörerlautstärke	5	3
	Lautstärke beim Freisprechen	5	3
	Namensansage	-	aus
	Wecker/Termin	-	aus
	Terminname	-	gelöscht
	Tastenklick bei jeder Tastenbetätigung.	-	ein
Warnton, etwa 5 Minuten bevor die Akkuladung verbraucht ist.	-	ein	
Quittungstöne, ob Aktionen erfolgreich oder fehlerhaft durchgeführt wurden.	-	ein	
Auto. Rufannahme	Ruf wird bei Entnahme des Mobiltelefons aus der Ladeschale automatisch angenommen.	-	ein
Basisauswahl	Auswahl der Basis	4	bleibt
Notrufnummer	Notrufnummer, wählbar bei Tastensperre.	-	112
Beleuchtung	Display abdunkeln	-	ein*
Logo	Anzeige auf Ruhedisplay	-	aus**
Zeichensatz	Verfügbare Zeichensatz	-	Standard
Sprache	Verschiedene Sprachen auswählen.	19	deutsch oder englisch
Lieferzustand	Die Rufnummern in der Wahlwiederholungsliste sind gelöscht, die Audioeinstellungen sind zurückgesetzt. Die Anmeldung des Mobiltelefons bleibt erhalten!	-	-

*: Die Displaybeleuchtung ist werksmäßig ausgeschaltet. Beim Drücken einer Taste oder bei einem kommenden Ruf schaltet sich das Display automatisch ein.

** : Das Logo ist im Gigaset M2 Ex professional werksmäßig eingeschaltet. Es zeigt das Ex-Symbol.

Schritt für Schritt

Telefonieren – Die Komfortfunktionen

Freisprechen

Merkmale

Das Freisprechen bietet Ihnen folgende Vorteile:

- Andere Personen können mithören und mitsprechen.
- Sie haben die Hände frei.
- Beim Wählen hören Sie z. B. den Freiton, ohne das Mobiltelefon ans Ohr nehmen zu müssen.

Das Freisprechen ist bis zu einem Umgebungs-Geräuschpegel von 50 dB (A) sinnvoll.

Freisprechen einschalten

Das Freisprechen kann während des Gespräches, beim Wählen oder beim Annehmen eines Anrufes eingeschaltet werden:

Das Mobiltelefon vom Ohr wegnehmen.



Freisprech-Taste drücken. Die Freisprech-Taste leuchtet. Informieren Sie Ihren Gesprächspartner, wenn Sie jemanden mithören lassen.

Hinweis:

Unbedingt in den Hörerbetrieb wechseln, bevor Sie das Telefon wieder direkt an das Ohr halten. So vermeiden Sie Gehörschäden.

Zwischen Freisprech- und Hörerbetrieb wechseln



Freisprech-Taste drücken. Das Mobiltelefon wechselt vom Freisprech- in den Hörerbetrieb oder umgekehrt.

Die Freisprech-Taste leuchtet, wenn das Freisprechen eingeschaltet ist. Sie leuchtet nicht, wenn das Freisprechen aus- und der Hörerbetrieb eingeschaltet ist.

Hinweis:

Wenn Sie während eines Gespräches das Mobiltelefon wieder in die Ladeschale zurücklegen möchten, z. B. weil der Akkupack leer ist, halten Sie dabei die Freisprech-Taste gedrückt, damit das Gespräch nicht unterbrochen wird.

Schritt für Schritt

Freisprech-Lautstärke einstellen

Die Lautstärke kann während des Gespräches eingestellt werden (→ Seite 35).

Mit Headset telefonieren

Gigaset M2 professional und Gigaset M2 *plus* professional sind sowohl mit einem schnurgebunden Headset als auch mit einem schnurlosen Headset einsetzbar.

Das Gigaset M2 Ex professional ist lediglich mit einem schnurlosen Headset einsetzbar.

Schnurgebundenes Headset

Sie können ein schnurgebundenes Headset über die Buchse an der Unterseite des Mobiltelefons anschließen (**Achtung!** Dies gilt nur für Gigaset M2 professional und Gigaset M2 *plus* professional). Das Headset muss einen SLIM-Lumbergstecker besitzen.

Gleichzeitig mit dem Anschließen des Headsets werden die Hörkapsel und das Mikrofon auf das Headset geschaltet.

Schnurloses Headset

Sie können ein schnurloses Bluetooth-fähiges Headset (BT-Headset) an Ihrem Mobiltelefon verwenden. Sie haben dann beim Telefonieren die Hände frei und es stört kein lästiges Kabel, z. B. bei der Arbeit am Computer oder unterwegs.

➡ Gefahr:

In einem Ex-gefährdeten Bereich sind nur BT-Headsets zugelassen, die die entsprechende Ex-Schutzklasse besitzen!

Bevor Sie Ihr BT-Headset zum ersten Mal nutzen können, muss es am Mobiltelefon angemeldet werden. Danach können Sie dieses BT-Headset immer wieder verwenden, solange Sie es nicht abmelden.

Schritt für Schritt



Hinweis:

- Theoretisch kann eine Bluetooth-Verbindung abgehört werden.
- Nicht mehr verwendete Bluetooth-Geräte sollten zur Verbesserung der Abhörsicherheit abgemeldet werden.

Sie können mittels Sprachwahl ein Gespräch über das BT-Headset aufbauen.

Während eines Gespräches wird ein zweiter Anrufer über das BT-Headset nicht signalisiert.

BT-Headset am Mobiltelefon anmelden



Headset in den Anmeldemodus setzen (siehe Bedienungsanleitung Ihres Headsets).



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Datentransfer



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Bluetooth



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Bluetooth-Menü wird angezeigt.



Suche Headset



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Mobiltelefon sucht ein Bluetooth-fähiges Headset und stellt die drahtlose Verbindung her. Die Namen der gefundenen Geräte werden angezeigt.

Hinweis: Im Überwachungsmodus steht diese Funktion nicht zur Verfügung!



Gefundene Geräte
S55 Headset

Das gewünschte Headset auswählen.

Optionen



Gerät vertrauen



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Vereinbarte PIN:



Bluetooth-PIN des Headsets eingeben und bestätigen (siehe Bedienungsanleitung Ihres Headsets). Das Gerät wird in die Liste der bekannten Geräte aufgenommen.



Aktivierung



Die Bluetooth-Schnittstelle wird an Ihrem Mobiltelefon automatisch aktiviert.



Die aktivierte Bluetooth-Funktion ist durch einen Haken gekennzeichnet.

Schritt für Schritt

Über BT-Headset telefonieren

BT-Headset im Gespräch aktivieren

Wenn sich das Mobiltelefon im Wahl- oder Gesprächszustand befindet (Gespräch aufbauen → Seite 15), kann das BT-Headset die Hörkapsel- und Mikrofonfunktion übernehmen.

Drücken Sie die entsprechende „Abheben“-Taste am BT-Headset (siehe Bedienungsanleitung Ihres Headsets).



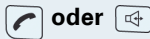
Anruf am BT-Headset annehmen

Bei einem Anruf ist im Headset ein Anruftön zu hören. Drücken Sie die entsprechende „Abheben“-Taste am BT-Headset (siehe Bedienungsanleitung Ihres Headsets).



BT-Headset im Gespräch deaktivieren

Sie führen ein Gespräch über das BT-Headset.



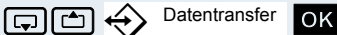
Abheben- oder Freisprech-Taste am Mobiltelefon drücken. Das BT-Headset wird deaktiviert. Sie können das Gespräch direkt am Mobiltelefon weiterführen.

BT-Headset vom Mobiltelefon abmelden

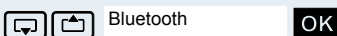
Wenn Sie das BT-Headset nicht mehr verwenden wollen, ist es zur Gewährleistung der Abhörsicherheit sinnvoll, das BT-Headset vom Mobiltelefon abzumelden.



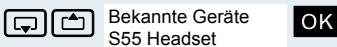
Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



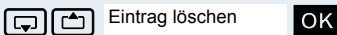
Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Bluetooth-Menü wird angezeigt.



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Name des angemeldeten bzw. bekannten BT-Headsets wird angezeigt.

Optionen

Menü des Mobiltelefons öffnen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das BT-Headset ist abgemeldet bzw. dem Mobiltelefon nicht mehr bekannt.

Schritt für Schritt

Sprachwahl

Mit der Sprachwahl-Funktion können Sie wählen, indem Sie den Namen des Gesprächspartners sagen, ohne manuell eine Rufnummer einzugeben. Dazu wird ein Sprachmuster hinterlegt, d. h. der von Ihnen gesprochene Name wird im Mobiltelefon gespeichert.

Es können insgesamt 29 Sprachmuster für Telefonbuch-Einträge gespeichert werden.

Die Sprachwahl-Funktion funktioniert auch mit einem Bluetooth-fähigen Headset.

Sprachmuster für einen vorhandenen Telefonbuch-Eintrag aufnehmen

Am besten sprechen Sie Ihr Sprachmuster in einer leisen Umgebung mit einem Abstand von ca. 25 cm zum Mobiltelefon auf. Das Sprachmuster kann bis zu 1,5 s lang sein.



Hinweis:

Wenn Sie die Sprachwahl vorwiegend mit einem Headset nutzen, ist es vorteilhaft, das Sprachmuster über das Headset aufzunehmen.



Telefonbuch des Mobiltelefons öffnen.



Gewünschten Eintrag auswählen.



Telefonbuch-Menü des Mobiltelefons öffnen.



Muster aufn.
...



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Nach der entsprechenden Aufforderung im Display den Namen sprechen. Den Namen nach der erneuten Aufforderung im Display wiederholen. Das Sprachmuster wird automatisch gespeichert.



Der mit einem Sprachmuster hinterlegte Eintrag ist im Telefonbuch des Mobiltelefons als Sprachwahl-Eintrag markiert.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Rufnummer mit Sprachwahl wählen



Steuer-Taste lange drücken und nach dem Signalton den Namen gewünschten Gesprächspartners sprechen.

Stimmt der von Ihnen gesprochene Name mit dem gespeicherten Sprachmuster überein, wird er vom Mobiltelefon wiederholt und gewählt.

Sprachmuster anhören



Telefonbuch des Mobiltelefons öffnen.



Gewünschten Sprachwahl-Eintrag auswählen. Dieser Eintrag muss als Sprachwahl-Eintrag markiert sein.

Optionen

Telefonbuch-Menü des Mobiltelefons öffnen.



Muster anhören
...



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Sprachmuster wird im Freisprechmodus abgespielt.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Sprachmuster ändern oder löschen

Nachdem das Sprachmuster gelöscht wurde, kann ein neues Sprachmuster aufgenommen werden.



Telefonbuch öffnen.



Gewünschten Sprachwahl-Eintrag auswählen.

Optionen

Telefonbuch-Menü des Mobiltelefons öffnen.



Muster löschen



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.



Hinweis:

Nach dem Löschen eines Sprachmusters bleibt der Telefonbucheintrag erhalten.

Schritt für Schritt

Wahlwiederholung

In der Wahlwiederholungsliste sind die zuletzt gewählten 10 Rufnummern gespeichert. Eine Rufnummer, die mehrmals gewählt wurde, wird nur einmal gespeichert.

Wenn Sie versucht haben, über das Telefonbuch des Mobiltelefons einen Teilnehmer anzurufen, dann wird bei der Wahlwiederholung dessen Name angezeigt. Manuelle Wahlwiederholung (→ Seite 17).

Automatische Wahlwiederholung

Die Wahl der Rufnummer wird automatisch zehnmal im Abstand von 20 Sekunden wiederholt. Das Freisprechen ist automatisch eingeschaltet, die Freisprech-Taste blinkt. Nach zehn erfolglosen Wahlversuchen und bei einem zwischenzeitlich geführten Gespräch schaltet sich die Funktion ab.



Abheben-Taste kurz drücken. Die Wahlwiederholungsliste wird angezeigt.



oder



Gewünschte Rufnummer auswählen.

Optionen

Menü der Wahlwiederholung öffnen.



Aut. Wahlwiederh.



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die automatische Wahlwiederholung ist eingeschaltet.

Entweder:



Der Teilnehmer meldet sich, Sie führen das Gespräch.

Oder:

Aus

Wenn Sie die Funktion abbrechen wollen: Display-Taste oder eine beliebige Taste drücken.

Eintrag bzw. Liste der Wahlwiederholung löschen



Abheben-Taste kurz drücken. Die Wahlwiederholungsliste wird angezeigt.



oder



Gewünschte Rufnummer auswählen.

Optionen

Menü der Wahlwiederholung öffnen.

Entweder:

Schritt für Schritt



Eintrag löschen



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Rufnummer ist gelöscht.

Oder:



Liste löschen



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Wahlwiederholungsliste ist gelöscht.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen

Sie können während der Wahlvorbereitung aus der Wahlwiederholungsliste des Mobiltelefons die angezeigte Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen.



Abheben-Taste kurz drücken. Die Wahlwiederholungsliste wird angezeigt.



oder



Gewünschte Rufnummer auswählen.

Optionen

Menü der Wahlwiederholung öffnen.



Nr. ins Tel.buch



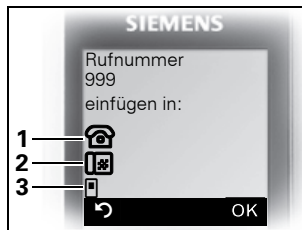
Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Telefonbuch wird angezeigt.



Neuer Eintrag



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die folgende Auswahlmaske wird angezeigt:



1 Tel.

2 Tel. (Büro)

3 Tel. (Mobil)



Die gewünschte Zeile markieren, in die die Rufnummer eingefügt werden soll.



Eingabe bestätigen.



Die übrigen Kontaktinformationen, d.h. Vorname, Nachname... eingeben, weiter siehe → Seite 60 und → Seite 61.

Telefonbuch des Mobiltelefons

Sie können maximal 250 Einträge im Telefonbuch speichern.

Einen Eintrag im Telefonbuch können Sie als vCard über Datenkabel an Ihren Computer senden. Damit können Sie den Telefonbucheintrag direkt in das Adressbuch Ihres E-mail-Programms (Microsoft Outlook) übernehmen. Die umgekehrte Übertragung von Einträgen im vCard-Format vom Computer zum Mobiltelefon ist ebenfalls möglich.

Zum Datenaustausch benötigen Sie die MPM-Software – Mobile Phone Manager (→ Seite 110).

Telefonbuch:

Im Telefonbuch können Sie die Kontaktinformationen von Gesprächspartnern speichern, mit denen Sie häufig sprechen. Somit müssen Sie nicht mehr die komplette Rufnummer eingeben, wenn Sie jemand anrufen wollen. Das Auswählen des gewünschten Telefonbucheintrages genügt.

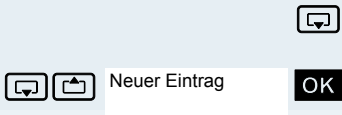
Im Telefonbuch können Sie für jeden Eintrag die folgenden Kontaktinformationen speichern:


Information	Erläuterung
Vorname*, Nachname	In mindestens einem der Felder muss ein Name eingegeben werden. Je max. 16 Zeichen.
Tel., Tel. (Mobil)*, Tel. (Büro)*	In mindestens einem der Felder muss eine Nummer eingegeben werden. Je max. 32 Ziffern.
E-Mail*	E-Mail-Adresse mit max. 60 Zeichen. Das Sonderzeichen „@“ kann nach Drücken der Stern-Taste eingefügt werden.
Jahrestag	Es kann „Ein“ oder „Aus“ ausgewählt werden. Bei „Ein“: <ul style="list-style-type: none"> • Jahrestag (Datum): Tag/Monat/Jahr 8-stellig* • Jahrestag (Zeit): Stunde/Minute 4-stellig, für den Erinnerungsruf • Jahrestag (Signal): Art der Signalisierung, akustisch oder optisch (Zeitangabe nicht nötig)
CLIP-Bild*	Anzeige eines Bildes bei ankommendem Ruf, wenn CLIP aktiv. Hinweis: Diese Funktion wird vom System nicht unterstützt und sollte deshalb nicht verwendet werden.
Eintrag als VIP	VIP-Vermerk und VIP-Klingelton. Erreichbar über Optionen .

* = neu für vCard-Format

Schritt für Schritt

Eintrag speichern



 Im Ruhezustand des Mobiltelefons: Telefonbuch öffnen.




Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Eingabefenster wird angezeigt. Die Zeile, in die eine Information eingegeben werden kann, ist mit [...] als aktiv gekennzeichnet.

 Information eingeben, s.o.

  In die nächste Zeile springen.

... usw.

Funktionen für die Texteingabe:

	<p>Wechselt vom Modus abc zu Abc, von Abc zu 123 und von 123 zu abc.</p> <p>Wenn Texteingabehilfe ausgeschaltet: Taste kurz drücken.</p> <p>Wenn Texteingabehilfe eingeschaltet: Taste lange drücken.</p>
	<p>Löscht den Buchstaben links von der Schreibmarke.</p>
	<p>Ruft die Tabelle der Sonderzeichen auf.</p>

Sichern Einstellungen speichern.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Reihenfolge der Einträge ändern:

Die Telefonbucheinträge werden generell alphabetisch nach den Nachnamen sortiert. Leerzeichen und Ziffern haben dabei erste Priorität. Wurde im Telefonbuch nur der Vorname eingegeben, so wird dieser statt des Nachnamens in die Reihenfolge eingegliedert.

Die Sortierreihenfolge ist wie folgt:

1. Leerzeichen
2. Ziffern (0 - 9)
3. Buchstaben (alphabetisch)
4. Restliche Zeichen

Schritt für Schritt

Wollen Sie die alphabetische Reihenfolge der Einträge umgehen, können Sie vor dem ersten Buchstaben des Nachnamens ein Leerzeichen oder eine Ziffer einfügen. Diese Einträge rücken dann an den Anfang des Telefonbuchs. Namen, denen Sie einen Stern voranstellen, stehen am Ende des Telefonbuchs.

Eintrag suchen und wählen



Im Ruhezustand des Mobiltelefons: Telefonbuch öffnen.



oder



Bis zum gewünschten Eintrag blättern oder den Anfangsbuchstaben des Eintrages eingeben.

Ggf. eine Taste mehrmals kurz hintereinander drücken, um den gewünschten Buchstaben eingeben zu können.

Entweder:



Abheben-Taste drücken. Die zugeordnete Rufnummer wird gewählt.

Oder:

Optionen

Menü öffnen.



Nr. verwenden



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Nummer wird angezeigt.



Rufnummer ändern oder vervollständigen, z. B. mit einer Durchwahl.



Abheben-Taste lange drücken.

Eintrag ansehen



Im Ruhezustand des Mobiltelefons: Telefonbuch öffnen.



oder



Bis zum gewünschten Eintrag blättern oder den Anfangsbuchstaben des Eintrages eingeben.

Ggf. eine Taste mehrmals kurz hintereinander drücken, um den gewünschten Buchstaben eingeben zu können.

Ansehen

Display-Taste drücken. Die Daten des Eintrages werden angezeigt.



Bestätigen, um zur Liste zurückzukehren.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Eintrag ändern



Im Ruhezustand des Mobiltelefons: Telefonbuch öffnen.



Bis zum gewünschten Eintrag blättern oder den Anfangsbuchstaben des Eintrages eingeben. Ggf. eine Taste mehrmals kurz hintereinander drücken, um den gewünschten Buchstaben eingeben zu können.

Entweder:

Ansehen

Ändern

Display-Tasten nacheinander drücken. Die Daten des Eintrages werden angezeigt.

Oder:

Optionen

Menü öffnen.



Eintrag ändern

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Daten des Eintrages werden angezeigt.

Weiter:



Änderungen eingeben.

Optionen

Menü öffnen.



Speichern

OK

Eintrag speichern.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Eintrag als VIP (Very Important Person) markieren

Ein als VIP markierter Eintrag wird bei einem Anruf mit einem VIP-Klingelton signalisiert.



Im Ruhezustand des Mobiltelefons: Telefonbuch öffnen.



Gewünschten Eintrag auswählen.

Optionen

Menü öffnen.



Eintrag als VIP

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Eingabemaske zum Markieren eines Eintrages als VIP wird angezeigt.

VIP: **Ein**

Markierung als VIP aktivieren.



Eine Zeile nach unten springen.

Melodie: **Circles**

Melodie auswählen, z. B. „Circles“



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Eintrag oder Telefonbuch löschen



Im Ruhezustand des Mobiltelefons: Telefonbuch öffnen.



Gewünschten Eintrag auswählen.

Optionen

Menü öffnen.

Entweder:



Eintrag löschen

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Rufnummer ist gelöscht.

Oder:



Liste löschen

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.

Hinweis: Im Überwachungsmodus steht diese Funktion nicht zur Verfügung!

Ja

Sicherheitsabfrage bestätigen. Das Telefonbuch ist gelöscht.




Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Eintrag oder Liste (Telefonbuch) senden bzw. kopieren

Sie können einen Eintrag oder eine Liste an einen zentralen Server senden und dadurch sichern. Dafür ist eine beliebige Rufnummer zwischen 00 und 99 verwendbar (→ Seite 67).

Einschränkung: Die Einträge im Telefonbuch des Mobiltelefons liegen im vCard-Format vor (→ Seite 60). Vom Kommunikationssystem wird jedoch ein anderes Format benutzt. Dadurch gehen Informationen in den Telefonbucheinträgen verloren. Die Neuheiten des vCard-Formats sind in der Tabelle (→ Seite 60) mit „neu für vCard-Format“ gekennzeichnet. Die Rufnummern sind nicht betroffen.

 **Achtung:**

Eine vorhandene Sicherung wird überschrieben, wenn Sie einen Eintrag mit mehreren Rufnummern zum Kommunikationssystem senden oder wenn Sie eine komplette Liste senden.

Merke: Ein Eintrag mit einer Rufnummer wird allerdings zu einer existierenden Sicherung hinzugefügt!



Telefonbuch öffnen



oder

Gewünschten Eintrag auswählen.

Optionen

Menü öffnen.

Entweder:



Eintrag senden



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Oder:



Liste senden?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Weiter:



an Intern



Menüpunkt auswählen und bestätigen.








Beliebige Rufnummer zwischen 00 und 99 eingeben.

Senden









Displaytaste drücken. Der Eintrag/die Liste wird gesendet.

Schritt für Schritt

Weiteren Eintrag senden

-  **Ja** Displaytaste drücken
-  **oder**  Gewünschten Eintrag auswählen.
-  **Senden** Displaytaste drücken.
-  Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Freie Speicherplätze anzeigen

-  Im Ruhezustand des Mobiltelefons: Telefonbuch öffnen.
-   Beliebigen Eintrag auswählen.
-  **Optionen** Menü öffnen.
-   Speicherplatz  **OK** Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der belegte und der noch verfügbare Speicherplatz werden angezeigt.
-  Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Zentrale Telefonbücher (Gruppentelefonbuch)

Sie können Ihr privates Telefonbuch, das sich auf Ihrem Mobiltelefon befindet, auf einem zentralen Server sichern und Gruppentelefonbücher, die auf diesem Server gespeichert sind, Ihrem privaten Telefonbuch hinzufügen.

Um die Rufnummern aus Ihrem privaten Telefonbuch vor dem Hinzufügen eines Gruppentelefonbuches in unveränderter Form zu bewahren, wird empfohlen, das private Telefonbuch zunächst mit der Funktion „Liste senden“ (→ Seite 65) zu sichern.

Falls die Anzahl der Gruppentelefonbucheinträge den maximal zur Verfügung stehenden Speicherplatz Ihres privaten Telefonbuchs übersteigt, wird nach dem Erreichen des maximalen Speicherplatzes die Übertragung beendet.



System-Menü aufrufen.



TELEFONBUCH



Telefonbuch auswählen und bestätigen.

Entweder:

Privates Telefonbuch löschen



PRIV. LOESCHEN



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Es erscheint die Meldung
TELEFONBUCH GELOESCHT

Oder:

Privates Telefonbuch laden



PRIV. LADEN



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Oder:

Gruppentelefonbuch laden



GRUPPE LADEN
...



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



ABC Telefonbuch
EFG Telefonbuch



Gruppentelefonbuch auswählen und bestätigen.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Gespräche führen mit Projektzuordnung (Kostenverrechnung)

Gespräche nach extern können Sie bestimmten Projekten zuordnen.

Voraussetzung: Es sind Projektnummern (von 1 bis 5) für bestimmte Projekte eingerichtet, und Sie besitzen eine Projektkennzahl (PKZ) für das Projekt.



System-Menü aufrufen.

↓ ↑ GRUNDEINSTELL. OK

Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

↓ ↑ PIN/BERECHTG OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

↓ ↑ PIN 1? OK

Benötigte PIN auswählen und bestätigen.



Externe Rufnummer eingeben.

Dann wie gewohnt telefonieren (→ Seite 16).



Die Projektzuordnung ist zeitbegrenzt. Sie wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie Ihr Mobiltelefon beispielsweise seit fünf Minuten nicht mehr benutzt haben.

Schritt für Schritt

Anderes Telefon wie das eigene benutzen

Sie können sich an einem anderen Telefon der HiPath 4000-Anlage mit einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN) identifizieren (auch an Telefonen untereinander vernetzter HiPath 4000-Anlagen, z. B. an anderen Firmenstandorten). Anschließend können Sie an dem anderen Telefon

- mit Kostenstellenzuordnung telefonieren,
- mit Projektzuordnung wählen,
- Ihre Mailbox abfragen,
- Termine eingeben.

Mit interner PIN können Sie Anrufe für Sie zum anderen Telefon Ihres Aufenthaltsortes umleiten (Umleitung „nachziehen“).

Voraussetzung: Sie haben von Ihrem zuständigen Fachpersonal eine PIN erhalten. Innerhalb des Bereichs Ihrer eigenen HiPath 4000-Anlage benötigen Sie eine interne PIN. Für andere HiPath 4000-Anlagen im Netzwerk benötigen Sie eine netzweite PIN.



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



PIN/BERECHTG



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



PIN 1?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Wenn Sie mehrere PINs haben und eine andere benutzen wollen, andere PIN auswählen.

Mit der Displayanzeige „Rufnummer eingeben“ oder „Code-Nr. eingeben“, werden Sie zur Eingabe der PIN aufgefordert.

Innerhalb des Bereichs der eigenen HiPath 4000-Anlage gilt:



Interne PIN eingeben.

Im Bereich der eigenen und einer anderen HiPath 4000-Anlage im Netzwerk gilt:



2-stellige Knotenkennzahl der eigenen HiPath 4000-Anlage eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).



Eigene Rufnummer eingeben und Raute-Taste drücken.

Schritt für Schritt



Netzweite PIN eingeben und Raute-Taste drücken.

Nach erfolgreicher Identifizierung wählen:

Sie hören den Wählton. Im Display erscheint „Bitte waehlen“.

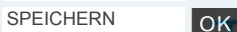


Eine Rufnummer eingeben.

Nach erfolgreicher Identifizierung Anrufumleitung nachziehen:



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Bestätigen. Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken

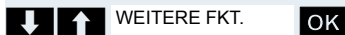
Die Anzeigeunterdrückung gilt jeweils nur für einen nachfolgenden Anruf und wird bei Wahlwiederholung nicht mitgespeichert.



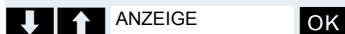
System-Menü aufrufen.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Rufnummer des Teilnehmers eingeben. Nimmt der Teilnehmer den Anruf an, wird Ihre Rufnummer nicht angezeigt.

Schritt für Schritt

Anrufschutz ein-/ausschalten

Um nicht gestört zu werden, können Sie den Anrufschutz einschalten. Interne Anrufer hören den Freiton und die Meldung „Anrufschutz“, externe Anrufer werden zur Vermittlung umgeleitet. Das zuständige Fachpersonal kann für den Anrufschutz auch Umleitungsziele einrichten, um interne und externe Anrufe umzuleiten.

Voraussetzung: Das zuständige Fachpersonal hat den Anrufschutz für alle Teilnehmer freigegeben.



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



SCHALTER



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



ANRUFSSCHUTZ



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Display zeigt an, ob Anrufschutz ein- oder ausgeschaltet ist.

EINSCHALTEN



Anzeige bestätigen, wenn der Anrufschutz eingeschaltet werden soll.

AUSSCHALTEN



Anzeige bestätigen, wenn der Anrufschutz ausgeschaltet werden soll.



Hinweis:

Ein Ton erinnert Sie nach Belegen der Leitung an den eingeschalteten Anrufschutz.

Die Vermittlung kann den Anrufschutz umgehen und Sie erreichen.

Wenn das zuständige Fachpersonal den Anrufschutz für alle Teilnehmer gesperrt hat, erscheint der Menüpunkt „Anrufschutz“ nicht im Service-Menü.

Schritt für Schritt

Fangen

Sie können böswillige externe Anrufer identifizieren lassen. Die Rufnummer des Anrufers kann während des Gesprächs oder bis zu 30 Sekunden danach festgehalten werden. Sie selbst dürfen dabei nicht auflegen.

Voraussetzung: Die Funktion muss eingerichtet sein.

Während des Gesprächs.



System-Menü aufrufen.

↓ ↑ GRUNDEINSTELL. OK

Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

↓ ↑ WEITERE FKT. OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

↓ ↑ FANGEN OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Hinweis:

Wenn die Fangschaltung Erfolg hatte, werden die ermittelten Daten beim Netzbetreiber gespeichert. Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal!

Schritt für Schritt

Anrufumleitung

Umleitung nutzen

Sie können zwei Umleitungsarten programmieren:

- „Feste Umleitung“ und
- „Variable Umleitung“

Bei der festen Umleitung programmieren Sie ein Umleitungsziel, das solange gültig ist, bis Sie es ändern oder löschen. Sie können diese Umleitung ein- und ausschalten.

Bei der variablen Umleitung können Sie zwischen 6 unterschiedlichen Umleitungstypen wählen:

- Variable Umleitung (Umleitung ohne Bedingung)
- Uml. fuer intern
- Uml. fuer extern
- Umleitung besetzt
- Umleitung nach Zeit
- Uml. besetzt/n. Zeit

Mit dem Programmieren eines Umleitungsziels schalten Sie die Umleitung ein. Wird die Umleitung ausgeschaltet, so wird gleichzeitig das Umleitungsziel gelöscht.

Wenn sich das Mobiltelefon im Ruhezustand befindet, können Sie bei eingeschalteter Umleitung folgende Display-Meldungen erhalten:

Umleitungsart/-typ	Displaymeldung
Feste Umleitung Variable Umleitung	„Umleitung zu z. B. 222 Klaus Meier (eigene Rufnummer)“
Uml. fuer intern/extern	Umleitung für intern/extern ein
Umleitung besetzt	Umleitung besetzt ein
Umleitung nach Zeit	Umleitung nach Zeit ein
Uml. besetzt/n. Zeit	Umleitung bes.o. Zeit ein
Feste Umleitung	Feste Umleitung ein

Sie können die Umleitungen über Kennzahlen ein- und ausschalten (→ Seite 80).

Schritt für Schritt

Feste Umleitung

Haben Sie für eine feste Umleitung ein Umleitungsziel programmiert, so können Sie die Umleitung über das Service-Menü ein- und ausschalten. Das programmierte Umleitungsziel bleibt solange unverändert, bis Sie es neu programmieren oder löschen.

Umleitungsziel programmieren und einschalten



System-Menü aufrufen.

GRUNDEINSTELL.

Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

ZIELE

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

UMLEITUNG

Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

WEITER

Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt. Wurde bereits eine Umleitung programmiert, so wird das Umleitungsziel angezeigt.

ZIEL EINGEBEN

Auswählen und bestätigen.



Geben Sie die Rufnummer des Umleitungsziels ein. Ein bereits gespeichertes Ziel wird überschrieben.

SPEICHERN

Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist. Die Umleitung zum programmierten Ziel ist eingeschaltet.

Feste Umleitung aus-/einschalten

Sie können die feste Umleitung nur aus- und einschalten, wenn eine Zielrufnummer programmiert ist.



System-Menü aufrufen.

GRUNDEINSTELL.

Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

ZIELE

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

UMLEITUNG

Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

WEITER

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Feste Umleitung
87101 MUELLER

↓ ↑ AUSSCHALTEN OK

Ausschalten

Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt. Wurde bereits eine Umleitung programmiert, so wird das Umleitungsziel angezeigt, gleichgültig, ob die Umleitung ein- oder ausgeschaltet ist.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die feste Umleitung ist ausgeschaltet.

Feste Umleitung
87101 MUELLER

↓ ↑ EINSCHALTEN OK

Einschalten

Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die feste Umleitung ist eingeschaltet.



Umleitungsziel der festen Umleitung löschen

Sie können das Umleitungsziel für die feste Umleitung löschen.

System-Menü aufrufen.

↓ ↑ GRUNDEINSTELL. OK

Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

↓ ↑ ZIELE OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

UMLEITUNG OK

Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

WEITER OK

Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ und das Umleitungsziel werden angezeigt.

Feste Umleitung
87101 MUELLER

Die „Feste Umleitung“ mit dem Umleitungsziel werden angezeigt, wenn die Umleitung eingeschaltet ist.

↓ ↑ LOESCHEN OK

Auswählen und bestätigen. Das Umleitungsziel ist gelöscht. War die feste Umleitung eingeschaltet, so ist sie jetzt ausgeschaltet.

Schritt für Schritt

Variable Umleitung

Für die variable Umleitung stehen Ihnen 6 Umleitungstypen zur Verfügung:

- Variable Umleitung (Umleitung ohne Bedingung)
- Uml. fuer intern
- Uml. fuer extern
- Umleitung besetzt
- Umleitung nach Zeit
- Uml. besetzt/n. Zeit

Die Umleitungstypen schließen sich bis auf die Typen „Umleitung für Intern“ und „Umleitung für Extern“ gegenseitig aus. Sie können für die beiden Ausnahmen jeweils ein Umleitungsziel programmieren und damit einschalten.

Beispiel:

Sie haben die „Variable Umleitung“ eingeschaltet. Programmieren Sie danach den Umleitungstyp „Umleitung nach Zeit“ und schalten ihn damit ein, so wird die „Variable Umleitung“ automatisch ausgeschaltet und ihr Umleitungsziel gelöscht.

Auswahl eines variablen Umleitungstyps

Im Service-Menü wählen Sie die Menüpunkte Ziele und Umleitung.



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



ZIELE



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

UMLEITUNG



Bestätigen.
Zuerst wird Ihnen die Variable Umleitung angeboten.

Variable Umleitung

Ausgabe in der 1. Zeile.



WEITER



Bestätigen, um den nächsten Umleitunstyp auszuwählen.

Feste Umleitung

Ausgabe in der 1. Zeile.



WEITER
















Bestätigen, um den nächsten Umleitunstyp auszuwählen.

Uml. fuer intern

Ausgabe in der 1. Zeile.

Schritt für Schritt

- | | |
|---|--|
| <p>  WEITER </p> <p style="margin-left: 40px;">Uml. fuer extern</p> | <p>Bestätigen um den nächsten variablen Umleitungstyp auszuwählen.</p> <p>Ausgabe in der 1. Zeile.</p> |
| <p>  WEITER </p> <p style="text-align: center;">oder</p> <p style="text-align: center;"> </p> | <p>Bestätigen um den nächsten variablen Umleitungstyp auszuwählen.</p> <p>Um den aktuellen variablen Umleitungstyp zu bearbeiten, den gewünschten Befehl auswählen.</p> |
| <p style="text-align: center;"></p> | <p>Umleitungsziel programmieren</p> <p>System-Menü aufrufen.</p> |
| <p>  GRUNDEINSTELL. </p> | <p>Grundeinstellung auswählen und bestätigen.</p> |
| <p>  ZIELE </p> | <p>Menüpunkt auswählen und bestätigen.</p> |
| <p style="margin-left: 40px;">UMLEITUNG </p> | <p>Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.</p> |
| <p style="margin-left: 40px;">WEITER </p> | <p>Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt.</p> |
| <p style="margin-left: 40px;">WEITER </p> | <p>Bestätigen. Die „Uml. fuer intern“ wird angezeigt.</p> |
| <p>  ZIEL EINGEBEN </p> | <p>Auswählen und bestätigen.</p> |
| <p style="margin-left: 40px;"></p> | <p>Geben Sie die Rufnummer des Umleitungsziel ein. Ein bereits programmiertes Ziel wird überschrieben.</p> |
| <p style="margin-left: 40px;">SPEICHERN </p> | <p>Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist.</p> <p>Um einen anderen Umleitungstyp auszuwählen, gehen Sie vor, wie auf → Seite 76 beschrieben.</p> <p>War vorher eine variable Umleitung programmiert und eingeschaltet, so wird sie ausgeschaltet und das Umleitungsziel gelöscht (Ausnahme siehe → Seite 76). Eine feste Umleitung wird ausgeschaltet.</p> |

Umleitungsziel löschen

Ein variables Umleitungsziel wird mit dem Ausschalten des Umleitungstyp automatisch gelöscht.

Variable Umleitung einschalten

Eine variable Umleitung wird mit dem Programmieren des Umleitungsziels automatisch eingeschaltet.

Schritt für Schritt



Variable Umleitung ausschalten

Sie können alle variablen Umleitungstypen über die Grundeinstellung (Service-Menü) ausschalten.

System-Menü aufrufen.

Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt.

Bestätigen. Die „Uml. fuer intern“ wird angezeigt.

Auswählen und bestätigen. Die variable Umleitung ist ausgeschaltet und das Umleitungsziel gelöscht.

Um einen anderen variablen Umleitungstyp auszuwählen, gehen Sie vor, wie auf → Seite 76 beschrieben.

















Umleitung abfragen

Um die jeweiligen Umleitungstypen zu prüfen, gehen Sie vor, wie auf → Seite 76 beschrieben. In der zweiten Zeile sehen Sie das Umleitungsziel, wenn dieser variable Umleitungstyp eingeschaltet ist.

Schritt für Schritt

Umleitung über Schalter ein-/ausschalten

Wurde für die feste Umleitung ein Umleitungsziel programmiert, so können Sie diese Umleitung über die Schalterfunktion ein- und ausschalten. Eingeschaltete variable Umleitung können Sie über diese Funktion nur ausschalten.

		System-Menü aufrufen.
 	GRUNDEINSTELL.	 Grundeinstellung auswählen und bestätigen.
 	SCHALTER	 Auswählen und bestätigen.
 	UMLEITUNG	 Auswählen und bestätigen.
 	EINSCHALTEN	 Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Umleitung ist eingeschaltet.
 	AUSSCHALTEN	 Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Umleitung ist ausgeschaltet. Die Zielrufnummer einer variablen Umleitung ist damit gelöscht.

Anrufe automatisch weiterleiten

Vom zuständigen Fachpersonal können verschiedene Rufweiterleitungen im System für interne und externe Gespräche eingerichtet und für Ihren Anschluss aktiviert werden. Weitergeleitet werden können

- Alle Anrufe ohne Bedingung
- Anrufe im Besetztfall
- Anrufe bei nicht melden






















Eine Rufweiterleitung für alle Anrufe ohne Bedingung sollte nur eingerichtet werden, wenn der Anschluss nur für gehende Gespräche (z.B. im Aufzug) vorgesehen ist.

Haben Sie eine feste oder variable Umleitung selbst eingerichtet und werden die manuellen Umleitungsziele nicht erreicht (z.B. besetzt), so erfolgt eine automatische Rufweiterleitung an die Systemumleitungsziele.

Schritt für Schritt

Umleitung über Kennzahlen

Folgende Umleitungen können Sie über Kennzahlen einrichten:

Umleitungsart	Kennzahl (Beispiel)
Feste Umleitung programmieren und einschalten	  51
Feste Umleitung einschalten	  41
Feste Umleitung löschen (und ausschalten)	  51
Feste Umleitung ausschalten	  41
Variable Umleitung ohne Bedingung programmieren und einschalten	  42
Variable Umleitung für interne Anrufe programmieren und einschalten	  44
Variable Umleitung für externe Anrufe programmieren und einschalten	  43
Variable Umleitung bei besetzt programmieren und einschalten	  45
Variable Umleitung nach Zeit programmieren und einschalten	  46
Variable Umleitung bei besetzt/nach Zeit programmieren und einschalten	  47
Variable und feste Umleitung ausschalten	  41
Variable Umleitung für interne Anrufe ausschalten	  44
Variable Umleitung für externe Anrufe ausschalten	  43
System Umleitung einschalten	  90
System Umleitung ausschalten	  90

Die Displaymeldungen beim Ein- und Ausschalten einer Umleitung finden Sie auf → Seite 73.

Schritt für Schritt

Umleitung programmieren und einschalten



Abheben-Taste drücken.



Kennzahl, z. B. *51, eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen). Sie hören den Wählton.



Rufnummer des Ziels eingeben.



Abschlusszeichen eingeben. Sie hören einen Bestätigungston, die Umleitung ist eingeschaltet.



Auflegen-Taste drücken.

Feste Umleitung einschalten



Abheben-Taste drücken.



Kennzahl, z. B. *41, eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen). Sie hören einen Bestätigungston.



Auflegen-Taste drücken.

Umleitung ausschalten



Abheben-Taste drücken.



Kennzahl, z. B. #41, eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen). Sie hören einen Bestätigungston.



Auflegen-Taste drücken.

Feste Umleitung löschen



Abheben-Taste drücken.



Kennzahl, z. B. #51, eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen). Sie hören einen Bestätigungston, die Umleitung ist gelöscht.



Auflegen-Taste drücken.

Schritt für Schritt

Verzögerte Anrufumleitung

Wird vom zuständigen Fachpersonal für die Anlage eingerichtet.

Voraussetzung: Zweitgespräch muss eingeschaltet sein → Seite 94.

Haben Sie für Ihr Mobiltelefon die „Anrufumleitung bei Besetzt/nach Zeit“ oder „Anrufumleitung nach Zeit“ eingeschaltet → Seite 76, so erhalten Sie bei einem ankommenden Zweitgespräch automatisch einen An-klopfton und die die Information über den Anrufer am Display. Sie haben damit die Gelegenheit, vor der Anruf-umleitung dieses Gespräch anzunehmen (Sie warten z. B. dringend auf ein Gespräch).

Ein Anrufer erhält den Freiton und wird erst nach einer eingestellten Zeit auf einen anderen Anschluss umge- leitet.

Anrufe für anderen Anschluss umleiten

Sie können für einen anderen Telefon-, Fax- oder PC-An- schluss von Ihrem eigenen Mobiltelefon aus eine Um- leitung speichern, einschalten, abfragen und ausschal- ten. Dazu müssen Sie die PIN des Anschlusses kennen oder die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ besitzen. In beiden Fällen hilft Ihnen das zu- ständige Fachpersonal Ihrer Anlage.

Ziel für anderes Telefon speichern/Umleitung ein- schalten



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



ZIELE



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



UMLEITUNG RUFN



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

VARIABLE UMLTG



Bestätigen.



Rufnummer des anderen Telefons eingeben.

FERTIG



Bestätigen.

Schritt für Schritt



PIN eingeben
(nur, wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat).

FERTIG



Bestätigen.



Rufnummer des Ziels eingeben.

SPEICHERN



Bestätigen.
Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

Umleitung für anderes Telefon ausschalten/abfragen



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



SCHALTER



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



UMLEITUNG RUFN



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

VARIABLE UMLTG



Bestätigen.



Rufnummer des anderen Telefons eingeben.

FERTIG



Bestätigen.



PIN eingeben
(nur, wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat).

FERTIG



Bestätigen.

Ausschalten bzw. Abfragen:

AUSSCHALTEN



Bestätigen, oder:



ABFRAGEN?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

3428----->8968

Beispiel für die Displayanzeige: Anrufe für Anschluss 3428 werden auf Anschluss 8968 umgeleitet.

Umleitung für anderen Anschluss ändern

Gehen Sie dazu genauso vor wie beim Speichern/Einschalten: → Seite 82.

Schritt für Schritt

Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl)

Sie können nach Wahl einer Rufnummer Tonwahl einstellen, um im Mehr-Frequenzwahl-Verfahren (MFV) Geräte wie Anrufbeantworter oder automatische Auskunfts- oder Vermittlungssysteme durch Kommandoingaben zu steuern.



Sie sind verbunden.



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



WEITERE FKT.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



MFV NACHWAHL



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Mit den Tasten 0 bis 9, der Sterntaste und der Quadrat-taste können Sie jetzt Kommandos eingeben.

Hinweis:

Beim Beenden der Verbindung wird auch die MFV-Nachwahl beendet.

Je nach Anlagenkonfiguration kann bereits nach dem Ende der Rufnummerneingabe die Anzeige „MFV Nachwahl“ erscheinen. Sie können dann sofort nach Wahl einer Rufnummer Kommandoingaben vornehmen.

Gespräche parken/aktivieren

Sie können bis zu 10 interne und/oder externe Gespräche parken und an einem anderen Telefon wieder annehmen.

Es kann nicht geparkt werden, wenn:

- Alle Parkpositionen besetzt sind.
- Die gewünschte Parkposition besetzt ist.
- Der Teilnehmer der Vermittlungsplatz ist.
- Das Gespräch ein Rückfragegespräch ist.
- Das Gespräch in einer Konferenz ist.

Schritt für Schritt

Gespräch parken und wieder annehmen

Sie können ein Gespräch an Ihrem Mobiltelefon auf eine freie Parkposition parken und an Ihrem oder einem anderen Telefon wieder annehmen. Diese Funktion können Sie auch an Telefonen ohne Display ausführen.



Sie führen ein Gespräch.

Kennziffer für System Parken eingeben (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen!).

1 ... 9

Eine Parkpositionsnummer zwischen 1 und 9 eingeben und merken.

Das Gespräch wird geparkt.



Auflegen-Taste drücken.

Geparktes Gespräch wieder annehmen



oder



Das Mobiltelefon befindet sich außerhalb der Ladeschale: Abheben- oder Freisprech-Taste drücken.



Kennziffer für „System Parken“ eingeben (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen!).

1 ... 9

Gemerkte Parkpositionsnummer zwischen 1 und 9 eingeben und Gespräch fortsetzen.

Parken ist nicht möglich

Sind alle oder die gewählte Parkposition besetzt oder ist aus einem anderen Grund Parken nicht möglich, so erhalten Sie eine akustische und zusätzlich eine visuelle Meldung.

Ist die gewünschte Parkposition belegt, erhalten Sie eine Displaymeldung und den Besetztton.

Entweder:

ZUM WARTENDEN



Bestätigen und das Gespräch fortführen.

Oder:



Auflegen-Taste drücken. Sie erhalten einen Wiederanruf des gehaltenen Gesprächs.

Schritt für Schritt

Telefonieren – Mit mehreren Teilnehmern

Anklopfen

Sie möchten einen Teilnehmer Ihres Kommunikationssystems, dessen Anschluss besetzt ist, dringend sprechen. Um ihn auf Ihren Gesprächswunsch aufmerksam zu machen, können Sie einen Anklopfton in das laufende Gespräch einblenden. Der Teilnehmer meldet sich entweder sofort, oder Sie werden automatisch nach Beenden des Gesprächs mit ihm verbunden.

Diese Funktion ist nur möglich, wenn sie vom Servicetechniker eingerichtet wurde.

Der Teilnehmer ist besetzt. Sie möchten anklopfen.

Menüpunkt auswählen, bestätigen und kurz warten.

Hinweis:

Zum Anklopfen müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

Anklopfen ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Anklopfschutz besteht.

Bei Ihnen wird angeklopft (Zweitanruf)

Wenn Sie ein Telefongespräch führen, bleiben Sie für einen Anrufer erreichbar. Der Anklopfton informiert Sie während Ihres Gesprächs über den zweiten Anruf. Diesen Anruf können Sie während Ihres Gesprächs entgegennehmen.



Sie führen ein Gespräch und hören einen Anklopfton.

Wollen Sie das zweite Gespräch annehmen, so können Sie entweder das erste Gespräch halten (der erste Gesprächspartner wartet) oder vorher beenden.



Schritt für Schritt

Anruf übernehmen

Erstes Gespräch halten, zweites Gespräch annehmen

Zweites Gespräch annehmen.

Sie sprechen mit dem zweiten Gesprächspartner. Der erste Gesprächspartner wartet, sein Gespräch wird gehalten. Sie können jetzt

- mit den beiden Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (→ Seite 88) oder
- eine Konferenz aufbauen (→ Seite 89).

Zweites Gespräch beenden

Auflegen-Taste drücken. Ihr Mobiltelefon läutet.



Abheben-Taste drücken. Sie sprechen wieder mit dem ersten Gesprächspartner.

Erstes Gespräch beenden.

Auflegen-Taste drücken, das erste Gespräch ist beendet. Ihr Telefon läutet.



Abheben-Taste drücken und zweites Gespräch entgegennehmen.

Aufschalten

Sie möchten einen internen Teilnehmer, dessen Anschluss besetzt ist, dringend sprechen. Mit der Funktion „Aufschalten“ haben Sie die Möglichkeit, sich in das laufende Gespräch einzuschalten und eine Nachricht durchzugeben.



Der Teilnehmer ist besetzt.



AUFSCHALTEN



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Der Mitarbeiter und sein Gesprächspartner hören einen Warnton.

Sie können sofort sprechen.

Hinweis:

Zum Aufschalten müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

Aufschalten ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Aufschalteschutz besteht.

Schritt für Schritt

Gespräch weitergeben (Umlegen)

Möchte Ihr Gesprächspartner noch mit einem anderen Kollegen sprechen, übergeben Sie die Verbindung.

Mit Ankündigung weitergeben:

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben. Gesprächspartner ankündigen.



Auflegen-Taste drücken. Ihr Gesprächspartner und der von ihm gewünschte Teilnehmer sind verbunden.

Ohne Ankündigung weitergeben:

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben.



Auflegen-Taste drücken.

Hinweis:

Wenn innerhalb von 40 Sekunden keine Verbindung zwischen den beiden anderen Teilnehmern zustande kommt, erhalten Sie erneut einen Anruf. Sie sind wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden.

Makeln (Gespräche wechseln)

Mit der Funktion Makeln können Sie zwischen zwei Teilnehmern hin- und herschalten, ohne dass diese direkt miteinander sprechen. Beide Teilnehmer können externe oder interne Teilnehmer sein. Sie können auch eine Konferenz einleiten.



Sie führen ein Gespräch.



Display-Taste drücken. Das aktuelle Gespräch wird „gehalten“, der Teilnehmer wartet.



Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben.



Der zweite Teilnehmer meldet sich.

↓ ↑ RUECKFRAGE



Schritt für Schritt

↓ ↑ MAKELN OK

↓ ↑ ZURUECK OK

↓ ↑ KONFERENZ OK

Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln

Display-Taste drücken, um zwischen den beiden Gesprächen zu wechseln.

Aktuelles Gespräch beenden – zurück zum anderen Gespräch

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Dreierkonferenz aufbauen

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Ein Aufmerksamkeitston signalisiert Ihnen, dass nun eine Konferenzschaltung zwischen allen drei Teilnehmern besteht.

Konferenz durchführen

In der anlagenunterstützten Konferenz können Sie bis zu 8 interne und externe Teilnehmer einbinden. Teilnehmer mit Anlagentelefonen können alle nachfolgenden Funktionen gleichzeitig ausführen bzw. nutzen. ISDN-Telefone und externe Teilnehmer sind passive Teilnehmer – Sie können nur in die aktuelle Konferenz eingebunden werden.

Sie können Teilnehmer und Konferenzen einer entfernten Anlage in Ihre Konferenz einbinden. Die entfernten Teilnehmer können eine eigene Konferenz bilden und sie erweitern. Die Teilnehmer dieser Konferenz sind in Ihre aktuelle Konferenz eingebunden – können aber die folgenden Funktionen nicht ausführen oder nutzen.

Folgende Funktionen werden für alle Konferenzteilnehmer mit Anlagentelefon unterstützt:

- Eine Konferenz aufbauen (bilden) wenn Sie einen Teilnehmer anrufen oder einen Anruf erhalten oder ein Rückfragegespräch führen oder einen Zweitanruf erhalten.
- Annahme eines Zweitanrufs und einbinden des Anrufers in die Konferenz.
- Zwischen der Konferenz und einem Rückfragegespräch oder Zweitanruf makeln.
- Während einer Konferenz ein Rückfragegespräch halten und der Konferenz zuschalten.
- Zusammenschliessen von Konferenzteilnehmern aus zwei unabhängigen Konferenzen über ein entferntes Netz.

Schritt für Schritt

- Die Konferenz ins Halten legen, wenn Leitungstasten eingerichtet sind.
- Übersicht über alle Konferenzteilnehmer erhalten.
- Konferenz an einen neuen Teilnehmer übergeben.

Die genannten Funktionen können alle Konferenzteilnehmer gleichzeitig ausführen.

Konferenz aufbauen

Eine Konferenz können Sie aus folgenden Verbindungsarten heraus aufbauen:

- Einzelgespräch
- Rückfragegespräch
- Zweitanruf

Konferenz aus einem Einzelgespräch einleiten

Sie wollen eine Konferenz aufbauen.



Sie führen ein Gespräch.



KONF.EINL.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Sie rufen einen weiteren Teilnehmer an. Konferenz bitte ankündigen.



KONFERENZ



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Posit“.

Konf.
KONF ERWEITERN

Konferenz aus einer Rückfrage aufbauen



Sie sind mit einem Teilnehmer verbunden und rufen einen weiteren Teilnehmer an.

RUECKFRAGE



Bestätigen.



Sie rufen einen weiteren Teilnehmer an. Der Teilnehmer meldet sich, Sie kündigen die Konferenz an.



KONFERENZ



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Posit“.

Schritt für Schritt



Konferenz aus einem Zweitanruf aufbauen

Sie führen ein Gespräch und erhalten einen Zweitanruf, der mit einem Aufmerksamkeitsston signalisiert wird.



UEBERNAHME



Auswählen und bestätigen. Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Die andere Teilnehmer wartet.



KONFERENZ



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Posit“. Alle Teilnehmer sind zu einer Konferenz verbunden.

Konferenz erweitern

Eine Konferenz kann jeder Teilnehmer der Anlagenkonferenz erweitern, indem er

- einen weiteren Teilnehmer gezielt anruft und zuschaltet
- einen Teilnehmer aus einem Rückfragegespräch der Konferenz zuschaltet,
- einen Zweitanruf annimmt und den Anrufer der Konferenz zuschaltet.

Einen Teilnehmer gezielt anrufen und zuschalten

Sie beabsichtigen einen weiteren Teilnehmer anzurufen, um ihn der Konferenz zuzuschalten.



KONF ERWEITERN



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Neuen Teilnehmer anrufen.
Konferenz bitte ankündigen.

KONFERENZ



Bestätigen.
Der Teilnehmer ist der Konferenz zugeschaltet.

ZUM WARTENDEN



Falls sich der neue Teilnehmer nicht meldet:

Bestätigen.

Konferenz aus Rückfragegespräch erweitern

Sie wollen während der Konferenz ein Rückfragegespräch halten.



RUECKFRAGE



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Konferenz wartet.



Einen Teilnehmer anrufen. Das Rückfragegespräch halten.

Schritt für Schritt

Entweder:

↓ ↑ KONFERENZ OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen, um den Teilnehmer aus dem Rückfragegespräch in die Konferenz zu schalten.

Oder:

↓ ↑ MAKELN OK

Zwischen der Konferenz und dem Rückfragegespräch hin- und herschalten.

Oder:

↓ ↑ ZURUECK OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen, um das Rückfragegespräch zu beenden und zur Konferenz zurückzukehren.

Zweituanruf annehmen und der Konferenz zuschalten

Erhalten Sie während der Konferenz einen Zweituanruf (Zweituanruf ist eingeschaltet), so können Sie diesen Teilnehmer der Konferenz zuschalten.

Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar.

↓ ↑ UEBERNAHME OK

Auswählen und bestätigen. Sie sind mit dem Zweituanrufer verbunden. Die Konferenz wartet.

Entweder:

↓ ↑ KONFERENZ OK

Auswählen und bestätigen um den Zweituanrufer der Konferenz zuzuschalten.

Oder:

↓ ↑ MAKELN OK

Zwischen der Konferenz und dem Zweituanruf hin- und herschalten.

Oder:

↓ ↑ ZURUECK OK

Auswählen und bestätigen, um den Zweituanruf zu beenden und zur Konferenz zurückzukehren.

Schritt für Schritt

Konferenz übergeben

Jeder Teilnehmer kann die Konferenz an einen dritten Teilnehmer, den er über ein Rückfragegespräch oder über die Funktion „Konferenz erweitern“ angerufen hat, übergeben. Dieser Teilnehmer ist zu diesem Zeitpunkt nicht Teilnehmer der Konferenz. Die Konferenz kann nicht an einen Zweitanruf übergeben werden.

Sie sind in einem Konferenzgespräch

Entweder:



RUECKFRAGE

OK



Auswählen und bestätigen. Die Konferenz wartet.
Einen Teilnehmer anrufen.

Oder:

KONF ERWEITERN

OK



Auswählen und bestätigen.
Einen Teilnehmer anrufen.



KONF. UEBERG.

OK



Auswählen und bestätigen.
Sie sind aus der Konferenz herausgeschaltet.

Auflegen-Taste drücken.

Übergabe ankündigen

Sie sind in einer Konferenz mit 3 bis 8 Teilnehmern eingebunden und wollen die Anzahl der Teilnehmer feststellen oder einen Teilnehmer gezielt trennen oder den zuletzt eingebunden Teilnehmer trennen.

Konferenz abfragen und Teilnehmer gezielt trennen



TEILN. ANZ.?

OK

Auswählen und bestätigen.

Rufn. Teilnehmer 1
NAECHST. TLN?

Die Rufnummer und ggf. der Name des Konferenzteilnehmers mit der 1. Ordnungsnummer werden angezeigt.

Entweder:

NAECHST. TLN?

OK

Bestätigen, um den nächsten Teilnehmer anzuzeigen.

Oder:

Schritt für Schritt

↓ ↑ ANZ. BEENDEN? OK

Auswählen und bestätigen, um die Anzeige zu verlassen.

Oder:

↓ ↑ TLN TRENNEN? OK

Auswählen und bestätigen um den aktuellen Teilnehmer aus der Konferenz zu trennen. War vorher eine 3er-Konferenz, so ist die Konferenz jetzt aufgelöst.

Letzten Teilnehmer trennen

Sie wollen den zuletzt zugeschalteten Teilnehmer aus der Konferenz trennen.

↓ ↑ L. TLN. TREN? OK

Auswählen und bestätigen. Der zuletzt zugeschaltete Teilnehmer ist getrennt. War vorher eine 3er-Konferenz, so ist die Konferenz jetzt aufgelöst.

Zweitanruf nutzen

Wenn Sie einen wichtigen Anruf erwarten, sollten Sie Zweitanruf einschalten. Während eines Gesprächs wird dann ein Zweitanruf signalisiert. Sie können den Zweitanruf annehmen oder ignorieren.



Hinweis:

Ein Zweitanruf wird nicht am Bluetooth-Headset signalisiert.

Zweitanruf ein-/ausschalten



System-Menü aufrufen.

↓ ↑ GRUNDEINSTELL. OK

Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

↓ ↑ SCHALTER OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

↓ ↑ ZWEITANRUF OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Ein- oder Ausschalten

EINSCHALTEN OK

Eine der beiden Anzeigen bestätigen.

AUSSCHALTEN OK

Schritt für Schritt

Zweit-anruf annehmen

Voraussetzung: Sie telefonieren. Zweit-anruf ist eingeschaltet.

Aufmerksamkeitston hörbar. Der Anrufer hört den Freiton als wären Sie „frei“.

↓ ↑ UEBERNAHME OK

Auswählen und bestätigen. Sie sind mit dem Zweit-anrufer verbunden. Der erste Gesprächsteilnehmer wartet.

Zweitgespräch beenden, erstes Gespräch fortsetzen

Auflegen und wieder abheben.



Schritt für Schritt

Nachrichtenfunktionen

Mailbox nutzen

Anrufer, die Sie während Ihrer Abwesenheit erreichen wollten, können Ihnen in Ihrer Mailbox einen Rückrufwunsch hinterlassen.

In der Mailbox finden Sie außerdem Sprach- oder Faxnachrichten des Mail-Servers (sofern eingerichtet).

Mailbox abfragen/Mailboxeintrag auswählen

Wenn eine oder mehrere Info- bzw. Voice-Mail-Nachrichten für Sie vorliegen, ertönt ein Hinweiston und die Nachrichten-Taste blinkt.

Entweder:

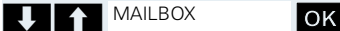


Nachrichten-Taste drücken.

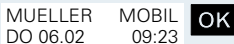
Oder:



System-Menü aufrufen.



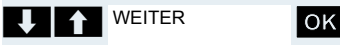
Menüpunkt auswählen und bestätigen.



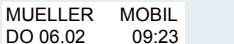
Der erste Eintrag wird angezeigt.



Drücken, um die Befehlsauswahl anzuzeigen.



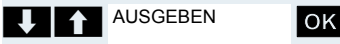
Menüpunkt auswählen und bestätigen, um den nächsten Rückrufwunsch auszuwählen.



Rückrufwunsch wird angezeigt.



Drücken, um die Befehlsauswahl anzuzeigen.



Auswählen und bestätigen.
Der Teilnehmer wird angerufen.

Rückrufwunsch ausführen

Rückrufwunsch wird angezeigt.

Drücken, um die Befehlsauswahl anzuzeigen.

Auswählen und bestätigen.
Der Teilnehmer wird angerufen.

Schritt für Schritt

MUELLER MOBIL
DO 06.02 09:23



↓ ↑ LOESCHEN OK

Mailboxeinträge löschen

Wählen Sie den gewünschten Eintrag aus (→ Seite 96).

Der gewünschte Eintrag wird angezeigt.

Drücken, um die Befehlsauswahl anzuzeigen.

Auswählen und bestätigen, um den Eintrag zu löschen.

 **Hinweis:**

Noch nicht komplett angehörte (neue) Sprachnachrichten können Sie nicht löschen. Um die Nachricht als „angehört“ zu kennzeichnen, springen Sie mit 66 an das Ende der Nachricht. Rückrufwünsche müssen auch aus der Liste „Entgangene Anrufe“ gelöscht werden (→ Seite 98).

Mailboxabfrage beenden



↓ ↑ ABBRECHEN OK

Drücken, um die Befehlsauswahl anzuzeigen.

Auswählen und bestätigen. Nicht gelöschte Einträge in der Mailbox bleiben gespeichert.

Anruferliste nutzen

Anrufer, die während Ihrer Abwesenheit, versucht haben Sie zu erreichen, werden in der „Anruferliste“ gespeichert. Auch Rückrufwünsche (→ Seite 96) werden hier zusätzlich festgehalten.

Anruferliste abfragen

Wenn eine oder mehrere Info- bzw. Voice-Mail-Nachrichten für Sie vorliegen, ertönt ein Hinweiston und die Nachrichten-Taste blinkt.

Entweder:



Nachrichten-Taste drücken.

Oder:



System-Menü aufrufen.

↓ ↑ ABFRAGE RUFNR OK

46068
34101 ✓

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Rufnummern oder die zugehörigen Namen werden angezeigt. Geprüfte Rufnummern sind markiert.

Schritt für Schritt



Drücken, um die Liste der Rufnummern (Namen) zu prüfen. Bereits abgefragte Rufnummern (Namen) sind markiert.

Anrufer aus der Liste zurückrufen



Drücken, um die gewünschte Rufnummer (Name) auszuwählen.



Drücken, um die Befehlsauswahl anzuzeigen.



WAEHLEN



Auswählen und bestätigen.
Der Teilnehmer wird angerufen.

Anrufer aus der Liste löschen



Drücken, um die gewünschte Rufnummer (Name) auszuwählen.



Drücken, um die Befehlsauswahl anzuzeigen.



LOESCHEN



Auswählen und bestätigen. Der Eintrag ist gelöscht und die Rufnummernliste wird wieder angezeigt.

Anruferliste verlassen



Drücken, um in die nächsthöhere Menüebene zu wechseln.

Oder:



Auflegen-Taste drücken, um ins Ruhemenü zu wechseln.

HiPath Xpressions Mailbox-Funktion nutzen (optional)

Anwender mit einer Mailbox (HiPath Xpressions) können durch Wahl der Messaging-Rufnummer Funktionen dieses System nutzen und z. B. Anrufumleitungsarten einstellen und vorhandene Nachrichten abfragen. Eine gesprochene Bedienerführung führt zu allen vorhandenen Funktionen. Die Messaging-Rufnummer wird bei eingeschalteter Anrufumleitung zur Mailbox im Display angezeigt (→ Seite 73).

Schritt für Schritt

Zusatzfunktionen

Wecker des Mobiltelefons

Wenn der Wecker eingestellt ist, ertönt ein Weckruf jeden Tag oder jeden Tag von Montag bis Freitag zur eingegebenen Uhrzeit. Für den Weckruf wird die für einen ankommenden Ruf eingestellte Melodie verwendet. Während der automatischen Wahlwiederholung ist der Wecker deaktiviert.

 **Hinweis:**

Ein Weckruf mit der eingestellten Melodie erfolgt nur, wenn sich das Mobiltelefon im Ruhezustand befindet. Im Gespräch oder während einer automatischen Wahlwiederholung wird der Weckruf nur durch einen kurzen Ton signalisiert.

Lautstärke und Melodie einstellen: → Seite 36.

Wecker aktivieren

Das Mobiltelefon befindet sich im Ruhezustand.

Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.

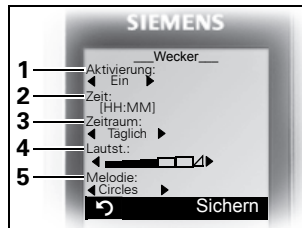


Wecker

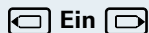


OK

Menü-Symbol auswählen und bestätigen. Die Eingabemaske zum Einstellen des Weckers wird angezeigt.



- 1 Wecker-Aktivierung: Ein/Aus
- 2 Uhrzeit im Format [HH:MM], z. B. 19:05 Uhr = 1905
- 3 Wecker klingelt täglich oder nur Montag - Freitag
- 4 Lautstärke in 5 Stufen einstellbar + Crescendo-Ruf
- 5 Melodien, über Media-Pool verwaltbar



Ein



Einstellung festlegen.



Eine Zeile nach unten springen.



Zeit eingeben.

Eine Zeile nach unten springen.

Schritt für Schritt

... usw.

Sichern

Einstellungen speichern.




Der Wecker ist aktiviert.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Weckruf ausschalten/nach Pause wiederholen

Der Weckruf ertönt 60 s lang. Im Display wird  angezeigt. Wird keine Taste gedrückt, wird der Weckruf zweimal nach jeweils 5 min wiederholt und dann ausgeschaltet.

Während des Weckrufs:

Entweder:

Aus

Display-Taste drücken. Der Weckruf wird ausgeschaltet.

Oder:

Snooze

Display-Taste oder beliebige Taste drücken. Der Weckruf wird ausgeschaltet und nach 5 min wiederholt. Nach der zweiten Wiederholung wird der Weckruf ganz ausgeschaltet.

Wecker deaktivieren

Das Mobiltelefon befindet sich im Ruhezustand.



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Wecker

OK

Menü-Symbol auswählen und bestätigen. Die Eingabemaske zum Einstellen des Weckers wird angezeigt.

Aktivierung:  **Aus** 

Einstellung festlegen.

Sichern

Einstellung speichern.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

















Schritt für Schritt

Terminfunktion des Mobiltelefons

Sie können sich von Ihrem Mobiltelefon an bis zu fünf Termine erinnern lassen. Das Mobiltelefon muss sich zur Zeit des Terminrufes im Ruhezustand befinden. Während der automatischen Wahlwiederholung ist die Terminfunktion deaktiviert.

Termin speichern

Das Mobiltelefon befindet sich im Ruhezustand.

- | | |
|---|--|
|  | Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen. |
|   1 Kalender  | Menü-Symbol auswählen und bestätigen. Der Kalender des aktuellen Monats wird angezeigt, der aktuelle Tag ist markiert. |
|   OK | Den gewünschten Tag für den neuen Termin auswählen und bestätigen. Die Eingabemaske zum Eingeben eines neuen Termins wird angezeigt. |
|   Neuer Eintrag  | Menüpunkt auswählen und bestätigen. |
|   Aktivierung: < Ein > | Einstellung festlegen. |
|  | Eine Zeile nach unten springen. |
| Datum:  | Datum eingeben, z.B. 11. November = 1111. |
|  | Eine Zeile nach unten springen. |
| Zeit:  | Uhrzeit eingeben, z.B. 19:05 Uhr = 1905. |
|  | Eine Zeile nach unten springen. |
| Text:  | Den Namen für den Termin eingeben. |
|  | Evtl. den alten Text löschen. |
| Sichern | Einstellungen speichern. |
|  | Die Terminfunktion ist aktiviert. |
|  | Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden. |

Schritt für Schritt

Aus

Terminruf bestätigen

Ein Terminruf wird wie ein ankommender Ruf signalisiert.

Display-Taste während des Terminrufes drücken.

Wenn Sie den Terminruf nicht bestätigen, wird dieser Terminruf in einer Ereignis-Liste gespeichert.

Einen Termin deaktivieren

Das Mobiltelefon befindet sich im Ruhezustand.



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Menü-Symbol auswählen und bestätigen. Der Kalender des aktuellen Monats wird angezeigt, der aktuelle Tag ist markiert.



Den aktuellen Tag bestätigen. Die Liste der Termine wird angezeigt.



Kalender



Neuer Eintrag

11.11, 22:22

11.11, 23:23 ...

Optionen

Zusatz-Menü aufrufen.



Deaktivieren



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der markierte Termin wird deaktiviert.

Sichern

Einstellung speichern.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Einen Termin oder die gesamte Terminliste löschen

Das Mobiltelefon befindet sich im Ruhezustand.



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Menü-Symbol auswählen und bestätigen. Der Kalender des aktuellen Monats wird angezeigt, der aktuelle Tag ist markiert.



Den aktuellen Tag bestätigen. Die Liste der Termine wird angezeigt.



Kalender



Neuer Eintrag

11.11, 22:22

11.11, 23:23 ...



Termin, der gelöscht werden soll, auswählen und bestätigen.

Optionen

Zusatz-Menü aufrufen.

Schritt für Schritt

Entweder:



Eintrag löschen

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Termin ist gelöscht.

Oder:



Liste löschen

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.

Ja

Sicherheitsabfrage bestätigen. Die Terminliste ist gelöscht.

Weiter:

Sichern

Einstellung speichern.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Einen nicht bestätigten Termin anzeigen

Wenn Sie einen Terminruf nicht bestätigt haben, wird eine Displaytaste mit der Funktion „Termin“ belegt. Außerdem wird dieser nicht bestätigte Termin in einer Ereignis-Liste gespeichert.

Termin

Termin anzeigen. Das Datum und die Uhrzeit des nicht bestätigten Termins werden angezeigt.

Einen nicht bestätigten Termin und nicht bestätigte Jahrestag-Termine anzeigen

Ein von Ihnen nicht bestätigter Terminruf und die von Ihnen nicht bestätigten Jahrestag-Terminrufe werden in einer Ereignis-Liste gespeichert.



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Extras

OK

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Entgang. Termine

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Es werden die entgangenen/nicht bestätigten Termine in einer Liste angezeigt. Der jüngste entgangene Termin steht oben, der älteste entgangene Termin steht unten.



OK

Einen nicht bestätigten Termin oder einen nicht bestätigten Jahrestag auswählen. Es werden die jeweiligen Informationen angezeigt.

Löschen

Evtl. den ausgewählten Termin löschen.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Terminfunktion des Systems

Sie können sich vom Kommunikationssystem anrufen lassen, um an Termine erinnert zu werden. Dazu müssen Sie die gewünschten Zeitpunkte des Anrufs speichern. Möglich ist dies für die jeweils nächsten 24 Stunden.

Termin speichern



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



TERMIN



Auswählen und bestätigen.

Es wird angezeigt, ob bereits ein Termin gespeichert ist oder nicht.



NEUER TERMIN



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Uhrzeit 3-stellig oder 4-stellig eingeben, z. B. 845 für 8.45 Uhr oder 1500 für 15.00 Uhr.

SPEICHERN



Bestätigen.

Gespeicherten Termin löschen



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



TERMIN



Auswählen und bestätigen. Ein gespeicherter Termin wird angezeigt.



WEITER



Bestätigen, falls Sie mehrere Termine gespeichert haben.



LOESCHEN



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Auflegen-Taste drücken.

Schritt für Schritt

Termin:

**An einen Termin erinnert werden**

Voraussetzung: Sie haben einen Termin gespeichert. Der gespeicherte Zeitpunkt tritt ein.

Das Mobiltelefon läutet.

Abheben-Taste drücken. Die Terminzeit wird angezeigt.

Auflegen-Taste drücken.

Heben Sie **nicht ab**, läutet das Mobiltelefon noch einige Male und „Termin“ wird angezeigt, bevor der Termin gelöscht wird.

Basis auswählen

Wenn Ihr Mobiltelefon an mehreren Basen angemeldet ist, dann können Sie es auf eine bestimmte Basis oder auf die jeweils am Besten zu empfangende Basis einstellen. Der Wechsel zu dieser Basis erfolgt dann automatisch.

Sie können den Namen der Basis, der am Mobiltelefon angezeigt wird, auch jederzeit ändern (→ Seite 47).



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Einstellungen



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Mobilteil



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Basisauswahl



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Bitte Eingabe der
PNG Service-PIN:

Wenn die PNG-Funktion aktiviert ist, ist diese Funktion über die PNG Service-PIN geschützt. Wenn Sie sich an Ihren Systembetreuer!



Basis 1
...
Beste Basis



Gewünschte Basis auswählen und bestätigen. Die ausgewählte Basis ist durch ein Häkchen gekennzeichnet:

- Basis 1 - 4: Durch das Auswählen einer Basis n wird genau ein HiPath Cordless-System festgelegt, an dem das Mobiltelefon angemeldet ist.
- Beste Basis: Wenn das Mobiltelefon an mehreren Cordless-Systemen angemeldet ist, wechselt es automatisch in das jeweilige System, wenn es in dessen Einzugsbereich kommt.

Schritt für Schritt



Beispiel: Das Mobiltelefon ist sowohl an der Gigaset-Basis zu Hause angemeldet als auch im Cordless-System der Firma.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schnellzugriff auf Funktionen und Rufnummern

Die linke Display-Taste und die Nummern-Tasten 0, 2...9 können Sie mit einer Rufnummer oder Funktion belegen. Die Wahl einer Rufnummer bzw. der Start einer Funktion erfolgen dann mit einem Tastendruck.

Wenn die PNG-Funktion nicht vorhanden oder nicht freigeschaltet ist, ist die Alarmtaste (rot) mit einer Rufnummer oder einer Funktion programmierbar. Im PNG-Betrieb dient die Alarmtaste zum Auslösen eines willensabhängigen Alarms, siehe separate Bedienungsanleitung für PNG-Funktionalität.

Schnellzugriff einrichten

Entweder:

0 / 2 ... 9

Gewünschte Nummern-Taste kurz drücken.

Wenn gedrückte Taste bereits mit einer Funktion belegt ist, wird diese über der linken Display-Taste angezeigt. Die Nummern-Taste kann mit einer neuen Funktion belegt werden.

Setzen

Display-Taste drücken.

Oder:

0 / 2 ... 9 / ?

Gewünschte Nummern-Taste oder linke Displaytaste lange drücken.

Weiter:

Es wird eine Liste der Funktionen angezeigt, mit denen die Taste belegt werden kann. Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

- Wecker (→ Seite 99)
- Kalender
- Bluetooth



Kurzwahl
...

OK

Funktion auswählen und bestätigen.

Wenn die Funktion „Kurzwahl“ ausgewählt wurde:



Kurzwahl
...

OK

Gewünschte Rufnummer auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt**Funktion starten, Rufnummer wählen****Entweder:**

0 / 2 ... 9 Nummern-Taste, die mit der gewünschten Funktion belegt ist, lange drücken. Oder linke Display-Taste kurz drücken.

Oder:

0 / 2 ... 9 Nummern-Taste, die mit der gewünschten Funktion belegt ist, kurz drücken. Die Funktion wird über der linken Display-Taste angezeigt.

z.B.: **Wecker** Linke Display-Taste kurz drücken.

Weiter: Je nach Tastenbelegung wird Folgendes durchgeführt:

- Eine Rufnummer aus dem Telefonbuch des Mobiltelefons wird gewählt.
- Das Menü der gewünschten Funktion wird geöffnet.

Schritt für Schritt

Anlagenweites Direktansprechen

Sie können einen internen Teilnehmer an der HiPath 4000 über den Lautsprecher seines Telefons direkt ansprechen, um eine Verbindung aufzubauen. Direktansprechen können Sie auch aus einer Rückfrage einleiten.

Sie können das Direktansprechen abbrechen, indem Sie auflegen oder während einer Rückfrage das gehaltene Gespräch wieder aufnehmen.

Hinweis:

Für alle Funktionen ist darauf zu achten, dass der Ansprechschatz der betroffenen Telefone ausgeschaltet ist → Seite 109.

Wird ein Teilnehmer direkt angesprochen, dessen Ansprechschatz eingeschaltet ist, so wird das Direktansprechen ignoriert und es erfolgt ein normaler Anruf.

Sie können von Ihrem Mobiltelefon einen beliebigen internen Teilnehmer direkt ansprechen, dessen Telefon über eine Freisprechfunktion oder einen Lautsprecher verfügt.

Ein Zienteilnehmer wird über seine interne Rufnummer angesprochen.

Direktansprechen



Das Mobiltelefon befindet sich außerhalb der Ladeschale: Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.



Kennzahl für „Direktansprechen“ und



die interne Rufnummer des Teilnehmers eingeben.

Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut, wenn

- nicht besetzt ist,
- der Hörer nicht abgehoben ist,
- und der Ansprechschatz nicht eingeschaltet ist.

Der Rufende erhält einen Bestätigungston, wenn die Verbindung aufgebaut ist und gesprochen werden kann.

Schritt für Schritt

Der Angesprochene kann die Verbindung aufnehmen, indem er den Hörer abnimmt.

Wenn der Angesprochene die Lautsprechertaste oder die Leitungstaste (wenn eingerichtet) drückt, wird die Verbindung abgebrochen.

 **Hinweis:**

Die Anzahl der möglichen Anrufe mit Direktansprechen entspricht der Anzahl von möglichen normalen Verbindungen.

Ansprechschutz ein-/ausschalten

Sie können sich davor schützen, direkt angesprochen zu werden. Der Versuch, Sie über die Freisprecheinrichtung direkt anzusprechen, wird dann zu einem normalen Anruf.



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



SCHALTER



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

ANSPRECH-
SCHUTZ

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Ein- oder Ausschalten

EINSCHALTEN



Den angezeigten Menüpunkt bestätigen.

AUSSCHALTEN



Datenaustausch PC <-> MT oder MT <-> MT

Sie können zwischen einem PC und Ihrem Mobiltelefon (MT) oder zwischen zwei Mobiltelefonen Daten austauschen.

Schnittstellen-Überblick

Das Mobiltelefon (MT) unterstützt die folgenden Schnittstellen für den Datenaustausch:

Interface	Verbindung über...	Datenaustausch zwischen...
Serielle V24-Schnittstelle	Kabel (SLIM-Lumberg)	PC <-> MT
USB-Schnittstelle	Kabel (SLIM-Lumberg)	PC <-> MT
Bluetooth-Schnittstelle	Funk, schnurlos	PC <-> MT und MT <-> MT

Mobile Phone Manager (MPM-Applikation)

Mit der MPM-Applikation können Sie z. B. auf das Telefonbuch Ihres Mobiltelefons lesend und schreibend zugreifen, sowie Sounds (.mid) und Bilder (.bmp) für den Screensaver vom Rechner auf das Mobiltelefon laden. Dazu ist die MPM-Applikation auf Ihrem PC zu installieren. Sie ist als Freeware über das Internet erhältlich.

Hinweis:

Über die Bluetooth-Schnittstelle kann nur auf die Telefonbuchdaten lesend und schreibend zugegriffen werden.

Während der Datenübertragung zwischen Mobiltelefon und PC wird im Display „Datentransfer“ angezeigt. Während dieser Zeit sind keine Eingaben über die Tastatur möglich, und ankommende Rufe werden ignoriert.

Die MPM-Applikation unterstützt verschiedene DECT- und GSM-Mobilteletypen. Nicht unterstützte Funktionen für ein Endgerät werden grau dargestellt und sind nicht auswählbar.

Genauere Informationen finden Sie in der Hilfefunktion des Mobile Phone Manager.

PC-Schnittstelle (V24, USB)

Über die PC-Schnittstelle (über Kabel, SLIM-Lumberg) können Sie z. B. Telefonbucheinträge, Bilder und Sounds lesen und verändern.

PC-Schnittstelle einrichten

Zum Einrichten der PC-Schnittstelle ist Folgendes notwendig:

1. Die Bluetooth-Schnittstelle des Mobiltelefons deaktivieren (→ Seite 114).
2. Mit einem Datenkabel (→ Seite 124) die Buchse des Mobiltelefons für Headset/PC-Interface mit dem Computer verbinden.
3. Die MPM-Applikation installieren.

Bitte fragen Sie Ihren Systembetreuer.

Hinweis:

Falls die PC-Schnittstelle nicht funktioniert, deaktivieren Sie zuerst die Bluetooth-Schnittstelle (→ Seite 114), schalten Sie dann das Mobiltelefon aus und danach wieder ein.

Datenübertragungs-Modus

Bei einigen Funktionen werden große Datenmengen zwischen Mobiltelefon und Computer übertragen. In diesem Fall schaltet das Mobiltelefon in den Datenübertragungs-Modus um, im Display wird „Datenübertragung“ angezeigt. In diesem Modus sind keine Eingaben über die Tastatur möglich und Anrufe werden ignoriert.

In folgenden Fällen geht das Mobiltelefon in den Datenübertragungs-Modus über:

- Lese-/Schreibzugriff auf das Telefonbuch
- Laden von Bildschirmschonern
- Laden von Melodien

Hinweis:

Tritt während der Übertragung ein Fehler auf, geht das Mobiltelefon automatisch in den Ruhezustand über.

Schritt für Schritt

Bluetooth-Schnittstelle

Wenn Sie auf Ihrem PC eine Bluetooth-Schnittstelle installiert haben, können Sie über die Bluetooth-Schnittstelle Ihres Mobiltelefons ebenfalls mit der MPM-Applikation kommunizieren.



Hinweis:

Theoretisch kann eine Bluetooth-Verbindung abgehört werden.

Über die Bluetooth-Schnittstelle können Sie nur lesend und schreibend auf Ihre Telefonbuchdaten zugreifen.

Telefonbuchtransfer über Bluetooth von Mobiltelefon zu Mobiltelefon

Voraussetzung: Die Bluetooth-Schnittstelle des anderen Mobiltelefons (→ Seite 114) muss aktiviert sein.

Wenn die Bluetooth-Verbindung zwischen den Mobiltelefonen noch nicht besteht, gehen Sie wie folgt vor:

An Ihrem Mobiltelefon



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Datentransfer



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Bluetooth



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Bluetooth-Menü wird angezeigt.



Suche Datengerät



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Mobiltelefon sucht ein Bluetooth-fähiges Datengerät und stellt die drahtlose Verbindung her. Die Namen der gefundenen Geräte werden angezeigt.

Hinweis: Im Überwachungsmodus steht diese Funktion nicht zur Verfügung!



Gefundene Geräte
SL2 professional

Das gewünschte Gerät, z. B. das andere Mobiltelefon, auswählen.

Optionen



Gerät vertrauen



Menü des Mobiltelefons öffnen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Vereinbarte PIN:



Bluetooth-PIN eingeben und bestätigen (Default: 0000). Das Gerät wird in die Liste der bekannten Geräte aufgenommen.

Schritt für Schritt



Vereinbarte PIN:

OK

Am anderen Mobiltelefon

Sofort Bluetooth-PIN eingeben und bestätigen (Default: 0000). Falls Sie nicht schnell genug waren, bitte die vorhergehenden Schritte wiederholen.



In Liste der bekannten Geräte aufnehmen?

OK

Abfrage bestätigen.

Die Bluetooth-Verbindung wird aufgebaut. Die beiden Mobiltelefone können jetzt gegenseitig Daten im vCard-Format übertragen.

Daten übertragen

Telefonbuch öffnen.



Eintrag auswählen.



Telefonbuch-Menü des Mobiltelefons öffnen.

Entweder:

Liste senden

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Oder:

Eintrag senden

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Weiter:

vCard via Bluetooth:

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Hinweis: Im Überwachungsmodus steht diese Funktion nicht zur Verfügung!



Bekannte Geräte ...

OK

Das Zielgerät bzw. das andere Mobiltelefon auswählen und bestätigen. Die vCard-Daten werden an das Zielgerät gesendet.

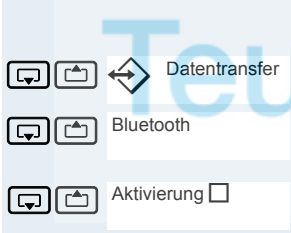




Folgen Sie nun den Anweisungen auf dem Display Ihres Mobiltelefons.

Schritt für Schritt

Bluetooth-Schnittstelle deaktivieren/aktivieren

Möchten Sie die Bluetooth-Schnittstelle längere Zeit nicht verwenden, können Sie sie deaktivieren. Dadurch verlängern Sie die Bereitschaftszeit Ihres Mobiltelefons.

Deaktivieren

- 
- The screenshot shows a mobile phone menu with three options: 'Datentransfer', 'Bluetooth', and 'Aktivierung'. Each option has a left arrow icon and a right arrow icon. The 'Aktivierung' option has a checkbox next to it. To the right of each option is an 'OK' button.
-  Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.
 -  Menü-Symbol auswählen und bestätigen.
 -  Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Bluetooth-Menü wird angezeigt.
 -  Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Bluetooth-Schnittstelle wird deaktiviert.
 - Bei deaktivierter Bluetooth-Funktion ist die Check Box leer.

Aktivieren

Für das Aktivieren der Bluetooth-Schnittstelle gilt das oben genannte Vorgehen ebenfalls.

- Die aktivierte Bluetooth-Funktion ist durch einen Haken gekennzeichnet.

Schritt für Schritt

Telefonsperrung

Telefonsperrung des Mobiltelefons

Sie können das Mobiltelefon durch eine 4-stellige PIN (numerisch) sperren und dadurch vor unbefugtem Zugriff schützen.

Die PIN hat die Voreinstellung „0000“ (Lieferzustand). Bei dieser Einstellung wird beim Einschalten des Mobiltelefons die PIN nicht verlangt. Sobald Sie die PIN geändert haben, müssen Sie diese beim Einschalten des Mobiltelefons eingeben.

















Wenn Sie die PIN deaktivieren wollen, müssen Sie als Wert wieder „0000“ eingeben.



Achtung:

Wenn Sie Ihre PIN vergessen haben, setzen Sie sich mit dem Unify-Service in Verbindung. Dieser wird die PIN kostenpflichtig zurücksetzen.

Neue PIN eingeben

- | | | | | | |
|---|---|---|---------------|---|---|
|  |  |  | Einstellungen |  | Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen. |
|  |  | | Mobilteil |  | Menü-Symbol auswählen und bestätigen. |
|  |  | | MT-PIN ändern |  | Menüpunkt auswählen und bestätigen. |
| | | | |  | Alte PIN eingeben. Wenn noch keine PIN gesetzt wurde, dann „0000“ eingeben. |
| | | | |  | Neue PIN eingeben. |
| | | | |  | Eine Zeile nach unten springen. |
| | | | |  | Neue PIN nochmal eingeben. |
| | | | |  | Eingaben bestätigen. Die neue PIN ist gespeichert. |
| | | | |  | Auflegen-Taste lange drücken, um in den Ruhezustand zurückzukehren. |

Schritt für Schritt

Batterieladung bei aktiver PIN-Sperre

Hat sich das Mobiltelefon wegen eines leeren Akkupacks abgeschaltet und wird dann in die Ladeschale gestellt, schaltet es sich automatisch ein. Der Ladevorgang beginnt. Wenn eine PIN gesetzt wurde, muss diese erst eingegeben werden, damit das Mobiltelefon Anrufe empfangen kann.

Telefonanschluss gegen Missbrauch sperren

Sie können verhindern, dass Unbefugte Ihren Telefonanschluss und das System-Telefonbuch während Ihrer Abwesenheit benutzen.

Voraussetzung: Sie haben vom zuständigen Fachpersonal Ihrer Kommunikationsanlage eine Persönliche Identifikationsnummer (PIN) erhalten.

Hinweis:

Sie können aber auch alternativ Ihr Mobiltelefon gegen Missbrauch sperren (→ Seite 115).

Keine der beiden Sperren darf aktiv sein, wenn Sie telefonieren wollen.

Die jeweilige PIN zum Sperren des Telefonanschlusses und des Mobiltelefons sind nicht identisch.

Telefonanschluss gegen unbefugtes Wählen sperren



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



PIN/BERECHTG



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



BERECHTG AEND



Menüpunkt auswählen und bestätigen.















PIN (Code-Nr.) eingeben.



Drücken. Bei erfolgreicher Eingabe erhalten Sie die Bestätigung mit: „ausgefuehrt“ am Display.

Schritt für Schritt

		System-Menü aufrufen.
 	GRUNDEINSTELL.	 Grundeinstellung auswählen und bestätigen.
 	PIN/BERECHTG	 Menüpunkt auswählen und bestätigen.
 	BERECHTG AEND	 Menüpunkt auswählen und bestätigen.
		PIN (Code-Nr.) eingeben.
		Drücken. Bei erfolgreicher Eingabe erhalten Sie die Bestätigung mit: „ausgefuehrt“ am Display.

Schritt für Schritt

System-Funktionen aufrufen

Die System-Funktionen können Sie über das Service-Menü aufrufen. Als Beispiel ist hier das Auswählen der Funktion „Zweit-anruf“ dargestellt.



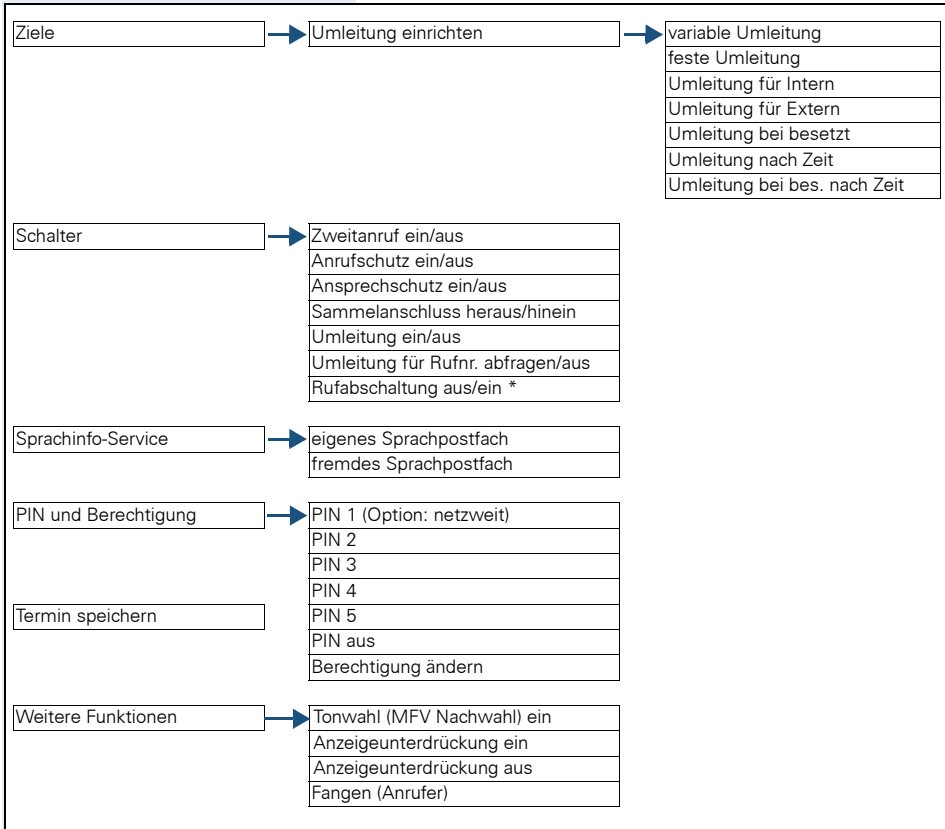
Basis-Menü aufrufen.

Grundeinstellung auswählen und bestätigen. Das Service-Menü wird angezeigt.

Menüpunkt auswählen und bestätigen (Beispiel).

Menüpunkt auswählen und bestätigen (Beispiel).

Struktur des Service-Menüs



Anhang

Störungen beheben

Einige Störungen können Sie selbst beheben. Diese finden Sie in der folgenden Tabelle. Bei allen anderen Störungen ist das zuständige Fachpersonal zu unterrichten.



Gefahr einer Explosion:

In einem Ex-Bereich kann aufgrund der örtlichen und betrieblichen Verhältnisse eine explosionsfähige Atmosphäre entstehen. Öffnen Sie deshalb innerhalb eines Ex-Bereiches keinesfalls das Akkufach des Mobiltelefons!

Fehlerbild	Mögliche Ursache	Abhilfe
Keine Displayanzeige.	Mobiltelefon ist nicht eingeschaltet. Akkupack ist leer.	Auflegen-Taste bis zur Bestätigung drücken. Akkupack laden bzw. austauschen.
Rufnummer lässt sich nicht wählen.	Mobiltelefon ist abgeschlossen.	Mobiltelefon aufschließen.
Keine Reaktion auf Tastendruck.	Tastatursperre ist eingeschaltet. Taste ist verklemmt.	Raute-Taste bis zur Bestätigung drücken. Verklemmung beseitigen.
Absteigende Tonfolge bei einer Eingabe.	Es erfolgte eine Fehleingabe.	Tastenfolge wiederholen, dabei das Display beobachten und ggf. in der Bedienungsanleitung nachlesen.
Die Zeile „Basis n“ blinkt (n= 1 - 4).	Mobiltelefon ist außerhalb des Funkbereiches der Basen; Funksignale sind zu schwach. Mobiltelefon ist nicht angemeldet. Abstände zwischen den Synchronisationsversuchen sind zu lang.	Dem Funkbereich nähern, Standort verändern. Mobiltelefon anmelden. Mobiltelefon aus- und wieder einschalten.

Fehlerbild	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kein Klingelton am Mobiltelefon.	Klingelton ist ausgeschaltet. Anrufschutz ist eingeschaltet.	Klingelton einschalten. Anrufschutz ausschalten.
Es wird sofort nach Drücken der Abheben-Taste angezeigt: Verbin.-Abbau Kein Wählton vorhanden; Anrufen nicht möglich.	Kommunikationssystem ist durch andere Teilnehmer voll belegt.	Anruf etwas später wiederholen.
Es wird z. B. angezeigt: Basis 1 Abgehende und ankommende Rufe sowie Ein-/Ausschalten sind nicht möglich.	Mobiltelefon ist blockiert.	Akkupack aus dem Mobiltelefon entfernen und wieder einlegen. Anschließend wie beim ersten Aufladen verfahren (→ Seite 31).
Es wird angezeigt: Zeitueberschreit	Maximale Eingabezeit ist überschritten. Auflegen-Taste wurde nicht gedrückt.	Lange Pausen zwischen den Tastenbetätigungen vermeiden. Auflegen-Taste drücken.
Es wird angezeigt: bitte wiederholen	Kommunikationssystem ist überlastet.	Warten und später noch einmal versuchen.
Es wird angezeigt: z.Zt. nicht erreichbar	Funktion ist momentan nicht verfügbar. Kein Anschluss unter der gewählten Rufnummer vorhanden.	Warten und später noch einmal versuchen. Rufnummer korrekt eingeben oder Vermittlung anrufen.
Es wird angezeigt: nicht moeglich oder: falsche Eingabe oder: nichts gespeichert	Kurzwahlnummer nicht vorhanden, Termin falsch eingegeben, gesperrte oder unzulässige Eingabe, fehlende Voraussetzung (z. B. wenn für Makeln kein zweiter Gesprächspartner wartet), unvollständige Wahl.	Eingabe korrigieren, erlaubte Möglichkeit auswählen, Rufnummer vollständig eingeben.

Fehlerbild	Mögliche Ursache	Abhilfe
Es wird angezeigt: nicht berechtigt	Gesperrte Funktion wurde aufgerufen.	Berechtigung für gesperrte Funktion beim zuständigen Fachpersonal beantragen.
Es wird angezeigt: nicht erlaubt	PIN wurde falsch eingegeben.	PIN korrekt eingeben.
Es wird angezeigt: nicht vorhanden	Rufnummer wurde unvollständig eingegeben, Stern- oder Raute-Taste wurde nicht gedrückt.	Rufnummer oder Kennzahl korrekt bzw. wie vorgeschrieben eingeben.
Es wird angezeigt: geschuetzt	Datenübertragung ist aktiv.	Warten und später noch einmal versuchen.

Mobiltelefon pflegen

Bei normaler Verschmutzung

Wischen Sie das Mobiltelefon und die Ladeschale mit einem feuchten Tuch oder Antistatiktuch ab. Verwenden Sie kein trockenes Tuch! Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel!

Nach Eindringen von Flüssigkeit

Wenn Sie annehmen müssen, dass in das Mobiltelefon Flüssigkeit eingedrungen sein könnte, z. B. weil die Ladebuchse nicht verschlossen war, gehen Sie wie folgt vor:

1. Das Mobiltelefon sofort ausschalten. Auf keinen Fall einschalten!
2. Den Akkupack sofort entnehmen. Das Akkufach offen lassen.
3. Die Flüssigkeit abtropfen lassen:
 - Das Mobiltelefon waagrecht mit dem offenen Akkufach nach unten halten.
 - Das Mobiltelefon senkrecht mit dem offenen Akkufach nach unten halten. Dabei das Mobiltelefon leicht nach vorne und hinten kippen und jeweils leicht schütteln.
 - Alle Teile trocken tupfen und das Mobiltelefon anschließend mindestens 72 Stunden mit geöffnetem Akkufach und der Tastatur nach unten an einem trockenen, warmen Ort lagern (nicht Mikrowelle, Backofen o.ä.).

Nach vollständigem Austrocknen ist in vielen Fällen die Inbetriebnahme wieder möglich.



Gefahr einer Explosion:



Für Gigaset M2 Ex professional: Das Gigaset M2 Ex professional darf erst wieder in einem Ex-Bereich verwendet werden, wenn es zuvor von einem geschulten und autorisierten Mitarbeiter des Unify-Service überprüft wurde.

Lagerung/Aufbewahrung

Zum Vermeiden von Beschädigungen sollte das Mobiltelefon nicht zusammen mit scharfkantigen Gegenständen wie z. B. Messern oder Werkzeugen gelagert bzw. aufbewahrt werden.

Dokumentation

Diese Bedienungsanleitung finden Sie auch im Internet im PDF-Format unter <http://www.unify.com/> und auf CD-ROM (zuständiges Fachpersonal fragen) im HTML- und PDF-Format.

Zum Ansehen und Ausdrucken der Bedienungsanleitung im PDF-Format benötigen Sie einen Computer, auf dem das kostenlose Software-Produkt Acrobat Reader von Adobe installiert ist.

Zum Ansehen der Bedienungsanleitung im HTML-Format benötigen Sie einen Computer mit einem WWW-Browser, z. B. Microsoft Internet Explorer.

Technische Daten

Maximaler Schalldruckpegel laut TBR10, Annex D: <118 dB SPL

Betriebszeiten und Ladezeiten: → Seite 32

Zulässige Umgebungsbedingungen für den Betrieb: -20 °C bis +55 °C

Gewährleistung der uneingeschränkten Gerätefunktionalität: -10 °C bis +55 °C

Gewicht incl. Akkupack (ohne Gürtelclip): ca. 180 g

Akkupack in Standard-Version: A5B00075416005
[Lithium-Ion, 1000 mAh]

Akkupack in Ex-Version: A5B00075609027
[Lithium-Ion, 1000 mAh]

Abmessungen (B x H x T): ca. 56,0 x 166,5 x 35,4 mm
(T = Maß ohne Zapfen)

Weitere Daten siehe EG-Baumusterprüfbescheinigung ZELM 08 ATEX 0379 X.

Ladeschalen

Ladeschale EU incl. Steckernetzgerät: S30852-H1786-R101

Ladeschale UK incl. Steckernetzgerät: S30852-H1786-L101

Ladeschale USA incl. Steckernetzgerät: S30852-H1786-R301

Ladeschale Australien incl. Steckernetzgerät: S30852-H1786-C401

Zubehör

Verwenden Sie nur Originalzubehör. So vermeiden Sie mögliche Gesundheits- und Sachschäden und stellen sicher, dass alle relevanten Bestimmungen eingehalten werden.

Headset:

Headsets verschiedener Hersteller können angeschlossen werden.

Datenkabel

Data Cable DCA-500:

Zum Anschluss des Mobiltelefons an die serielle RS232-Schnittstelle Ihres Rechners; nicht geeignet für Gigaset M2 Ex professional

Data Cable USB DCA-510:

Zum Anschluss des Mobiltelefons an die USB-Schnittstelle Ihres Rechners

Richtlinien und Normen

Das Mobiltelefon und das aufgelistete Zubehör entsprechen den folgenden Richtlinien und Normen:

EU-Richtlinien



- 89/336/EG „Elektromagnetische Verträglichkeit“
- 94/9/EG „Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen“ (für Gigaset M2 Ex professional)

Normen zum Ex-Schutz



- EN 60079-0: Elektrische Betriebsmittel für gasexplosionsgefährdete Bereiche
- EN 60079-11: Geräteschutz durch Eigensicherheit „i“

Schutzart

Schutzart: IP 65 (6 = staubdicht, 5 = geschützt gegen Strahlwasser) entsprechend DIN VDE 0470, DIN EN 60 529, IEC 60529

Erfüllte Anforderungen nach R&TTE Directive 99/5/EC und BGR

- Notwendige Anforderungen:
- Safety: EN 60950 / IEC 60950
 - EMF/SAR: 99/519/EC (EU Council Recommendation), EN 50360; ICNIRP
 - Acoustic Shock: Common Technical Regulation TBR 10, Annex D
 - EMC: ETSI EN 301 489-1/6/17
 - Radio:
 - ETSI EN 301 406
 - ETSI EN 300 328 (because of Bluetooth)
 - Radio-Coexistence-Test (because of Bluetooth)

- Zusätzliche Anforderungen:
- TBR 10
 - TBR 22

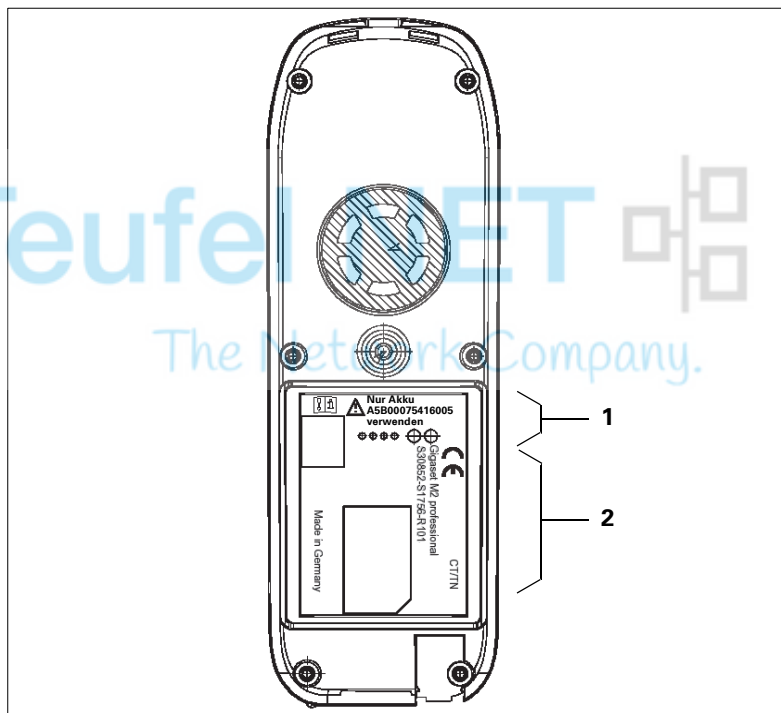
Zusätzliche Anforderungen für Personen-Notsignal-Anlagen (für Gigaset M2 professional und Gigaset M2 Ex professional):



- VDE V 0825 Drahtlose Personen-Notsignal-Anlagen für gefährliche Alleinarbeiten
- BGR 139 Einsatz von Personen-Notrufsignal-Anlagen

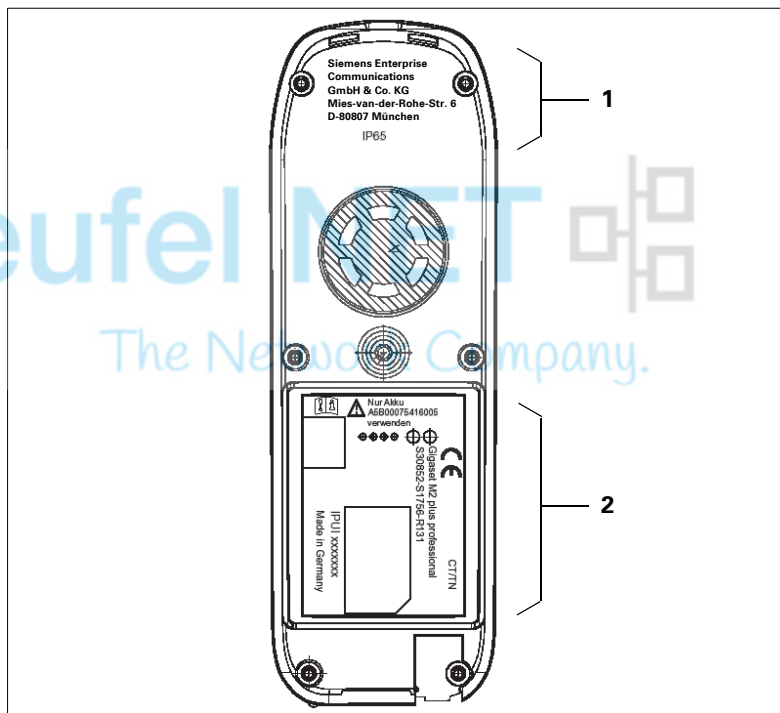
- Zusätzliche Anforderungen für industrielle Umgebungen:
- IEC 61000-6-2 Electromagnetic compatibility (EMC) – Part 6-2: Generic standards - Immunity for industrial environments

Beschriftung für Gigaset M2 professional



- 1 • Nur Akku A5B00075416005 verwenden.
- 2 • CE-Kennzeichnung
 - Serie und Typ: Gigaset M2 professional S30852-S1756-R101
 - Herstellort/Baujahr: CT/TN

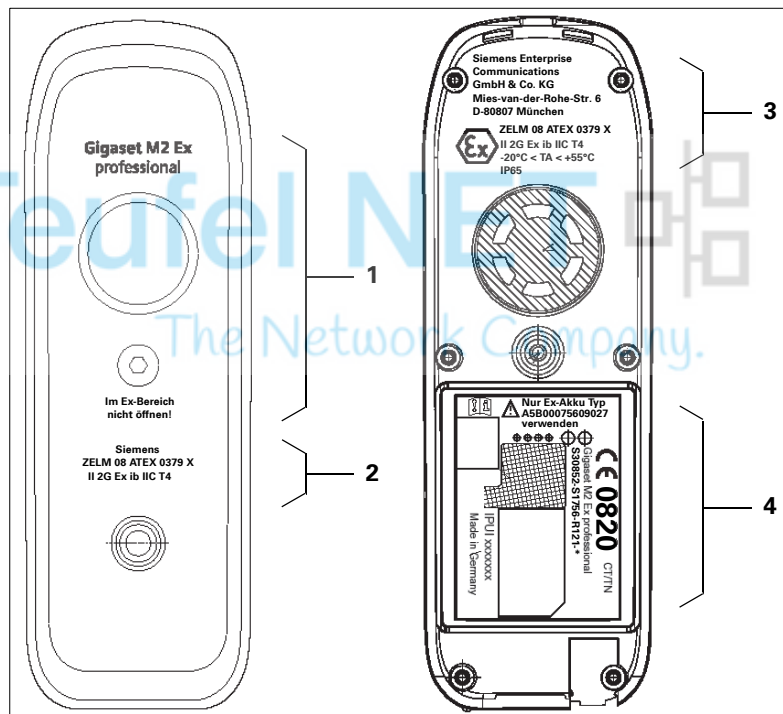
Beschriftung für Gigaset M2 *plus* professional



- | | |
|---|--|
| <p>1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Name und Anschrift des Herstellers • Kennzeichnung für Schutzart: IP65 | <p>2</p> <ul style="list-style-type: none"> • CE-Kennzeichnung • Serie und Typ: Gigaset M2 <i>plus</i> professional S30852-S1756-R131 • Seriennummer: IPUI xxxxxxx • Herstellort/Baujahr: CT/TN |
|---|--|

ATEX-Zulassung für Gigaset M2 Ex professional

Dieses Mobiltelefon erfüllt die ATEX-Directive 94/9/EC.



- | | |
|---|--|
| <p>1 • Serie und Typ:
Gigaset M2 Ex professional</p> <ul style="list-style-type: none"> • Warnhinweis: Im Ex-Bereich nicht öffnen! <p>2 • Hersteller</p> <ul style="list-style-type: none"> • Name der Prüfstelle und Bescheinigungsnummer:
ZELM 08 ATEX 0379 X • Gerätegruppe und Zündschutzart:
II 2G Ex ib IIC T4 | <p>3 • Name und Anschrift des Herstellers</p> <ul style="list-style-type: none"> • Name der Prüfstelle und Bescheinigungsnummer:
ZELM 08 ATEX 0379 X • Kennzeichen zur Verhütung von Explosionen sowie Gerätegruppe, Zündschutzart und IP-Code:
II 2G Ex ib IIC T4, IP65 • Zulässige Umgebungstemperatur:
-20 °C bis +55 °C <p>4 • CE-Kennzeichnung: CE 0820</p> <ul style="list-style-type: none"> • Warnhinweis: Nur Ex-Akku-Typ A5B00075609027 verwenden! • Serie und Typ:
Gigaset M2 Ex professional S30852-S1756-R121-* • Seriennummer: IPUI xxxxxxxx • Herstellort/Baujahr: CT/TN |
|---|--|

Konformitätserklärungen

Die folgenden Konformitätserklärungen sind nur gültig für den Europäischen Wirtschaftsraum.

Diese Geräte sind für die weltweite Benutzung vorgesehen, außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums und der Schweiz in Abhängigkeit von einer nationalen Zulassung.

Für Gigaset M2 professional/Gigaset M2 plus professional:

CE 0682

DECLARATION OF CONFORMITY

We

Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG

Mies-van-der-Rohe-Str. 6, D-80200 Munich / Germany

declare that the product

**Gigaset M2 professional
Gigaset M2 plus professional**

(name, type, model or version)

to which this declaration relates, conforms to the following European Directives and European standards:

Directive 99/5/EEC: Radio and Telecommunication Terminal Equipment

EN 50360:2001
EN 60950-1:2001

EMF
Safety

EN 55022:2006 Class B
EN 61000-6-2:2005

EMC, Emission ITE Residential Environment
EMC, Immunity in industrial area

EN 300 328 V1.7.1
EN 301 406 V1.5.1
EN 301 489-1 V1.8.1
EN 301 489-6 V1.3.1
EN 301 489-17 V2.1.1

EMC, Radio spectrum matters, Wideband transmission systems
DECT Access
EMC & Radio spectrum Matters for radio Equipment
EMC & Radio spectrum Matters for radio Equipment (DECT Equipment)
EMC & Radio spectrum Matters for radio Equipment (DECT Equipment)

conformity in accordance with ISO/IEC 17050

Munich, January 4th, 2010

Siemens Enterprise Communicat

3

(Place and date of issue)


(Name, Function and signature of authorized person)

Stephan
Scheide


(Name, Function and signature of authorized person)

Richard Wendt

Für Gigaset M2 Ex professional:

Die Übereinstimmung des Gerätes mit den grundlegenden Anforderungen der ATEX-Directive ist durch das CE-Kennzeichen bestätigt.

CE 0820

DECLARATION OF CONFORMITY

We

Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG

Mies-van-der-Rohe-Str. 6, D-80200 Munich / Germany

declare that the product

Gigaset M2 Ex professional

S30852-S1756-R121-*

(name, type, model or version)

to which this declaration relates, conforms to the following European Directives and European standards:

conformity in accordance with ISO/IEC 17050

Directive 99/5/EEC: Radio and Telecommunication Terminal Equipment

EN 50360:2001	EMF
EN 60950-1:2006	Safety
EN 55022:2006 +A1 Class B	EMC, Emission ITE Residential Environment
EN 61000-6-2:2005	EMC, Immunity in industrial area
EN 300 328 V1.7.1	EMC, Radio spectrum matters, Wideband transmission systems
EN 301 406 V1.5.1	DECT Access
EN 301 489-1 V1.8.1	EMC & Radio spectrum Matters for radio Equipment
EN 301 489-6 V1.3.1	EMC & Radio spectrum Matters for radio Equipment (DECT Equipment)
EN 301 489-17 V2.1.1	EMC & Radio spectrum Matters for radio Equipment (DECT Equipment)

Directive 94/9/EEC: Equipment for use in potentially explosive atmospheres

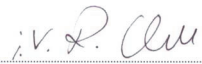
EN 60079-0:2006	Electrical equipment for use in potentially explosive atmospheres general rules
EN 60079-11:2007	Explosive atmospheres: Equipment protection by intrinsic safety "I"

Munich, March 8th, 2010

Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG

(Place and date of issue)

PPA 
 Stephan Schaade
 (Name, Function and signature of authorized person)


 Richard Wendl
 (Name, Function and signature of authorized person)

Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG is a Trademark Licensee of Siemens AG

ZER10004.doc

Owner: SEN VA LP

Number of Declaration: 10 / 004

EG-Baumusterprüfbescheinigung

(1) EG-Baumusterprüfbescheinigung

ZELM ex

- (2) Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung
in explosionsgefährdeten Bereichen – **Richtlinie 94/9/EG**
- (3) EG-Baumusterprüfbescheinigungsnummer

ZELM 08 ATEX 0379 X

- (4) Gerät: DECT-Telefon Gigaset M2 Ex professional Typ S30852-S1756-R121
- (5) Hersteller: Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- (6) Anschrift: Hofmannstrasse 51, D-81379 München
- (7) Die Bauart dieses Gerätes sowie die verschiedenen zulässigen Ausführungen sind in der Anlage zu dieser Baumusterprüfbescheinigung festgelegt.
- (8) Die Prüf- und Zertifizierungsstelle ZELM Ex bescheinigt als benannte Stelle Nr. 0820 nach Artikel 9 der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 23. März 1994 (94/9/EG) die Erfüllung der grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen für die Konzeption und den Bau von Geräten und Schutzsystemen zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen gemäß Anhang II der Richtlinie.
Die Ergebnisse der Prüfung sind in dem vertraulichen Prüfbericht Nr. ZELM Ex 1180719638 festgelegt.
- (9) Die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen werden erfüllt durch Übereinstimmung mit

EN 60079-0:2004
EN 50020:2002

- (10) Falls das Zeichen "X" hinter der Bescheinigungsnummer steht, wird auf besondere Bedingungen für die sichere Anwendung des Gerätes in der Anlage zu dieser Bescheinigung hingewiesen.
- (11) Diese EG-Baumusterprüfbescheinigung bezieht sich nur auf Konstruktion, Überprüfung und Tests des spezifizierten Gerätes oder Schutzsystems in Übereinstimmung mit Richtlinie 94/9/EG. Weitere Anforderungen der Richtlinie können für das Herstellungsverfahren und die Lieferung dieses Gerätes oder Schutzsystems gelten. Diese sind von vorliegender Bescheinigung nicht abgedeckt.
- (12) Die Kennzeichnung des Gerätes muss die folgenden Angaben enthalten:

 **II 2G Ex ib IIC T4**

Braunschweig, 27.10.2008

ZELM ex

 Zertifizierungs-
stelle


 Zertifizierungsstelle ZELM ex
 Dipl.-Ing. Harald Zelm

**ZELM
ex**

Seite 1 von 3

EG-Baumusterprüfbescheinigungen ohne Unterschrift und ohne Stempel haben keine Gültigkeit.
Diese EG-Baumusterprüfung darf nur unverändert weiterverarbeitet werden.
Ausfälle oder Änderungen bedürfen der Genehmigung der Prüf- und Zertifizierungsstelle ZELM ex

ZELM ex
 Prüf- und Zertifizierungsstelle
 Siekgraben 56 - D-38114 Braunschweig

(13)

Anlage

ZELM ex

(14)

EG-Baumusterprüfbescheinigung ZELM 08 ATEX 0379 X

(15) Beschreibung des Gerätes

Das DECT-Telefon Gigaset M2 Ex professional Typ S30852-S1756-R121 dient zur Übertragung von Signalen innerhalb explosionsgefährdeter Bereiche.

Die Stromversorgung des Gerätes erfolgt durch einen eingebauten zugehörigen Akku.

Der zulässige Umgebungstemperaturbereich beträgt -20°C bis +55°C.

Elektrische DatenInterne Stromkreise:

Versorgung: in Zündschutzart Eigensicherheit Ex Ib IIC
aus einer zugehörigen Lithium-Ionen-Batterie

Sendeleistung bis zu 250 mW

Äußere Stromkreise:

Schnittstellenstromkreis: in Zündschutzart Eigensicherheit Ex Ib IIC
(Pin 1 bis 14) Nur zum Anschluss an bescheinigte Bedienelemente.

Höchstwerte:

$$U_o = 5,4 \text{ V}$$

$$I_o = 210 \text{ mA}$$

(lineare Ausgangskennlinie)

höchstzulässige äußere Kapazität $C_o = 65 \text{ }\mu\text{F}$
höchstzulässige äußere Induktivität $L_o = 335 \text{ }\mu\text{H}$

Ladestromkreis:
(Pin 1 und 2)

Nur zum Anschluss an die zugehörigen Ladegeräte.
Bemessungswerte:

$$U = 5 \text{ V}$$

$$I = 400 \text{ mA}$$

(16) Prüfbericht Nr.

ZELM Ex 1180719638

Seite 2 von 3

EG-Baumusterprüfbescheinigungen ohne Unterschrift und ohne Stempel haben keine Gültigkeit.
Diese EG-Baumusterprüfung darf nur unverändert weiterverarbeitet werden.
Änderungen oder Änderungen bedürfen der Genehmigung der Prüf- und Zertifizierungsstelle ZELM, ex.

ZELM, ex
Prüf- und Zertifizierungsstelle
Siekgraben 56 / D-38124 Braunschweig

Anlage

zur EG- Baumusterprüfbescheinigung ZELM 08 ATEX 0379 X

ZELM ex(17) Besondere Bedingungen

1. Die Betriebsanleitung ist zu beachten. Das Laden der Batterie darf nur außerhalb des explosionsgefährdeten Bereiches und nur mit dem zugehörigen Ladegerät erfolgen.
2. Ein IP-Schutzgrad von IP20 ist für die Zulassung des DECT-Telefon für gasexplosionsgefährdete Bereiche ausreichend. Die Prüfung eines höheren IP-Schutzgrades ist nicht Bestandteil dieser EG-Baumusterprüfbescheinigung.
3. Bevor das DECT-Telefon in den gasexplosionsgefährdeten Bereich gebracht und betrieben werden darf, muss ein Funktionstest durchgeführt werden.
4. Bei Beschädigung oder bei nicht korrekter Funktion ist das DECT-Telefon sofort außer Betrieb zu nehmen und aus dem explosionsgefährdeten Bereich zu entfernen.
5. Das DECT-Telefon darf im explosionsgefährdeten Bereich nur mit bescheinigten Zubehör betrieben werden.
6. Das DECT-Telefon darf im explosionsgefährdeten Bereich nur mit dem zugehörigen Verschlussstopfen auf der Schnittstelle betrieben werden.
7. Das DECT-Telefon darf nur in dem zulässigen Umgebungstemperaturbereich von -20°C bis +55°C eingesetzt werden.
8. Das Gerät wird über einen zugehörigen Akku versorgt. Ein eventueller Austausch darf nur durch das entsprechende Originalersatzteil erfolgen.

(18) Grundlegende Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen

durch Normen erfüllt

Braunschweig, 27.10.2008

ZELM exZertifizierungs-
stelle

Zertifizierungsstelle ZELM ex
Dipl.-Ing. Harald Zelm**ZELM ex**

Seite 3 von 3

EG-Baumusterprüfbescheinigungen ohne Unterschrift und ohne Stempel haben keine Gültigkeit.
Diese EG-Baumusterprüfung darf nur unverändert weiterverarbeitet werden.
Auszüge oder Änderungen bedürfen der Genehmigung der Prüf- und Zertifizierungsstelle ZELM ex

ZELM ex
Prüf- und Zertifizierungsstelle
Siekgraben 56 - D-38124 Braunschweig

1. Ergänzung

(Ergänzung gemäß EG-Richtlinie 94/9 Anhang III Ziffer 6)

ZELM ex

zur EG-Baumusterprüfbescheinigung

ZELM 08 ATEX 0379 X

Gerät: DECT-Telefon Gigaset M2 Ex professional Typ S30852-S1756-R121
 Hersteller: Siemens Enterprice Communications GmbH & Co. KG
 Anschrift: Hofmannstrasse 51, D-81379 München

Beschreibung der Ergänzung

Die 1. Ergänzung betrifft die geringfügige Modifizierung des inneren Aufbaus des Betriebsmittels. Weiterhin wurde die Übereinstimmung des Gerätes mit den aktuellen Normen überprüft.

Die Kennzeichnung, alle übrigen technischen Daten sowie die besonderen Bedingungen bleiben unverändert und gelten auch für diese 1. Ergänzung.

Das Betriebsmittel darf künftig auch unter Berücksichtigung dieser 1. Ergänzung gefertigt werden.

Prüfbericht Nr.

ZELM Ex 0800917698

Grundlegende Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen

Im Rahmen der 1. Ergänzung wurde die Übereinstimmung des Gerätes mit den aktuellen Normen überprüft.

Die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen werden weiterhin erfüllt durch Übereinstimmung mit folgenden Normen:

EN 60079-0:2006

EN 60079-11:2007

Braunschweig, 31.07.2009

ZELM ex

Zertifizierungs-
stelle



Zertifizierungsstelle ZELM ex
Dipl.-Ing. Harald Zeim

**ZELM
ex**

Seite 1 von 1

EG-Baumusterprüfbescheinigungen ohne Unterschrift und ohne Stempel haben keine Gültigkeit.
Diese EG-Baumusterprüfung darf nur unverändert weiterverbreitet werden.
Auszüge oder Änderungen bedürfen der Genehmigung der Prüf- und Zertifizierungsstelle ZELM ex

ZELM ex
Prüf- und Zertifizierungsstelle
Siekgraben 56 · D-38124 Braunschweig

2. Ergänzung

(Ergänzung gemäß EG-Richtlinie 94/9 Anhang III Ziffer 6)

ZELM ex

zur EG-Baumusterprüfbescheinigung

ZELM 08 ATEX 0379 X

Gerät: DECT-Telefon Gigaset M2 Ex professional
Typ S30852-S1756-R121

Hersteller: Siemens Enterprise Communications GmbH&Co.KG

Anschrift: D-81359 München

Beschreibung der Ergänzung

In der 2. Ergänzung zur EG-Baumusterprüfbescheinigung ZELM 08 ATEX 0379 X wurde überprüft ob eine Ledertasche den Explosionsschutz des DECT-Telefons nicht beeinträchtigt und aktualisierte Zeichnungen die Fertigung weiterhin ausreichend darstellen.

Prüfbericht Nr.

ZELM Ex 0320917742

Grundlegende Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen

Die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen werden weiterhin erfüllt durch Übereinstimmung mit folgenden Normen:

EN 60079-0:2006 EN 60079-11:2007

Braunschweig, 20.11.2009

ZELM ex

Zertifizierungs-
stelle

Zertifizierungsstelle ZELM EX
Dipl.-Ing. Harald Zelm

ZELM ex

Seite 1 von 1

EG-Baumusterprüfbescheinigungen ohne Unterschrift und ohne Stempel haben keine Gültigkeit.
Diese EG-Baumusterprüfbescheinigung darf nur unverändert weiterverbreitet werden.
Auszüge oder Änderungen bedürfen der Genehmigung der Prüf- und Zertifizierungsstelle ZELM EX

ZELM EX
Prüf- und Zertifizierungsstelle
Siekgräben 56 · D-38124 Braunschweig

Stichwortverzeichnis

A

Abfragen einer Nachricht	96
Abheben-Taste	12, 23
Abmessungen	123
Akkudeckel	12
Akkufachdichtung	27
Akkupack	
aufladen	15, 31
Bereitschaftszeit	32
Betriebszeit	32
einlegen, wechseln	28
Gesprächszeit	32
Kapazität	32
Ladezeit	32
Sachnummer	123
Warnton	51
Zugelassene ~	32
Akkuton	
einstellen	37
Funktion	51
Alarmtaste	12, 24
Anderes Telefon	69
Ändern einer Rufnummer	63
Anklopfen	86
Anonym anrufen	70
Anruf	
annehmen	21
anonymer ~	70
durchführen	15
Anrufen	15, 16
Anruferliste	97
Anrufschutz	71
Anrufumleitung	73
Ansprechschutz	109
ATEX-Zulassung	128
Audio-Funktionen	35
Aufbewahrung	122
Auflegen-Taste	12, 23
Aufmerksamkeitston	42
Aufschalten	87
Ausschalten	14
Auto. Rufannahme	43
Auto. Wahlwiederholung	58
Automatische Umleitung	79

B

Basis	
angezeigten Namen ändern	47
auswählen	105
Beleuchtung des Displays	47
Bereitschaftszeit	32
Beschriftung	126, 127, 128
Betriebszeit Mobiltelefon	32
Bluetooth	53
Bluetooth-Schnittstelle	112
Buchse für Ladestation	12

C

Clip	12
montieren	33
Computer	111

D

Data Suite	111
Datenkabel	111
Datenübertragung	111
Datum einstellen	44
Dichtung	27
Direktansprechen	108
Display	12
Beleuchtung	47
einstellen	45
Farbschema	46
Kontrast	46
Screensaver (Logo)	45
Display-Tasten	12, 25
Dokumentation	123

E

Ein-/Aus-Taste	12, 23
Einschalten	14
Eintrag	
als VIP markieren	64
ändern	63
ansehen	62
löschen	57, 58, 64
senden	65
speichern	56, 61
suchen	63
wählen	17, 57, 58, 62

Elektronische Geräte beeinflussen 9
 EMV 9
 EU-Richtlinien 124
 Ex-Schutz 27, 125

F

Fangen 72
 Farbschema einstellen 46
 Faxnachrichten 96
 Fehlersuche 119
 Feste Umleitung 74
 Flüssigkeit 122
 Freie Speicherplätze 66
 Freisprechen 52
 Freisprech-Taste 12, 23
 Funknetz verlassen/zurückmelden 22
 Funkreichweite 14
 Funktionen 118
 Funktions-Tasten 23

G

Geräteteile 12
 Gespräch
 halten 19
 parken 85
 weitergeben 88
 Gesprächszeit 32

H

Halten 19
 Hauptmenü 26
 Headset 53
 Hinweistöne 37
 Hörkapsel 12

I

Identifikationsnummer 69
 Info abfragen 96
 Interface 111, 112
 IP-Klasse 27

K

Kapazität 32
 Klingelton einstellen 36

Konferenz
 abfragen 93
 aufbauen 90
 auflösen 94
 erweitern 91
 leiten 93
 übergeben 93
 Konformitätserklärung 129
 Konformitätserklärungen 129
 Kontrast einstellen 46
 Kopieren - Telefonbuch, Liste 65
 Kordel 12
 Kostenverrechnung 68

L

Ladebuchse 12
 Ladeschale 123
 Ladezeit 32
 Ladezustand 31
 Lagerung 122
 Lautsprecher 12
 Lautstärke 35
 Lautstärke-Taste 12, 24
 LED 12
 Leitung belegen 15, 16
 Lieferzustand 50
 Liste
 senden, kopieren 65
 Logo einstellen 45
 Löschen
 Eintrag 58, 64
 Telefonbuch 64
 Wahlwiederholungsliste 58

M

Mailbox 69, 96, 98
 abfragen 96
 Einträge löschen 97
 Makeln 88
 Manuelle Wahlwiederholung 17
 Media-Pool 38
 Menü-Symbole 26
 MFV-Nachwahl 84
 Mikrofon 12
 aus-/einschalten 20

N

Nachricht abfragen	96
Nachrichten-Taste	12, 23
Normen	124
Notrufnummer	
ändern	43
wählen	16
Notsignalfunktion (BGR 139)	
Alarmtaste	12
Notsignal-Taste	24
Nr. verwenden	62
Nummer wählen	62
Nummern-Tasten	12

P

Parken	84, 85
PC-Schnittstelle	111
Pflege	122
PIN	14, 115
Programmieren von Tasten	106
Projektzuordnung	68

Q

Quittungston	
einstellen	37
Funktion	51

R

Raute-Taste	12, 23
Reichweitenprobleme	15
Reißleine	12
Reset	50
Richtlinien	124
Rückfrage (Zweitverbindung)	19
Rückruf	18
Rückrufwunsch	96
Ruf annehmen	21
Rufnummer	
ändern	63
aus Telefonbuch wählen	62
speichern	61
unterdrücken	70
wählen	15

S

Schalldruckpegel	123
Schnellzugriff auf Funktionen	106
Schnittstelle	111, 112
Schraube für Akkudeckel	12
Schutzart	125
Schutzfolie	27
Screensaver einstellen	45
Senden - Telefonbuch, Liste	65
Sicherheitshinweise	7
Slim-Lumberg Buchse	12
Sortieren der Telefonbucheinträge	61
Speicherkarte	
einlegen, wechseln	28
Speichern einer Rufnummer	61
Speicherplätze	66
Sperrern/Entsperrern	
Mobiltelefon	115
System	116
Sprache einstellen	
Mobiltelefon	33
Sprachlautstärke	35
Sprachnachrichten	96
Sprachwahl	56
Status-LED	12
Stern-Taste	12, 23
Steuer-Taste	12, 24
Stopfen für Slim-Lumberg	27
Stummschalten	20
Symbole	26
System-Funktionen	118

T

Tastatursperre	22
Tasten	
Display-Tasten	25
Funktions-Tasten	23
Steuer-Taste	24
Tastenklick	
einstellen	37
Funktion	51
Technische Daten	123
Telefonbuch	
~des Mobiltelefons	60
kopieren	65
Telefonbucheinträge sortieren	61

Telefonieren mit Headset	53	vor Leitungsbelegung	16
Telefonlautstärke	35	Wahlvorbereitung	16
Termine		Wahlwiederholung	
~des Mobiltelefons	101	Automatisch	58
~des Systems	104	Eintrag/Liste löschen	58
aktivieren	101	Liste	17, 58
anzeigen	103	Manuell	17
bestätigen	102, 105	Rufnummer übernehmen	59
deaktivieren	102, 104	Wechseln zwischen Gesprächspartnern	88
speichern	104	Wecker	99
Töne	36, 37	Weitergeben (Gespräch)	88
Tonwahl	84	Z	
Trageclip	12	Zubehör	124
montieren	33	Zugelassene Akkupacks	32
U		Zurücksetzen	50
Überwachungs-LED	12	Zweitanruf	94
Uhrzeit einstellen	44	Zweitverbindung (Rückfrage)	19
Umgebungsbedingungen	123		
Umlegen	88		
Umleitung			
automatisch	79		
ein-/ausschalten	79		
feste	74		
für anderen Anschluss	82		
für anderen Anschluss ändern	83		
für anderes Telefon abfragen	83		
über Kennzahlen	80		
variabel	76		
V			
Variable Umleitung	76		
vCard			
Vorwahlnummern konvertieren	49		
Verbindungsqualität	14		
Verschmutzung	122		
Verzögerte Anrufumleitung	82		
Vibrationsalarm	38		
VIP	64		
Vorwahlnummern konvertieren	49		
W			
Wählen			
eines Telefonbucheintrages	62		
nach Leitungsbelegung	15		